

ROTTENMANNER

# Stadtkurier



Nachrichten und Informationen der Stadtgemeinde | 40. JAHRGANG, AUSGABE 4

*Besinnliche Weihnachten und  
viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr  
wünscht im Namen der Stadtgemeinde  
und persönlich Ihr*

*K. Baumchloeger*



# Inhaltsverzeichnis

Leitartikel Bürgermeister Klaus Baumschlager .....	S. 3
Ortsbildkommission nimmt zum Projekt Altstadtgalerie Stellung .....	S. 4
Gemeindefusion .....	S. 8
Bürgerversammlungen.....	S. 10
Städtische Betriebe Rottenmann GmbH.....	S. 12
Müllabfuhrkalender.....	S. 19
Fahrplan CITYLINE.....	S. 20
Veranstaltungskalender.....	S. 21
Rottenmann - die Stadt der 20 Zünfte.....	S. 22-23
Universitätszentrum Rottenmann .....	S. 24
Anmeldung für einen Kindergartenplatz!.....	S. 26
Vieles ist neu in der Volksschule Rottenmann.....	S. 28-29
Neue Direktorin der NMS Rottenmann für moderne Lernkonzepte und praxisnahen Unterricht! .....	S. 30-33
Polytechnische Schule .....	S. 34-35
DAS KULTURVIECH.....	S. 36
Historische Häuser unserer Innenstadt .....	S. 39-42
Kinderseite .....	S. 43
Seniorenzentrum .....	S. 44-45
Der Krampus war da .....	S. 46-47
Rottenmanner Advent im „alten Hofer“ – Eröffnung der Rathauskrippe .....	S. 48
FITMARSCH/LAUF 2014 .....	S. 53
2. Rottenmanner Generationen Wandertag .....	S. 54
Familienschigebiet Kaiserau rüstet sich für die Wintersaison .....	S. 57
Sportverein Rottenmann .....	S. 58-59
SPlatzl mit Herz.....	S. 62
20 Jahre Rüsthaus Rottenmann – Fahrzeugweihe LKWA .....	S. 64
Kein Winterschlaf auf der Rottenmanner Hütte.....	S. 68
Bücherei lebt Sprache.....	S. 72
Jubilare & Veröffentlichungen .....	S. 74

## Inserieren Sie preisgünstig im Rottenmanner Stadtkurier

Unsere Zeitung erreicht 2.300 Haushalte  
Anfragen an: Evelyn Fritz, E-Mail: e.fritz@rottenmann.at

## Bgm. Klaus Baumschlager Sprechtage

Montag 8.00 - 10.00 Uhr  
Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr  
im Rathaus

**ACHTUNG:**  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
**Freitag, 27. Februar 2015**

### IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde Rottenmann,  
Hauptstraße 56, 8786 Rottenmann  
Für den Inhalt verantwortlich/Redaktion, Anzeigen und Auskünfte:  
Evelyn Fritz (Tel: 03614 / 24 11-29, E-Mail: e.fritz@rottenmann.at)  
Claudio Kopf (Tel: 03614 / 24 11-11, E-Mail: c.kopf@rottenmann.at)  
Grafik, Layout und Druckabwicklung: HAND+FUSS; Werbe- und Konzeptagentur GmbH,  
8940 Liezen, Ausseer Straße 2-4,  
Tel.: 03612/21 277, Fax: DW-4, e-mail: office@handundfuss.at, www.hand-fuss.com  
Alle Rechte vorbehalten. Für die Inhalte der Inserate ist der Inserent verantwortlich.  
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

# Liebe Rottenmanner

## Mitbürgerinnen & Mitbürger!

**W**eihnachten steht vor der Tür und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Der bevorstehende Jahreswechsel ist immer Anlass, zurückzublicken und nach vorne zu schauen.

Das vergangene Jahr war nicht nur von kulturellen und sportlichen Highlights geprägt, sondern auch „hinter den Kulissen“, also oft nicht für jeden sichtbar, ist etliches geschehen.

Sei es im Bereich Straßenbau, Wildbachverbauung, bei Förderungen, Zuschüssen, Gräderaktionen usw., es wurde viel geleistet. All das kostet natürlich Geld, aber eine finanzstarke Stadtgemeinde wie Rottenmann kann und will sich das für ihre Bewohnerinnen und Bewohner leisten. All das wird zukünftig auch nur mit einer vorausschauenden und gut überlegten Planung möglich sein.

Die finanziellen Belastungen für die Gemeinden – auch aus gesetzlich verankerten Beiträgen wie zB der Sozialhilfverbandsumlage – werden nicht weniger. Für finanzielle Experimente und Versuche war in den vergangenen Jahren nie Platz und wird auch künftig kein Spielraum sein.

Dieser Jahreswechsel wird außerdem in die Geschichte der Stadt eingehen. Durch die Gemeindestrukturreform können wir ab 1.1.2015 die Gemeinde Oppenberg als neuen Ortsteil begrüßen. Rottenmann wächst damit um ca. 250 Bewohnerinnen und Bewohner und fast um das Doppelte der Fläche.

Auf Grund der Gemeindestrukturreform wurde auch für das kommende Jahr (noch) kein Haushaltsvoranschlag beschlossen. Erst nach der Gemeinderatswahl im

März und der darauffolgenden Konstituierung des neuen Gemeinderates kann ein Voranschlag für das Jahr 2015 erstellt und beschlossen werden.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2014 wird in gewohnter Weise durchgeführt und im nächsten Stadtkurier in bewährter Manier präsentiert.

Die Anregungen, Ideen und Kritiken aus den Bürgerversammlungen des heurigen Jahres wurden sehr ernst genommen und werden – soweit nicht schon erledigt – weiter verfolgt und „abgearbeitet“.

Das nächste Jahr bringt unserer Stadtgemeinde ebenfalls viele Herausforderungen. Oberste Priorität hat das Thema AHT-Erweiterung. Hier gilt es, die nun durchdiskutierten und seitens der AHT für gut befundenen bestmöglichen Grundlagen für Ausweitung und Arbeitsplatzsicherung sowie Schaffung neuer Arbeitsplätze zu fixieren und umzusetzen. Immer mit Rücksichtnahme auf Bewohner und Umwelt.

Weiters gilt es, die Stromerzeugung weiter auszubauen und den laufenden Ausbau zu finalisieren. Dazu wird 2015 das neue Kraftwerk Bärndorf in Betrieb gehen. Aber es genügt nicht einzig und allein immer Neues zu bauen, auch das Bestehende muss gepflegt und erhalten werden. So werden sukzessive zB Kanalwartungen, Spülungen, Benchmarks usw.

durchgeführt um einerseits die Lebensdauer unserer Anlagen zu verlängern und andererseits mögliche Schäden frühzeitig zu erkennen und vorzubeugen.

Mehrere Institutionen und Lebensmittelmärkte planen einen Neu- bzw. Ausbau und hier ist es oberste Priorität alles rasch, möglichst unbürokratisch und zufriedenstellend umzusetzen.

Sie sehen also, auch das kommende Jahr ist von vielen wichtigen Aufgaben geprägt und ich bin davon überzeugt, dass all diese Aufgaben zur Zufriedenheit aller erledigt werden können. Nur so kann ein schönes und zufriedenes Wohnen und Leben in unserer Stadt für alle gewährleistet werden.

Schlussendlich bedanke ich mich bei allen Verantwortlichen im Bildungs-, Sozial- u. Gesundheitsbereich, bei den Mitarbeitern in der Stadtverwaltung und in den Städtischen Betrieben, sowie bei allen Vertretern in den örtlichen Vereinen, die mit ihrer Arbeit wesentlich zum Wohle der Menschen in unserer Stadt beitragen.

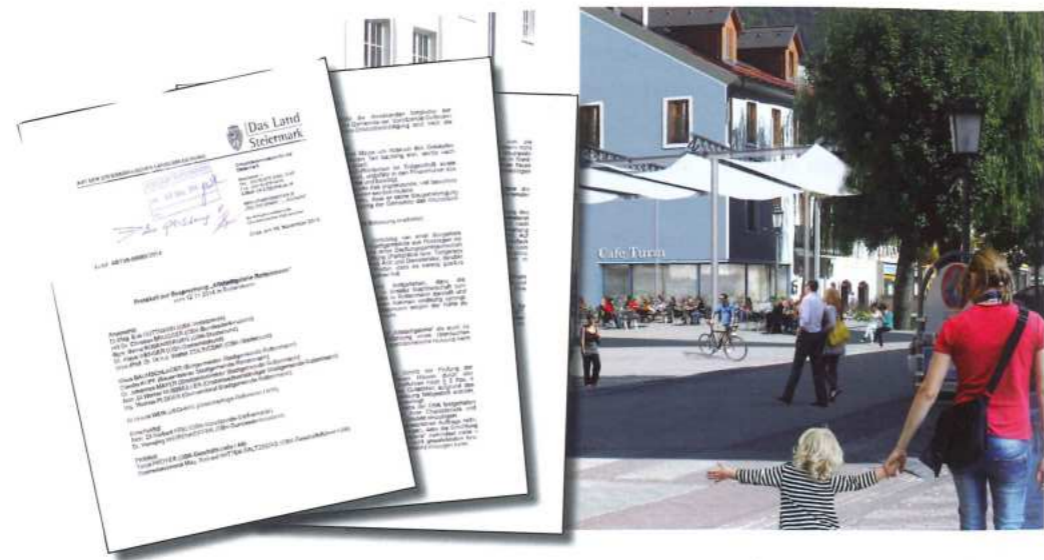
Ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr 2015 wünscht



herzlichst, Ihr  
Klaus Baumschlager,  
Bürgermeister

# Ortsbildkommission nimmt zum Projekt Altstadtgalerie Stellung

Mitte November tagte im Rathaus Rottenmann die Ortsbildkommission, bestehend aus Vertretern des Bundesdenkmalamtes, des Landes Stmk. und unabhängigen Behörden. Dabei wurden die beiden vorliegenden Vorschläge zur Neu- bzw. Umgestaltung der Baulücke und des angrenzenden Bereiches diskutiert. Schlussfolgerung aus der fast zweistündigen Besprechung war jene, dass durch den Ortsbildsachverständigen die 3 von einer „Großlösung“ betroffenen Gebäude hinsichtlich ihrer aus historischen Gründen bestehenden Schutzwürdigkeit zu beurteilen sind. Dazu bedarf es einer genauen Analyse der einzelnen Gebäude, wobei der Ortsbildsachverständige vorab einen Kostenvoranschlag für die Erstellung der 3 erforderlichen Gutachten beibringen wird. Die Ortsbildkommission konstatierte auf Grundlage des Baualterplanes des Bundesdenkmalamtes und der Ensemblewirkung „starke Indizien für eine Schutzwürdigkeit“ der 3 von einer „Großlösung“ betroffenen Gebäude. Seitens der Ortsbildkommission wurde unabhängig davon die einheitliche Meinung geäußert, dass der in der Kleinen Zeitung präsentierte Gestaltungsvorschlag nicht den Forderungen des Ortsbildgesetzes entspricht. Sollten für die Umsetzung eines Projekts größere Umbauten oder teil-



weise Abbrucharbeiten erforderlich sein, müsste beim Wiederaufbau dem Ensemble eine vergleichbare Struktur gegeben werden. Dabei sei nicht nur das Erscheinungsbild der Fassaden entscheidend, sondern auch die dahinterliegende schützenswerte historische Bausubstanz, soweit sie nach außen in Erscheinung tritt (§3 Abs.1 OBG). Dies dürfte jedenfalls für das Gebäude des Hauses „Lindmayr“ zutreffen.

Zu Fragen der Nutzung von Gebäuden nimmt die Ortsbildkommission mangels gesetzlichen Auftrags nicht Stellung, doch wurde seitens des Städtebund-Referenten aus mehr als 20-jähriger Erfahrung als Bürgermeister die Meinung vertreten, dass eine „Großlösung“ im Sinn eines Einkaufszentrums in der Innenstadt, was der Name „Altstadtgalerie“ nahelegt, nicht sinnvoll sei. Vor

15 Jahren habe man „die gleichen Fehler“ gemacht. Letztendlich sei man zur Erkenntnis gelangt, dass eine Innenstadtbelebung mit solchen „Einkaufsgalerien“ nicht möglich sei. Der Städtebund-Referent könne „20 Städte“ aufzählen, in denen vergleichbare „Shopping Malls“ nun leer oder teilweise leer stehen bzw. weitere Leerstände in der Umgebung nach sich gezogen haben. Der Handel brauche für ein großes Projekt mindestens eine Fläche von 2.000 m<sup>2</sup>, wobei ohnehin durch die Nähe zu Liezen zweifelhaft wäre, ob dafür überhaupt Nachfrage bestehe. Auch der Vertreter des Bundesdenkmalamtes gab zu bedenken, dass sich im Falle der Umsetzung eines „Zentrums im Zentrum“ die „Spirale nach unten“ noch weiter drehen würde, da die Bedeutung des umliegenden Bereiches noch weiter aus dem Bewusstsein und Blickfeld rückt.

Zu dem vom Ortsbildsachverständigen präsentierten Projekt der Schaffung eines überdachten Platzes äußerte die Ortsbildkommission, dass sie in der Belassung der Lücke grundsätzlich kein Problem sehe: die Altstadt von Rottenmann sei nicht nur durch die in West-Ost-Richtung verlaufende Hauptstraße sowie den Hauptplatz strukturiert, sondern auch durch historisch gewachsene Seitengassen in Nord-Süd-Richtung. Aus historischen Stadtplänen sei dementsprechend ersichtlich, dass im Bereich des Rathauses, wo jetzt der Turm stehe, ursprünglich eine Nord-Süd-Öffnung bestanden habe, weshalb die Belassung eines freien Platzes die historisch gewachsene Häuserstruktur nicht grundsätzlich beeinträchtigen würde. Ausschlaggebend für jede Neuplanung sei jedoch immer eine dem Ortsbild entsprechende Planung mit hoher baukünstlerischer Qualität.

# Mitdenken gefragt

von Architekt DI Werner Nussmüller



Als Ortsbildsachverständiger in Rottenmann freut mich die derzeit rege Diskussion über das Ortsbild und über die notwendige Wiederbelebung des Zentrums. Den jahrzehntelangen Aussagen „do kann ma eh nix tuan“, folgte im letzten Jahr, „do

muaß ma wos tuan“. Es gilt einfach ein „Loch“ mit Ideen zu füllen. Engagement für ein „Leben“ in der Altstadt weicht den Schuldzuweisungen an die Politik und die Hausbesitzer. Immer mehr Bürger von Rottenmann bringen Ideen ein, wollen am Wiederbelebungsprozess mitwirken. Leerstände sind ja nicht nur ein Zeichen, dass sich das Geschäftsleben verlagert hat, sondern auch eine Chance über „Neues“ nachzudenken. Nachzudenken über die eigenen Wünsche wie man sich Rottenmann in 15 Jahren vorstellen kann. Die steiermärkische Landesregierung unterstützt diesen Prozess durch ein Forschungsprojekt „Innen-

stadt: von der Leere zur Fülle“ wo untersucht wird, welche Entwicklungsmöglichkeiten für das Zentrum von Rottenmann gegeben sind. Hiermit wurden Mag. Rainer Rosegger mit Arch. Werner Nussmüller beauftragt.

## Innenstadt: „Von der Leere zur Fülle“

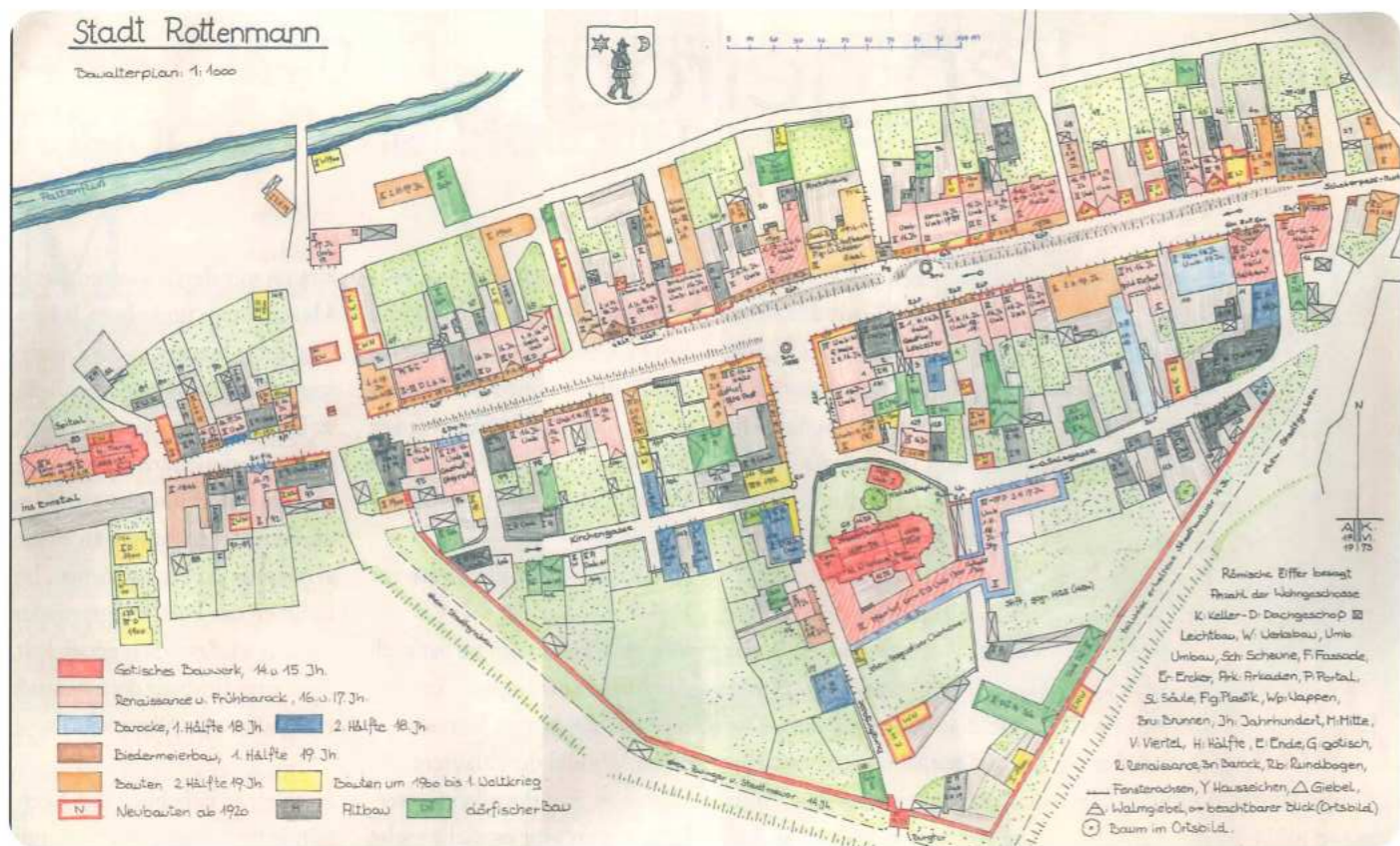
Wie viele andere Städte hat auch das Stadtzentrum von Rottenmann in den letzten Jahrzehnten einen Wandel durchlaufen. Die Dichte an traditionellen Gewerbebetrieben gibt es nicht mehr, was zu zunehmenden leerstehenden Lokalen und Geschäften führt. Internationale Vergleiche zeigen, dass sich solche Entwick-

lungen nur durch konzentrierte Maßnahmen umkehren lassen. Und dabei braucht es das Zusammenwirken unterschiedlicher Kräfte: Die Stadtgemeinde und Politik, HauseigentümerInnen, aktive BürgerInnen und interessierte Gewerbetreibende müssen an einem gemeinsamen Strang ziehen. Im Rahmen des Forschungsprojekts werden Maßnahmen entwickelt, die zu einer Belebung der Innenstadt von Rottenmann führen können.

Nach einer Erhebung der Leerstände und Abstimmungen mit der Politik möchten wir die BürgerInnen von Rottenmann einladen, sich an diesem Prozess zu beteiligen. Vielleicht gibt es Ideen



Ausschnitt des von der Stadtgemeinde geführten Leerstandskasters.



für die Nutzung von leerstehenden Lokalen. Dies kann auch nur vorübergehend sein, um später andere Nutzungen zu finden. Vielleicht gibt es HauseigentümerInnen, die ihr leerstehendes Lokal für einen gewissen Zeitraum anbieten. So können wieder Leben und ein neuer Aufschwung entstehen. In anderen Orten wurden z.B. ein Tauschladen, ein Generationencafé oder eine Reparatur- und Bastelwerkstatt eingerichtet.

Zur Information und Ideenfindung findet am **15. Jänner um 19 Uhr** eine Veranstaltung im Volkshaus statt. Dort werden wir an unterschiedlichen Thementischen verschiedene Möglichkeiten zur Belebung der Innenstadt von Rottenmann besprechen und wenn möglich einzelne Arbeitsgruppen zur Umsetzung von Ideen bilden. Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen

und freuen uns gemeinsam mit Ihnen einen Impuls für die Zukunft von Rottenmann zu setzen! Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit sich aktiv einzubringen. Es geht dabei auch um ein unverwechselbares Bild einer Stadt. Eine Stadt, auf deren Entwicklung man stolz ist. Eine Stadt, mit einer wirklich nachhaltigen Zukunft, aufbauend auf einer langen Tradition. Einer der Schwerpunkte könnte die „Stadt der Zünfte“ sein.

Die besondere historische Bedeutung der Stadt Rottenmann soll unter der Marke „Stadt der 20 Zünfte“ hervorgehoben werden. Ausgehend von einem zentralen Gebäude eines Kulturzentrums soll die Stadt sowohl für Bewohner als auch Tagestouristen ihre historischen Wurzeln darstellen und darauf aufbauend Ansätze für eine „Stadt des Handwerks“ entwickeln. Im Landesmuseum Joanneum sowie ganz besonders

im Landeszeughaus finden sich bedeutende Exponate, die bis ins 16. Jahrhundert zurückgehend in Rottenmanner Handwerksbetrieben geschaffen wurden. Dazu wurden bereits Vorgespräche für die mögliche Bereitstellung von Leihgaben geführt. Auch die Stadt selbst besitzt Objekte von teils kunsthistorisch bedeutendem Rang. Wesentlich ist die Bewusstmachung der eigenen Bevölkerung für die historische Bedeutung der Stadt. Gleichzeitig kann dies auch zur Belebung eines Tages- bzw. Kulturtourismus führen. Dabei ist natürlich die gute Verkehrsanbindung an die A9 wesentlich, wobei eine zugkräftige Hinweistafel „Stadt der Zünfte“ montiert werden soll.

**Wesentliche Elemente:**

- Hervorheben des geschichtlichen Dreiecks „Stift Admont – Burg Strechau – Stadt Rottenmann.“

Arch. Werner Nussmüller  
Nussmüller Architekten ZT GmbH / GF Stefan Nussmüller  
Bau- und Ortsbildsachverständiger der Gemeinde Rottenmann in Partnerschaft mit Arch. Inge Nussmüller, geb. Bürbaumer

Mag. Rainer Rosegger, Soziologe  
scan – agentur für markt- und gesellschaftsanalytik

## Befragung und Ideenforum Innenstadt Rottenmann: Von der Leere zur Fülle

Im Folgenden möchten wir Ihre Meinung zu einigen Fragen und Ideen zur Belebung der Innenstadt von Rottenmann von Ihnen einholen. Diese Erhebung findet absolut anonym statt. Die Ergebnisse werden bei der Veranstaltung am 15. Jänner präsentiert und weiter diskutiert. Bitte geben Sie den Fragebogen bis zum 7. Jänner im Gemeindeamt ab oder nutzen Sie die Möglichkeit, dieses Formular online unter <https://www.soscisurvey.de/innenstadt/> auszufüllen.

Danke für Ihre Unterstützung!  
Mag. Rainer Rosegger

1. Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit dem Angebot (Einkaufsmöglichkeiten, Gasthäuser/ Cafés, Kultureinrichtungen, Jugendtreff, etc.) in der Rottenmanner Innenstadt?  
(Schulnoten 1 = sehr zufrieden, 5 = nicht zufrieden)

1  2  3  4  5

2. Wie beurteilen Sie die Situation in der Rottenmanner Innenstadt? Welcher der folgenden Aussagen würden Sie am ehesten zustimmen?

- Die Innenstadt ist belebt und ich fühle mich wohl.
- Es gibt zunehmend leerstehende Geschäfte und Lokale, aber für mich gibt es alles was ich brauche.
- Ich vermisse bestimmte Angebote in der Innenstadt von Rottenmann, und zwar.....
- Es gibt für mich keinen Grund in der Innenstadt Lokale oder Geschäfte zu besuchen, weil.....

Sonstiges: .....

Falls Sie Angebote in der Innenstadt von Rottenmann vermissen: Welche weiteren Angebote hätten Sie gerne?

3. Wie oft sind Sie durchschnittlich in der Rottenmanner Innstadt?

täglich  mehrmals pro Woche  wöchentlich  seltener  nie

4. Haben Sie Ideen, welche neuen Angebote in der Innenstadt geschaffen werden können? Wenn ja, können Sie diese kurz beschreiben?

5. Würden Sie selbst an der Umsetzung mitarbeiten?

ja  nein

6. Noch ein paar Fragen zu Ihrer Person:

weiblich  männlich

Alter:.....

Wohnen Kinder oder Jugendliche in Ihrem Haushalt?  ja  nein

Wie viele Personen wohnen in Ihrem Haushalt? Anzahl: .....

In welchem Ortsteil wohnen Sie? .....

# Gemeindefusion

Die Gemeindefusion Rottenmann / Oppenberg ist bereits voll in Vorbereitung. Die Gemeinde Oppenberg mit Regierungskommissär Peter Groggl und auch die Stadtgemeinde Rottenmann mit Bgm. Klaus Baumschlager haben ihre Hausaufgaben gemacht und die Vorbereitungen ermöglichen einen reibungslosen Ablauf der Fusion. In regelmäßigen Fusionsgesprächen zwischen dem Oppenberger Regierungskommissär und den Beiräten sowie dem Rottenmanner Gemeindevorstand wird ein Punkt nach dem anderen behandelt, geklärt und in einem sogenannten Fusionspapier festgehalten. Dieses Fusionspapier wird in der Dezembersitzung des Rottenmanner Gemeinderates als Empfehlung für den im März 2015 neu zu wählenden Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

## Hier die Beantwortung der häufigsten Fragen aus der Bevölkerung:

### » Wer leitet ab 1.1.2015 die „neue“ Gemeinde? »

Der Gemeinderat in Rottenmann sowie der Gemeindevorstand werden per 31.12.2014 des Amtes enthoben. Ab 1.1.2015 gibt es also keinen Gemeinderat und –vorstand mehr. Die Leitung übernimmt dann der jetzige Bürgermeister Klaus Baumschlager als Regierungskommissär. Als Beirat für die Stadtgemeinde Rottenmann fungiert der jetzige 1. Vzbgm. Alfred Bernhard, für die Gemeinde Oppenberg Othmar

Blesik. Bei der Gemeinderatswahl am 22.03.2015 wird schließlich ein neuer Gemeinderat für die „neue“ Gemeinde gewählt.

### » Müssen die Vereine auch fusionieren? »

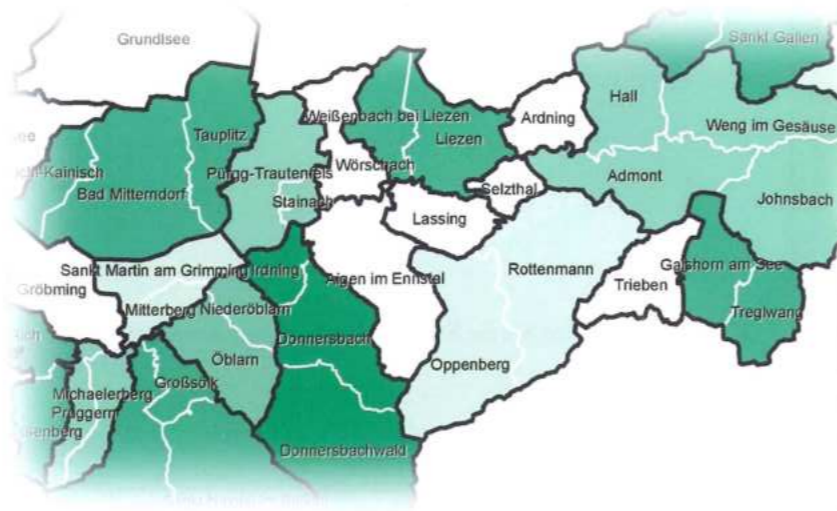
Nein, kein Verein ist von der Fusion betroffen. Auch wenn es nach der Fusion zwei gleiche Vereine (zB Sportverein Rottenmann u. Sportverein Oppenberg) gibt, existieren beide Vereine gleich weiter.

### » Was geschieht mit dem Tourismusverband? »

Die beiden Tourismusverbände Rottenmann und Oppenberg lösen sich automatisch per 31.12.2014 auf. Der neue Regierungskommissär (ab 1.1.2015) beruft eine Vollversammlung der Tourismusverbandsmitglieder für die „neue“ Gemeinde ein, bei welcher dann der Vorstand des neuen, gesamten Tourismusverbandes gewählt wird.

### » Was geschieht mit der Kindergruppe und der Volksschule Oppenberg? »

Für die Volksschule Oppenberg gibt es eine klare Regelung seitens des Landes (Landesrat Schickhofer): Solange die Schülerzahl nicht unter 10 Kinder sinkt, bleibt die Volksschule uneingeschränkt offen. Auch die Kindergruppe, das wurde bereits besprochen, bleibt für die Kinder mit Wohnsitz Oppenberg unverändert geöffnet.



### » Was geschieht mit dem Personal in Oppenberg (Baubofigen, Reinigungskräfte, Schulbusfahrer, ...)? »

Das Personal hat keine Einbußen zu befürchten und wird eins zu eins in die „neue“ Gemeinde übernommen. Alles was sich ändert ist der Briefkopf des Lohn-/Gehaltszettels. Da steht ab 1.1.2015 nicht mehr Gemeinde Oppenberg sondern Stadtgemeinde Rottenmann.

### » Kommen die Ortstafeln weg? »

Nein, die Ortstafeln „Oppenberg“ bleiben unverändert stehen und werden weder entfernt noch ergänzt.

### » Was geschieht mit den Wasser-, Kanal- u. Müllgebühren? »

Wasser- und Kanalgebühren werden auf Grund der Wasserversorgung der bestehenden Wassergenossenschaften sowie der privaten Kläranlagen für Abwässer in Oppenberg ohnehin keine vorgeschrieben – das

ändert sich durch eine Fusion auch nicht. Was die Müllgebühren angeht, gibt es eine Übergangsfrist von mehreren Jahren. Hier wird man sich auf ein faires und gerechtes Modell einigen, das schließlich jeden Bewohner der „neuen“ Gemeinde – von Edlach bis Oppenberg – gleich und fair behandelt. Vorerst jedoch bleiben die Vorschriften gleich wie bisher.

### Was wird sonst noch passieren? »

Im Grunde wird die Fusion mit Rottenmann für die Oppenberger Bevölkerung nur positiv wahrgenommen werden und von der Rottenmanner Bevölkerung nur sehr gering und ohne Nachteile. Die Oppenberger Vereine fallen künftig auch in die jährlichen Vereinsförderungen hinein und die landwirtschaftliche Flächenförderung wird durch die Fusion auf das jetzige Gemeindegebiet von Oppenberg ausgeweitet.

# Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2014/2015

Der Gemeinderat der Stadt Rottenmann hat in der Sitzung am 27. Oktober 2014 beschlossen, sozial schwächer gestellten Personen bzw. Haushalten für die Heizperiode 2014/2015 einen Heizkostenzuschuss zu gewähren. Anspruchsberechtigt ist jeweils der Haushalt bzw. die Person, die einen eigenen Haushalt führt.

Als Einkommensgrenzen (netto) für die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten grundsätzlich folgende Richtlinien.

Für 1-Person-Haushalte:  
€ 857,73

Für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 1.286,03

Erhöhung für jedes im Haus-

halt lebende Kind um: € 132,34  
Höhe des Heizkostenzuschusses: € 80,00, wenn das Einkommen innerhalb obiger ASVG-Grenzen liegt.

€ 72,00, wenn das Einkommen diese Grenzen um maximal € 100,00 überschreitet.

Ein möglicher Pflegegeldanspruch bleibt bei der Berechnung unberücksichtigt.

Personen, die für die Zuerkennung eines Heizkostenzuschusses in Frage kommen, werden eingeladen, im Sozialamt der Stadtgemeinde vorzusprechen und den letztgültigen Einkommensnachweis mitzubringen.

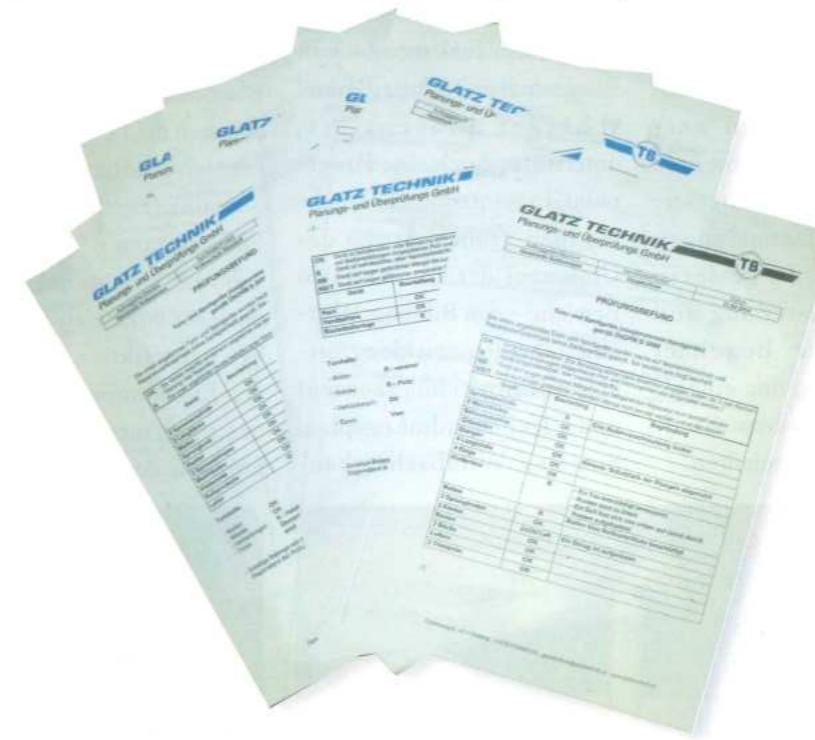
**Letzter Termin der Antragstellung:**

Freitag, 30. Jänner 2015

## Prüfprotokoll TÜV Kinderspielplätze

Die Stadtgemeinde kommt ihren Überprüfungspflichten für Sportstätten und Kinderspielplätze regelmäßig nach.

Ein Gesamtprojekt zur Standortüberprüfung und Bedarfsorientierung der öffentlichen Spielplätze ist übrigens für das Jahr 2015 vorgesehen.



## Zuschuss für Kanal-Wasser-Gebühren genehmigt!

Der Bürgermeister genehmigte auch diesmal wieder den Zuschuss für Kanal-Müll-Was-

ser-Gebühren für Haushalte mit geringem Einkommen! Dieser Zuschuss kann ganz-

jährige für das vergangene Jahr im Sekretariat der Stadtgemeinde bei Corina Petter beantragt werden. Wir bitten

Sie, bei der Antragstellung Ihren Einkommensnachweis und die Gebührenabrechnung vorzulegen.

# Bürgerversammlungen

Gute Beteiligung und reges Interesse der Bevölkerung



Interessierte Zuhörer in Bärndorf.

Unter Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen werden von der Stadtgemeinde in periodischen Abständen Bürgerversammlungen durchgeführt. Zu besseren örtlichen Darstellung und Information der Bewohner werden diese in den einzelnen Ortsteilen bzw. Siedlungsgebieten abgehalten.

Der erste Teil wurde von Bürgermeister Klaus Baumschlager präsentiert, unterstützt durch eine Powerpoint-Präsentation: Er brachte einen groben Abriss des Umfangs der kommunalen Bereiche – von Bildung, Wirtschaft, Stadtentwicklung, örtlichem Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan, Soziales, Wildbachverbau-

ungen bis zu den Sport- u. Freizeiteinrichtungen. „Um ein bisschen ein Gespür dafür zu bekommen“, wie es Bgm. Baumschlager formulierte, wurden auch die Finanzgebarungen mit den größten Brocken wie Sozialhilfverbandsumlage, Förderungen usw. erläutert. Trotz der sich weltweit immer noch auswirkenden Finanz- u. Wirtschaftskrise, der sinkenden Einnahmen aus den Bundesertragsanteilen und immer höheren Aufwendungen für

die Kommunen hat die Stadtgemeinde dank der umsichtigen Führung einen Verschuldensprozentsatz von rd. 0,7 %.

Ebenso wurden die Bewohnerinnen und Bewohner über die bevorstehende Gemeindefusion mit Oppenberg informiert und die wichtigsten Punkte erörtert.

Die Geschäftsfelder der Städtischen Betriebe GmbH wurden von DI Michael



Reges Interesse auch in Singdorf



... und in der Innenstadt

Fölsner und Armin Kopf vorgestellt.

In der nachfolgenden Diskussion wurden von den interessierten Teilnehmern Wünsche und Anliegen vorgebracht, die vom Bürgermeister, den Mitarbeitern der Städtischen Betriebe oder seitens der Polizei nach Möglichkeit an Ort und Stelle beantwortet wurden. Anregungen und Ideen wurden

protokolliert und an die jeweiligen Stellen wie zB die Baubezirksleitung mit der Bitte um Rückmeldung bzw. Bearbeitung weitergeleitet.

Erfreulich war, dass die Bürgerversammlungen regen Zuspriechung fanden und von den Rottenmannerinnen und Rottenmännern äußerst positiv hinsichtlich Gestaltung, Vortrag und Erläuterungen beurteilt wurden.



Regie Diskussionen im Stadtwald.

## Wasserversorgungsunternehmen

### Ergebnis der Wasseruntersuchung

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes sind die Betreiber von Wasserversorgungsanlagen verpflichtet, das von ihnen angebotene Trink- und Nutzwasser in periodischen Abständen auf Genussauglichkeit untersuchen

zu lassen. Das Städtische Wasserversorgungsunternehmen kommt dieser Verpflichtung selbstverständlich pünktlich nach und freut sich, den ein-

wandfreien Zustand des Rottenmanner Wassers nach einem Gutachten des Institutes für Hygiene in Graz präsentieren zu können.

**INSTITUT FÜR HYGIENE, MIKROBIOLOGIE UND UMWELTMEDIZIN**  
 Univ.-Prof. Dr. Andrea Grottel  
 8010 Graz, Universitätsplatz 4

**STÄDTL. BETR. ROTTENMANN**  
 Wasserversorgungsunternehmen  
 8766 Rottenmann

**WASSERHYGIENE UND MIKROKOLOGIE**  
 Lab.-Leit. Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Mascher  
 Labor: 8010 Graz, Neue Stiftungsstraße 2A  
 Tel. 0316/285-73814 Fax 0316/285-73636 www.hygiene-graz.at

Protokoll-Nr.: 1467870 Eingang/Prüfung: 21.10.14

**Auftraggeber:** Städtische Betriebe Rottenmann GmbH, Technologiepark 2, 8766 Rottenmann

**Probenbezeichnung:** 2 HB Stadtwald

**Prüfbericht:** gemäß EN ISO/IEC 17025: \*\* nach akkreditierter Parameter, Methode und Geräte gemäß (GMA's) Auftragsbestätigung (Übertrager, Prüfer, Prüfmittel, Vor-Ort-Parameter und Labortagenbuch nicht akkreditiert, demnach im Labor bestimmt)

**Probenahme am:** 21.10.14  
**Probenahme erfolgte durch:** Institut für Hygiene  
**Temperatur (DIN 38404-4):** Hochbehälter - Hubentnahme  
**Farbe (OH M 6620):** farblos  
**Aussehen (OH M 6620):** klar  
**Geschmack (OH M 6620):** ohne  
**Geschmack (OH M 6620):** n.a.

Untersuchungsparameter	Einheit	Ergebnis	MUV%	BZ*	ZHK*	Methode
Flüchtigkeit (436em)	ml	0,1	10	0,5	-	DIN EN ISO 7887
pH-Wert	bei 20°C	7,18	5	6,50-9,50	-	DIN 15523
Elektrische Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	58	5	2000	-	EN 27588
Gesamthärte	mg/l	1,3	5	-	-	DIN 38406-3.3
Eisen	mg/l	1,1	5	-	-	DIN 38406-1
Mangan	mg/l	< 0,02	10	0,20	-	DIN 38406-3.3
Ammonium	mg/l	< 0,005	15	0,050	-	DIN 38406-6
Nitrat	mg/l	< 0,02	15	0,30	-	EN 24777
Chlorid	mg/l	< 0,01	10	0,10	-	EN ISO 10304-1
Sulfat	mg/l	4,1	10	20,0	-	EN ISO 10304-1
Nitrit	mg/l	< 1,0	10	20,0	-	EN ISO 10304-1
Chlorkid	mg/l	6,7	10	20,0	-	EN ISO 10304-1
Sulfid	mg/l	< 0,5	-	-	-	DIN EN ISO 10304-1
TOC	mg/l	< 0,5	-	-	-	n.a.

\* BZ = Bakterien (Drillwasserparameter), ZHK = zulässige Höchstkonzentration (Parameter), MUV = Messunsicherheit, n.a. = nicht untersucht

**Meinungen und Interpretationen:**  
 Die chemischen Analysenergebnisse ergeben keinen Grund zu einer Beanstandung.  
 Die bakteriologischen Analysenergebnisse ergeben keinen Grund zu einer Beanstandung.

Prof. Mag. Dr. F. MASCHER

Ausfertigungsdatum: 28.10.14

# Städtische Betriebe Rottenmann GmbH

Kanalsanierungsmaßnahmen  
Ortsteil Boder bis Büschendorf

Im letzten Quartal dieses Jahres mussten wir im Bereich des rechten Palten-Ufersammlers unseres Abwassersystems vom Bahnhofsbereich / LKH- Nähe bis zum Anwesen SCHINDL-BACHER in Büschendorf verstärkte Rückstaubildungen und Ablagerungserscheinungen feststellen. Erste Teilabschnittsreinigungen und TV- Befahrungen brachten nicht den gewünschten Erfolg eines reibungslosen Betriebes, wie er die letzten 29 Jahre in diesem Abschnitt von staten ging. Aus diesem Grund und um in weiterer Folge Verstopfungen bis in unmittelbar nahe liegende Wohnhäuser zu vermeiden, die noch dazu in der kalten Jahreszeit beinahe unmöglich zu beheben wären, rang sich die Gemeindeführung unter der umsichtigen Leitung unseres Bürgermeisters Klaus Baumschlager zur Umsetzung

eines kurzfristigen Sanierungsprojektes durch. Ein entsprechender Finanzierungsrahmen wurde binnen weniger Tage erarbeitet und nach Anbotseinholung bei diversen Fachfirmen ein Reinigungs- und Sanierungskonzept festgelegt. Erschwert wurde die Situation zusätzlich durch Verlegetiefen des Kanals bis zu 5m, sowie die beinahe aussichtslose Zufahrtsmöglichkeit zu den Schächten im Wohngebiet als auch „sauren Wiesengelände“. Für das Verständnis der Anrainer und ihr entgegenkommendes Verhalten betreffend die privaten Zufahrtsgestattung sei an dieser Stelle noch einmal allen herzlich gedankt.

Trotz optimaler Zusammenarbeit der Fachfirmen M&M Kanalsanierung, A.S.A. Abteilung Kanalspülung / Reinigung, den Landwirten Johann Häusler und Gustav Weigl mit zwei Saugwägen umfunktionierten

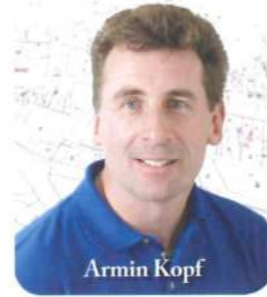
Gülfässern, sowie der Abteilung Bauhof der Städtischen Betriebe GmbH - allen voran Andreas Poier - mussten wir erfahren, dass das ursprünglich angenommene Schadensmaß bei weitem überschritten wurde. Mit großer Flexibilität, hohem Verantwortungsbewusstsein aller Beteiligten



Räumgutabsaugung im Grünflächenbereich

und Tagesarbeitszeiten von 12 Stunden und mehr, sowie ein wenig Wetterglück gelang es jedoch, bis auf 4 Stellen eine Leitungslänge von rund 800m im Bereich seiner Schadstellen mit kostengünstiger, grabungsloser Sanierungstechnik instand zu setzen. Erschwerende Verhältnisse durch eindringendes Grundwasser ließen die Schachtabdichtung, das Setzen von Dichtmanschetten, sowie die Verpressung der undichten Muffenbereiche mit speziellem Dichtharz zu einer erheblichen Herausforderung für alle Fach-

kräfte werden. In offener Bauweise erneuerte die Fa. Lang & Menhofer Rohrstrangen sowie Abwasserpeifen bei Schacht Z18.1 in Büschendorf. Derzeit stellt die Fa. Swietelsky die geordneten Abflussverhältnisse im Bereich des Schachtes Z12 / Grünfläche Boder - massive Setzungserscheinung, die



Armin Kopf

Kanal-Bachquerung Löffelmacherbach -Hochwasserschaden und den Rohrstrangentausch beim Schacht G46 Wiesenfläche Grüßer - Materialermüdung - wieder her.

Bei allen technischen Komplikationen, die bei diesem Sanierungsprojekt zu Tage traten, sei aber auch erwähnt, dass wir in den Abwasserleitungen Stoffe vorfanden, die in einem funktionierenden Schmutzwassersystem keinerlei Berechtigung haben. Aus diesem Grund darf ich Sie höflich darauf hinweisen, dass

der Kanal keine Entsorgungsstätte für Speise- und Altöle ist, dass Wattestäbchen, Feucht- und Abschminktücher, sowie Speisereste wie ganze Knackwürste oder Karotten in den Rest- bzw. Biomüll abzugeben sind. Plastikteile, ja sogar Handys, welche wir ebenfalls vorfanden, sind an den dafür vorgesehenen Sammelstellen und nicht über die WC- Anlagen zu beseitigen. Die Meisten werden beim Lesen der letzten Zeilen

bereiche von Siedlungsaufschließungsstrassen aufgrund zu hoher und zu weit in die Verkehrsflächen ragender Hecken. Vorschläge einiger Bürger, wie radikaler Rückschnitt auf Grundlage der Straßenverkehrsordnung sind zwar offensichtlich vom Gesetzgeber nach strenger Auslegung rechtlich gedeckt, jedoch reflektierend auf die moderne Rechtsprechung ermöglichen die Gesetzestexte einen hohen Interpre-



Schachtabdichtung gegen Grundwassereintritt

zu Recht den Kopf schütteln, da sie derartige Handlungen ohnehin nicht setzen. Hingewiesen sei abschließend dennoch, jeder sperrige Gegenstand kann Ausgangspunkt einer Verstopfung sein, deren Behebung wir letztendlich alle mit unserer zu entrichtenden Kanalgebühr zu finanzieren haben.

**Gratis- Heckenschnitt in unübersichtlichen Kreuzungsbereichen**

Bezugnehmend auf Ihre Rückmeldungen betreffend die Abwicklung der Bürgerversammlungen im Gemeindegebiet war ein ständig wiederkehrendes Thema die eingeschränkte Einsichtsmöglichkeit in Kreuzungs-

tationsspielraum und „Recht haben, heißt noch lange nicht Recht bekommen“. Daher ersuchen wir Grundstücksbesitzer in solch sensiblen Bereichen um entsprechenden Rückschnitt ihrer Hecken zur allgemeinen Verbesserung der Verkehrssicherheit. Für all jene, die sich dahingehend außer Stande sehen, jedoch gewillt sind einen maschinellen Rückschnitt zu machen, bieten wir seitens der Stadtgemeinde im Frühjahr 2015 einen unentgeltlichen Rückschnitt durch den Heckenschnittaufsatz am Traktor der Städtischen Betriebe GmbH in Abstimmung mit dem jeweiligen Grundeigentümer an. Anmeldungen diesbezüglich nehmen die Damen des Sekre-



Behebung Setzungserscheinungen Z12

tariates im Stadamt unter den Telefonnummern 2411 DW 25 oder DW 17 bis 15. April 2015 gerne entgegen.

**Schneeentsorgung in den Straßenbereich**

Während der letzten Jahre steigt die Zahl jener Bürger, die Schnee von privaten Grundstücken in den bereits geräumten Straßenbereich ablagern, rapide. Dies in der Hoffnung, der erneut vorbeikommende Pflug, im Auftrag der Stadtgemeinde, wird den Schnee ohnehin entsorgen.

Bei Unfällen aufgrund derartiger entstandener Schnee-Barrieren müssen wir jedoch jeglichen Haftungsanspruch von uns wei-

sen und auf den Verursacher zurückführen. Die Erfüllung der Räumspflicht unsererseits kann sehr leicht aufgrund unseres Winterdienstdokumentationssystems vor Gericht bewiesen werden.

Wir dürfen Sie daher noch einmal eingehend in Ihrem Sinn ersuchen, derartiges zu unterlassen und den Schnee, in für alle Verkehrsteilnehmer ungefährlichen Bereichen zu deponieren, auch wenn dies mit entsprechendem Mehraufwand verbunden ist. In katastrophalen Schneesituationen helfen die Räumfahrzeuglenker der Städtischen Betriebe GmbH ohnehin um gemeinschaftlich die Lage, unter Kontrolle zu bringen.



Schneeablagerung privater Grundstücke im geräumten Straßenbereich

## Ein außergewöhnlich erfolgreiches Jahr 2014 für die Städtischen Betriebe Rottenmann.

2014 war ein sehr arbeitsintensives Jahr, es forderte nicht nur die Geschäftsführung sondern auch alle Mitarbeiter. Darum ist der tolle Erfolg von doppeltem Wert. Gerade in einer Zeit, in der die Medien von schlechten europäischen Wirtschaftsdaten, schlechtem bzw. keinem Wachstum also einer Rezession, manche Wirtschaftsexperten sprechen sogar von einem Konjunkturtief, berichten, investieren die Städtischen Betriebe und bauen ihre Geschäftsfelder aus.

### „Investitionen von heute sind Arbeitsplätze von morgen“

Die Basis für das äußerst erfolgreiche Wirtschaftsjahr legte die Geschäftsführung mit den sehr schwierigen und intensiven Verhandlungen mit der Energie Steiermark für die 30 KV Leitung“ Rottenmann bis Schwarzenbach“, neue Netzzugangsverträge und mit dem Stift Admont bzw. Envesta für das „2 MW Photovoltaik-Projekt Kaiserau. Die Konzessionsgrenzen konnten ein für alle Mal geklärt werden, aber auch die Energieableitung Richtung Rottenmann konnten wir zu unseren Gunsten entscheiden. Auch die strategische Planung und Ausführung im Bereich Ausbau des Glasfasernetzes schreitet mit großen Schritten voran. Somit können wir auch in diesem Bereich zukünftig für unsere Kunden ein sehr effektives Breitbandinternet, Tele-

fonie und Kabel TV anbieten, aber auch für die gesetzlichen Vorgaben von Smart Metering ist das Glasfasernetz von immenser Wichtigkeit. Um die Energie- Unabhängigkeit für die Stadt Rottenmann weiter auszubauen wurde noch im November mit den Bau „Wasserkraftwerk Bärndorf,“ begonnen.

Der Energieeinkauf konnte aufgrund der exakten Beobachtungen der Wirtschaftsdaten und der daraus resultierenden Börsenkurse für das Jahr 2015 mit einem ausgezeichneten Preis eingekauft werden. Somit können wir für alle unseren Kunden auch für das Jahr 2015 den Treuebonus (€ 18), Zusatzbonus (€ 30) und (€ 10 Gutschein) für eine LED Lampe zusagen.



*Die Mitarbeiter der Städtischen Betriebe wünschen allen unseren Kunden und Geschäftsfreunden frohe Weihnachten und eine gesegnetes neues Jahr!*



## INTERNET-Breitbandstrategie „Ein Geschäftsfeld für die Zukunft“

Schnelles Breitband-Internet ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass Regionen wettbewerbsfähig sind, bestehende Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen werden können. Die Städtischen Betriebe Rottenmann sind mit ca. 30 KM internen Glasfasernetz im absoluten Spitzenfeld in der Region. Die Geschäftsführung ist überzeugt, dass der Ausbau für Informations- und Kommunikationstechnologien eine Investition für die Zukunft ist.

### Breitbandausbau:

- Erneuerung bzw. Verbesserung des bestehenden TV-Kabelnetzes
- Erweiterung des LWL-Kabelnetzes
- Grundlage für schnelles Internet für Rottenmanner Unternehmen

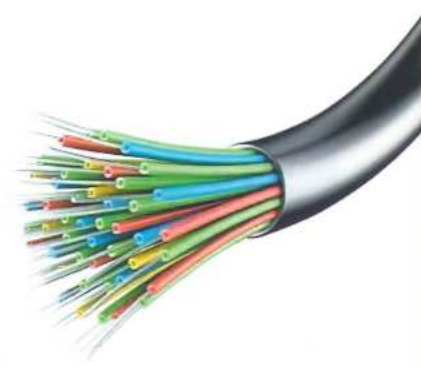
und Haushalte die technischen Voraussetzungen für Internetanschlüsse mit hoher Bandbreite bzw. Geschwindigkeit

- Mehrfachnutzung des Glasfasernetzes.
  - o Internes Netz Rathaus, Bauhof, Städtische Betriebe
  - o Visualisierung: E-Werk, Wasserwerk, Kläranlage
  - o Externes Netz: Private Internetkunden, Businesskunden, Schulen, Kindergärten, Kinderkrippe
  - o Dark Fiber: Faser-Vermietung für Betriebe (AHT Cooling Systems GmbH, Dr. Flick'sche Forst- und Gutsverwaltung)
  - o SmartMeter: Elektronische Zählerdatenerfassung
- Mitverlegung bei: Kanal-Wasser- Energiekabel-Verlegung

- trotz hoher Kosten- Netzwerk für die Zukunft
- Ziel: Flächendeckender Vollausbau, Breitbandinternet für JEDEN

### Ausbau

- 2012/2013 Bruckmühl Ausbaustufe 1 (162 Wohneinheiten)
- 2013 Erweiterung Glasfasernetz UW-Ost (LKH) bis PV-Feld St. Georgen
- 2014 Anbindung AHT (Dark Fiber)
- 2014 Bruckmühl Ausbaustufe 2 (92 Wohneinheiten)
  - Grabarbeiten im Bereich Haus Nr. 55, 54, 53, 52, 68, 67, 66, 65, 64, 63, 63, 71, Trafostation BM-2,-3
  - 2600m Glasfaser neuverlegt im Frühjahr



und Sommer 2014 für Kabelfernsehen und Internet

Herbst 2014: Erweiterung des Glasfasernetzes bis Bärndorf, Kaiseraubrunntallift und Umspannwerk Schwarzenbach.



Städtische Betriebe Rottenmann GmbH

## Neue Fahrzeuge für die Betriebe

Für den täglichen Einsatz im Tagesgeschäft, Schneeräumung, Strauch und Heckenschnitt wurde ein neuer Traktor der Spitzenklasse angeschafft. Die Instandhaltungskosten für den bereits 10 Jahre alten CVD waren nicht mehr wirtschaftlich. Unter Einbeziehung des Bauhofmeisters Ing. Gerald Waldhuber und Hauptfahrer Rudi Breitfuss haben wir uns für den Fendt 718

Vo Vario mit einer umfangreichen Ausrüstung entschieden. Die Mobilität der Zukunft ist umweltbewusst, aktiv und gesund.

Aus diesem Grund haben die Betriebe für ihre Mitarbeiter 4 Diensträder angekauft.

Die E-Bikes stehen für den Bauhof, die Verwaltung und die Stadtgemeinde zur Verfügung.



# Winterdienst & Gehsteigräumung

## Pflichten der Anrainer

Seit vielen Jahren hilft die Stadtgemeinde den Hausbesitzern im Innenstadtbereich bei der Räumung der Gehsteige von Schnee und Eis. Wir machen auch im heurigen Jahr darauf aufmerksam, dass diese Hilfestellung als Serviceleistung zu verstehen ist und die Hausbesitzer keinesfalls von ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Schneeräumung und Streuung entbindet. Wir bringen dazu die diesbezüglichen Bestimmungen im §93 der geltenden Straßenverkehrsordnung (Pflichten der Anrainer) in Erinnerung:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zug befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Ver-



Riesige Schneemengen sorgen vor Allem in der Innenstadt für enormen Arbeitsaufwand.

pflichtung betrifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die Eigentümer müssen auch dafür sorgen, dass Schneeweichen oder das sich gebildete Eis von den Dächern ihrer, an der Straße gelegenen Gebäude, entfernt werden. Durch diese Arbeiten dürfen die Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn notwendig, sind die gefährdeten Stellen in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Weiters ersuchen wir alle an die öffentlichen Straßen und Wege angrenzenden Liegenschaftseigentümer, nach der erfolgten Schneeräumung keinen Schnee oder Eis aus Gärten, Anlagen und Gehwegen auf die Straße zu werfen.



# „Neues Licht für Rottenmann“

## Umrüstung auf eine neue und energieeffiziente Straßenbeleuchtung in Rottenmann

Die EU hat sich bis 2020 zum Ziel gesetzt, 20 Prozent ihres Primärenergieverbrauchs einzusparen und hat diese Maßnahme zu einem der fünf vorrangigen Schwerpunkte der Strategie Europa 2020 für ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum gemacht.

Die Mitgliedstaaten sind aufgrund verschiedener Artikel der EED verpflichtet, den darin festgeschriebenen Berichtspflichten nachzukommen.

Energieeffizienz ist auch ein bedeutendes Thema für den öffentlichen Sektor. Österreich setzt dabei sowohl auf Bundes- als auch auf Länderebene im eigenen Wirkungsbereich eine Reihe von Maßnahmen zur Einsparung von Energie und zur Verbesserung der Energieeffizienz ein. Nach

EU-Vorgaben müssen ab 2015 die zurzeit noch häufig verwendeten Quecksilberdampflampen, die sogenannten HQL-Lampen für immer vom Markt verbannt werden. Hintergrund sind letztlich die Zielsetzungen für einen maßvollen Umgang mit der Ressource Energie und damit auch die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Aus diesen Vorgaben rüstet die Stadtgemeinde Rottenmann mittelfristig sämtliche Straßen und Wegbeleuchtungen auf LED um und hat im Herbst damit begonnen, die öffentlichen Beleuchtungskörper auf die neue LED-Technologie umzurüsten. Warum sich die Stadtgemeinde für die sich rasant weiterentwickelnde LED-Technologie begeistern konnte, ist auch leicht erklärt: Moderne LED-Leuchten bringen eine stark verbesserte Lichtstärke auf die Straße, die Lichtverschmutzung durch Streu-

verlust wird deutlich reduziert und auch eine angenehme Lichtfarbe ist automatisch sichergestellt.

Die Indirektleuchte CALLA LED, Luxeon Rebel erfüllt alle Vorgaben und Kriterien wie:

- Leuchten Gehäuse aus Aluminium Oberfläche elektrostatistisch pulverbeschichtet
- Leuchtenabdeckung aus schlagfestem und UV-beständigem Acryl,
- glasklar asymmetrisches indirektes Spiegelsystem bestehend aus Primär- und Sekundärreflektor → exakte Lichtlenkung
- Werkzeugloser Lampentausch
- Florales Design mit angenehmen Lichteffekten
- Dynamische Anpassung des Lichts an die Nutzung (Dimmbarkeit, sofortige On-/Off-Schaltung)
- Lange Lebensdauer (LED-



Systeme ca. 60.000 Stunden, zum Vergleich: Natriumdampf-Hochdrucklampen ca. 16.000 Stunden)

- Geringe Masthöhen möglich

Eine exakte Wirtschaftlichkeitsberechnung unter Berücksichtigung aller Kosten, nach vollständiger Umrüstung, ergibt eine jährliche Einsparung der Energiekosten von € 17.500,-- pro Jahr ohne Wartungersparnis.

# Neues Wasserkraftwerk in Bärndorf



Nach der langen Planungsphase und Abstimmungen mit der Verbauung des Bärndorferbaches durch die Wildbach- und Lawinerverbauung haben wir im November den Startschuss für den Bau des neuen Kraftwerkes gegeben. Es ist für uns von großer Bedeutung ein weiteres Kraftwerk zu errichten, nicht nur wegen der Stromunabhängigkeit von dem sehr instabilen Energiemarkt,

sondern auch die Netzstabilisierung im Bereich Bärndorf. Ein Drehstrom-Synchrongenerator von der Fa. Andritz Hydro wird zukünftig ca. 1.050.000 kWh liefern. Das entspricht einem Energiebedarf für ca. 230 Haushalte. Es kommt auch eine besonders sichere Druckrohrleitung, die zug- und druckfest ist, zum Einsatz. Der Bau des Kraftwerkes Bärndorf ist sicher ein weiterer Meilenstein für die Energieversorgung von Rottenmann.

# “Naturstrom aus der Region für die Region!”

Sonnenkraftwerk Kaiserau – regional, sauber und sicher

Nach 3 Jahren Planung, Verhandlungen und Förderansuchen konnte endlich das Megaprojekt 2,1 MW Photovoltaik-Anlage mit einer jährlichen Energieerzeugung von 2.300.000 kWh, das entspricht dem Energiebedarf von ca. 520 Haushalten, umgesetzt werden. Um die Wirtschaftlichkeit für die Städtischen Betriebe zu optimieren, wurde wiederum eine öffentlich-private Partnerschaft oder Public-private-Partnership gewählt. Als weitere Bedingung musste der Investor für unsere Bürger eine Bürgerbeteiligung anbieten.

Mit ‚Unser Kraftwerk‘ haben wir einen kompetenten Partner für die Umsetzung gefunden. Die Perspektiven für alle Beteiligten, für die Bürger und auch die Umwelt sind großartig. Das Sonnenkraftwerk Kaiserau ist nicht nur das größte Photovoltaikkraftwerk im

Enns- und Paltental, sondern auch das erste mit breiter Bürgerbeteiligung. Binnen kurzer Zeit waren alle verfügbaren Paneele vergeben.

Mit Stolz kann Rottenmann den tiefsten ökologischsten Fußabdruck in der Region vorweisen und ist in Sachen Umweltfreundlichkeit ein Vorreiter. Mit jährlich erzeugten 27,7 Mio. kWh liegt man bei Grüner Energie im Spitzenfeld. Im Vergleich: Der Gesamtverbrauch der Stadt liegt bei 22,5 Mio kWh pro Jahr.

Die Geschäftsführung setzt weiter verstärkt auf die Zusammenarbeit zwischen privater und öffentlicher Hand: „Wir kommunalen Dienstleister müssen uns mit den privatrechtlichen Unternehmen messen, nur so können wir zukünftig bestehen. Die gelungenen Beispiele für die Zusammenarbeit von öffentlicher und privater Hand ist nun das



2,1 MW Sonnenkraftwerk Kaiserau und 1,5 MW Sonnenkraftwerk St.Georgen.

Für die Energieableitung musste eine 5,5 km lange 30 KV-Kabelleitung bis Bärndorf neu verlegt werden. In nur wenigen Wochen ist es uns gelungen, dank hervorragenden und sehr professionellen Einsatzes der Betriebe und ganz besonders von Elektromeister

Hans Nebel das schwierige Projekt termingerecht fertigzustellen. Ein wesentlicher Vorteil ist auch eine unentgeltliche Einbindung der bereits 60 Jahre alten und 4 km langen 10 kV Freileitung. Die Versorgungssicherheit ist lt. Vorgabe des ELWOGS garantiert und die Wartungs- und Erhaltungskosten bzw. die enormen Kosten für die Erneuerung können eingespart werden.

## Neue 30 kV Hauptversorgung für Rottenmann



Aufgrund der umfangreichen Projekte der letzten Jahre in der Erzeugung von Ökoenergie haben die Betriebe eine wesentliche Bedarfserhöhung, vor allem im Bereich der Rücklieferung. Auf Basis der Netzzugangsverträge von 2001 wurde sehr intensiv mit der Energie Steiermark verhandelt. Die Verhandlungsergebnisse verliefen äußerst positiv für uns. Mit Abschluss der neuen Verträge erfüllen wir sämtliche Kriterien der

E-Control, haben die volle Rechtssicherheit und eine wesentliche Verbesserung der Versorgungs- u. Ausfallsicherheit. Die 8,8 km lange 30 kV-Kabelleitung wurde bereits von Schwarzenbach bis Rottenmann verlegt und ist auch schon im Betrieb. DI. Michael Fölsner: „Es freut mich als Geschäftsführer sehr, dass die Verhandlungsergebnisse so außergewöhnlich gut verlaufen sind und wir noch dazu ca. 0,5 Millionen Euro erwirtschaftet haben.“

# Restmüll- und Biomüllabfuhr

Abfuhrtermine 2015

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, ersuchen wir Sie, die Tonnen zu den angeführten Terminen bereitzustellen.

Die einzelnen Abfuhrgebiete und Abfuhrtage sind farblich im Kalender dargestellt:

**Tag I (normal - Dienstag):**

- Strechau, Klamm
- Bruckmühlsiedlung
- Villmannsdorf - ÖWGES-Siedlung
- Hauptstraße von Autohaus Mayer bis LKH einschl.
- Siedlungshäuser 321-322
- Hintergasse
- Beim Burgtor
- Pesendorfer-Werksgasse
- Bahnhofstraße

**TAG II (normal - Mittwoch):**

- LKH bis St. Georgen
- Dr.-Tyrolt-Gasse
- Hauptplatz
- Kirchengasse
- Burgtorgasse
- Westrandsiedlung
- Lederergasse
- Burgtorsiedlung
- Stadtwaldsiedlung
- Boder-Sonnenhang; Teile von Boder
- Villmannsdorf

**TAG III (normal - Donnerstag):**

- Boder - West
- Büschendorf
- Bärndorf
- Edlach
- Singsdorf

Wöchentliche Biomüllabfuhr

Januar							Februar							März							April										
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1				1	2	3	4	5							1	9							1	14			1	2	3	4	5
2	5	6	7	8	9	10	11	6	2	3	4	5	6	7	8	10	2	3	4	5	6	7	8	15	6	7	8	9	10	11	12
3	12	13	14	15	16	17	18	7	9	10	11	12	13	14	15	11	9	10	11	12	13	14	15	16	13	14	15	16	17	18	19
4	19	20	21	22	23	24	25	8	16	17	18	19	20	21	22	12	16	17	18	19	20	21	22	17	20	21	22	23	24	25	26
5	26	27	28	29	30	31		9	23	24	25	26	27	28		13	23	24	25	26	27	28	29	18	27	28	29	30			
																14	30	31													

Mai							Juni							Juli							August										
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18					1	2	3	23	1	2	3	4	5	6	7	27			1	2	3	4	5	31						1	2
19	4	5	6	7	8	9	10	24	8	9	10	11	12	13	14	28	6	7	8	9	10	11	12	32	3	4	5	6	7	8	9
20	11	12	13	14	15	16	17	25	15	16	17	18	19	20	21	29	13	14	15	16	17	18	19	33	10	11	12	13	14	15	16
21	18	19	20	21	22	23	24	26	22	23	24	25	26	27	28	30	20	21	22	23	24	25	26	34	17	18	19	20	21	22	23
22	25	26	27	28	29	30	31	27	29	30						31	27	28	29	30	31			35	24	25	26	27	28	29	30
																								36	31						

September							Oktober							November							Dezember										
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
36		1	2	3	4	5	6	40			1	2	3	4	44							1	49		1	2	3	4	5	6	
37	7	8	9	10	11	12	13	41	5	6	7	8	9	10	11	45	2	3	4	5	6	7	8	50	7	8	9	10	11	12	13
38	14	15	16	17	18	19	20	42	12	13	14	15	16	17	18	46	9	10	11	12	13	14	15	51	14	15	16	17	18	19	20
39	21	22	23	24	25	26	27	43	19	20	21	22	23	24	25	47	16	17	18	19	20	21	22	52	21	22	23	24	25	26	27
40	28	29	30					44	26	27	28	29	30	31		48	23	24	25	26	27	28	29	53	28	29	30	31			
																49	30														

Gültig ab November 2014

# Fahrplan CITYLINE

Werktags Montag - Freitag

## Hinfahrten Büschendorf/Boder » Billa

Boder	ehem. Gasthaus Singer	8.30	10.00
	Kreuzung Sonnenhang (Haus Schrögnauer)		
	Boder-Sonnenhang Nr. 141		
Innenstadt	Boder-Sonnenhang Nr. 142 - 146	8.35	10.05
	Boder, Haus Nr. 30		
	Bahnhof - LKH		
	Spar		
	Optik Wutscher		
Bruckmühl	Werksgasse - Rathaus	8.40	10.10
	Kultursaal		
	Hauptstr. Nr. 87 / 145, Seniorenwohnhaus		
Bruckmühl	Bruckmühl Nr. 67	8.40	10.10
	Bruckmühl Nr. 74		
	Billa - Hofer Markt - Augenarzt		

## Rückfahrten Billa » Boder/Büschendorf

Bruckmühl	Billa - Hofer Markt - Augenarzt	9.25	10.45
	Bruckmühl Nr. 74		
Innenstadt	Bruckmühl Nr. 67	9.30	10.50
	Hauptstr. Nr. 87 / 145, Seniorenwohnhaus		
	Elektro Berger - Rathaus		
	Apotheke - Volksbank		
	Spar		
Boder	Bahnhof - LKH	9.35	10.55
	Boder, Haus Nr. 30		
	Kreuzung Sonnenhang (Hans Schrögnauer)		
Boder	Boder-Sonnenhang Nr. 141	9.35	10.55
	Boder-Sonnenhang Nr. 142 - 146		
	ehem. Gasthaus Singer		

## Hinfahrten Burgtor-/Stadtwaldsiedlung » Billa

Stadtw. Siedlg.	Seniorenzentrum (Gemeindestraße - Gehsteig)	8.55	10.25
	Grüne Insel, Haus Mayer		
	Kreuzung Pro Juventute		
	Gasthaus Baumschlager		
Innenstadt	Kreuzung Haus Pammer	9.00	10.30
	Spar		
	Bahnhof - LKH		
	Gärtnerei Schoberegger		
	Seniorenzentrum (Gemeindestraße - Gehsteig)		
	Optik Wutscher		
	Werksgasse - Rathaus		
	Kultursaal		
Hauptstr. Nr. 87 / 145, Seniorenwohnhaus			
	Billa - Hofer Markt - Augenarzt	9.05	10.35

## Rückfahrten Billa » Burgtor-/Stadtwaldsiedlung

Innenstadt	Billa - Hofer Markt	9.40	11.00
	Hauptstr. Nr. 87 / 145, Seniorenwohnhaus		
	Elektro Berger - Rathaus		
	Apotheke - Volksbank		
Stadtw. Siedlg.	Spar	9.45	11.05
	Seniorenzentrum (Gemeindestraße - Gehsteig)		
	Kreuzung Haus Pammer		
	Gasthaus Baumschlager		
	Kreuzung Pro Juventute		
	Grüne Insel, Haus Mayer	9.50	11.10

## Gert Lemmerer, Taxi und Mietwagen

Mobil: 0664-3459721 Gert Lemmerer,  
Mobil: 0664-3825327 - Fahrer/in,  
E-Mail: gert@kfz-lemmerer.at



# ROTTENMANNER VERANSTALTUNGSKALENDER

STADTGEMEINDE ROTTENMANN

**ACHTUNG**

 Jeden Freitag  
**BAUERNMARKT**  
 am Hauptplatz

## JÄNNER – MÄRZ 2015

### JÄNNER

FR. 02. JAN.		KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN - DREIKÖNIGS-AKTION
U.		
SA. 03. JAN.		
SO. 04. JAN.	10.15 UHR	KATH. PFARRE OPPENBERG - STERNSINGERGOTTESDIENST, PFARRKIRCHE OPPENBERG
MO. 05. JAN.	17.00 UHR	TRACHTENVEREIN D'STRECHAUER - 27. ROTTENMANNER GLÖCKLERLAUF, FINALE UM 19.30 UHR AM HAUPTPLATZ
DI. 06. JAN.	10:30 UHR	KULTURREFERAT ROTTENMANN - NEUJAHRSKONZERT, VOLKSHAUS ROTTENMANN
DI. 06. JAN.	08.45 UHR	KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN - STERNSINGERGOTTESDIENST, STADTPFARRKIRCHE ROTTENMANN
SA. 24. JAN.	10.00 UHR	SV ROTTENMANN - FUTSALTURNIER - VOLKSHAUS
SA. 31. JAN.	20.00 UHR	FREIWILLIGE FEUERWEHR ROTTENMANN - FEUERWEHRBALL, VOLKSHAUS ROTTENMANN

### FEBRUAR

SA. 07. FEB.	10.00 UHR	SCHIKLUB ROTTENMANN - RAIFFEISEN-SPRUNGLAUF/NK-LANDESCUP, KARL-HORN-SPRUNGANLAGE
SA. 14. FEB.	11.00 UHR	SCHIKLUB/JUGEND- U. SPORTREFERAT ROTTENMANN - GOLDI-TALENTE-CUP 2015 (FINALE), KARL-HORN-SPRUNGANLAGE
SA. 14. FEB.	14.00 UHR	SPÖ STADTORGANISATION - FASCHINGSSAMSTAG AUF DER EISSPORTANLAGE, EISSPORTANLAGE ROTTENMANN
SO. 15. FEB.		BERGRETTUNG - ER U. SIE LAUF - STADTWALDLIFT
DI. 17. FEB.	13.45 UHR	JUGEND- UND SPORTREFERAT; KULTURREFERAT ROTTENMANN - GROSSER FASCHINGSUMZUG, START BEI DER VOLKSSCHULE - PRÄMIERUNG IM VOLKSHAUS

### MÄRZ

SO. 07. MÄRZ	08.45 UHR	KATH. STADTPFARRE ROTTENMANN - HL. MESSE MIT VORSTELLUNG D. ERSTKOMMUNIONKINDER, STADTPFARRKIRCHE ROTTENMANN
DO. 12. MÄRZ	19.30 UHR	VERENA U. ANDREAS JEITLER - „ZU FUSS VOM BODENSEE ZUM GARDASEE“, KULTURSAAL ROTTENMANN
SA. 21. MÄRZ	15.00 UHR	SV ROTTENMANN - MEISTERSCHAFTSSPIEL GEGEN SV STAINACH-GRIMMING-PALTENTSTADION
SO. 22. MÄRZ	10.15 UHR	KATH. PFARRE OPPENBERG - HL. MESSE MIT VORSTELLUNG DER ERSTKOMMUNIONKINDER (ANSCHL. FASTENSUPPENESSEN), PFARRKIRCHE OPPENBERG

! FOLGENDE TERMINE WERDEN AUFGRUND DER SCHNEELAGEN KURZFRISTIG ÜBER DIE HOMEPAGE DER STADTGEMEINDE BZW. PLAKATE BEKANNTGEGEBEN: !

JUGEND- UND SPORTREFERAT ROTTENMANN - ROTTENMANNER VOLKSSCHITAG 2015  
STADTWALDLIFT ROTTENMANN

NATURFREUNDE ROTTENMANN - VEREINSMEISTERSCHAFT  
STADTWALDLIFT ROTTENMANN

SCHIKLUB ROTTENMANN - KINDERSCHIRENNEN  
STADTWALDLIFT ROTTENMANN

# Rottenmann - die Stadt der 20 Zünfte

Der wiederentdeckte Meilenstein an der Postroute St. Michael - Salzburg

## Postmeilenstein um 1830

Hinter dem Gebäude der Volksbank ist in der Wiese seit einigen Jahren ein Stein von zylindrischer Form aufgestellt, der auf den ersten Blick Rätsel aufgibt. Bei näherer Betrachtung ist im oberen Bereich das eingemeißelte Wort „MICHAEL“ zu erkennen.



K.k. Postwagen (aus Carl Eduard Rainold 1824)

Das vom Bundesdenkmalamt als Postmeilenstein des Postroutennetzes St. Michael-Salzburg aus circa 1830 identifizierte Objekt war 2001 im Bereich der Osteinfahrt des ehemaligen Salzamtsgebäudes entdeckt worden.

Der Stein soll nun restauriert und im Bereich der neuen Fußgängergestaltung nahe der Volksbank in etwa an jener Stelle aufgestellt werden, wo er möglicherweise vor 200 Jahren stand.

der linken Straßenseite, gesehen vom Ausgangspunkt der Postroute – demnach von St. Michael aus. Im 19. Jahrhundert wurde links gefahren, zudem hatten Postkutschen oftmals keinen Kutscher, sondern einen Stangenreiter, der als „Postillion“ auf dem linken Pferd saß und von da aus das Gefährt lenkte.

Diese Verbindung war besonders im Mittelalter für Rottenmann wirtschaftlich lebensnotwendig, zumal im ehemaligen Salzamtshaus (heute Haus Gierer) das 1277 von König Rudolf bestätigte Stadtprivileg der Niederlage von Salz ausgeübt wurde. Das in den Salinen des Salzkammergutes gewonnene Salz musste damit in der Stadt Rottenmann gehandelt werden und wurde im Salzamtshaus zwischengelagert.

## Salzkammergutstraße seit dem Mittelalter



Das Gebäude des ehemaligen Salzamtshauses im Jahr 1679 (Votivbild aus Mautern).

Durch die Steiermark verliefen 7 Postrouten der „K.K. Post- und Commercialstraßen“. Die heutige Straße ins Salzkammergut war ursprünglich Teil der Postroute, die von St. Michael über Rottenmann und Aussee nach Salzburg führte.



Bei Auflage des Buches „Postmeilensteine in der Steiermark“ von Wilhelm-Otto Neubäck, Graz 1997 war der Rottenmanner Postmeilenstein noch nicht bekannt.

Postmeilensteine bezeichneten die Entfernung vom Ausgangspunkt, wobei eine österreichische Postmeile 1.000 Schritt bzw. 7,6 km bedeutete. Der Meilenstein enthielt im Sockelbereich eine Stationsnummer. Meist war pro Meile ein Stein in eine Fahrtrichtung aufgestellt, woran sich der Postillion der Postkutsche orientierte.

Der ursprüngliche Standort der Postmeilensteine war an

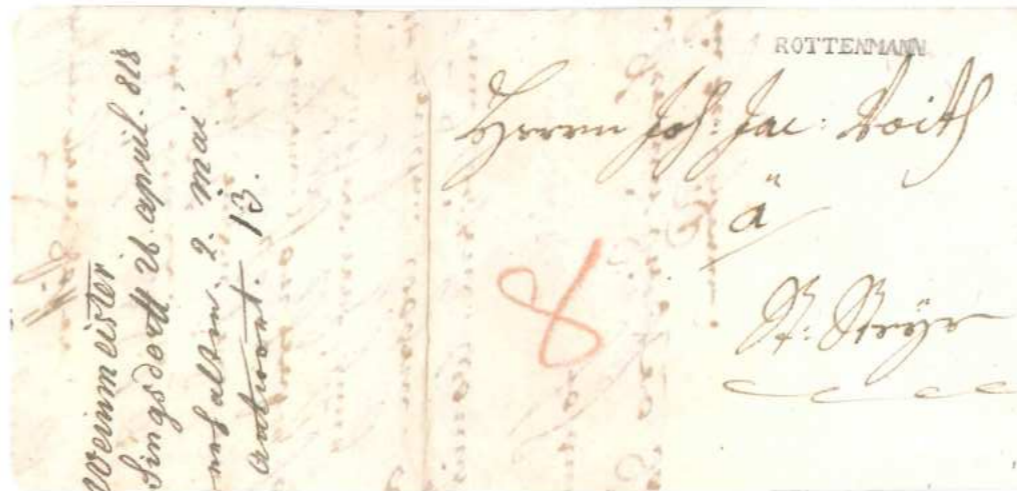


Gasthof zur Post vor 1900.

## Poststation im „Gasthof zur Post“

In den wichtigsten Orten der Postroute waren Poststationen eingerichtet, in Rottenmann im Gebäude der heutigen Raiffeisenbank, dem ehemaligen „Gasthof zur Post“. Die Poststation hatte weitreichende Aufgaben, nicht nur für den Briefverkehr, sondern auch den Reise- und Güterverkehr.

## Postverkehr aus dem 19. Jhd



Brief des Sensengewerken Weinmeister aus Singsdorf vom 26. April 1818 nach Steyr, mit dem ersten Poststempel von Rottenmann sowie der Gebühr von 8 Kreuzern.

Aus der Zeit vor 1850 sind vor allem amtliche Briefe aus Rottenmann erhalten geblieben, ansonsten gewerbliche Post, besonders betreffend das Handwerk der Sensenschmiede.

Mit Hofkammerdekret aus 1817 war erstmalig ein Briefstempel zur Bezeichnung des Aufgabortes eingeführt worden. Die Briefgebühr richtete sich einerseits nach der Entfernung, die in „Posten“ gemessen wurde (1 Post = 2 Postmeilen = ca. 15 km), andererseits nach dem Gewicht (1 öst. Loth = 16,6 Gramm).



Brief des Sensengewerken Pesendorfer aus Rottenmann vom 4. Juli 1851 nach St. Stefan – Kraubath mit der ersten Wappenausgabe (3 Kreuzer).



Siegel der Stadtgemeinde Rottenmann sowie dazugehöriger Siegelabdruck auf einem Brief nach Straubing in Bayern um 1850.

Mit 1. Juni 1850 kamen im Kaiserreich Österreich die ersten Briefmarken mit der Abbildung des österreichischen Wappenschildes zur Ausgabe.

Aus der Zeit um 1850 stammt das wieder aufgefundene Siegel der Stadt Rottenmann. Siegel wurden einerseits zur Beglaubigung von Urkunden, andererseits zur Sicherstellung der Unversehrtheit von Gegenständen, daher auch im Briefverkehr, verwendet.

Der Umsicht von Herrn Max Schleinzer war die Sicherung des Siegels der Stadtgemeinde zu verdanken, der dieses vor ein paar Jahren zufällig im Dachbodenbereich des Rathauses entdeckte, reinigte und dem Stadtamt übergab.

Stadtamtsdirektor Dr. Johannes Mayer

## Der beste Zeitpunkt für Ihr Studium ist JETZT! Der beste Ort für Ihr Studium ist das UZR!

Über 330 Studierende aus ganz Österreich nutzen das Angebot berufsbegleitend am Universitätszentrum in Rottenmann zu studieren. unabhängig – das Universitätszentrum mit Ihren berufsbegleitenden Studienrichtungen macht es möglich.

Studieren neben Beruf und Familie - zeitlich und örtlich

*Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2015!*





**ZF**  
ZENTRUM FÜR  
FERNSTUDIEN  
ÖSTERREICH

### MEIN FERNSTUDIUM KEINE FRAGE DES ORTES!

**Maximale Flexibilität.  
Überschaubare Kosten.  
Individuelle Betreuung.**

Studieren neben Beruf oder Familie – zeitlich und örtlich unabhängig – die Fernuniversität macht's möglich.

**Zentrum für berufsbegleitende Studien  
mit Bachelor- und Masterabschluss**

Eine Kooperation mit der JKU Linz, TU Graz und Fernuni Hagen.






**Informieren Sie sich noch heute!**  
[www.uzr.at](http://www.uzr.at)

Universitätszentrum Rottenmann  
Technologiepark 2,  
8786 Rottenmann






**Wir sind ganz in Ihrer Nähe:**  
Bregenz, Linz, Rottenmann (Graz), Saalfelden (Salzburg), Villach, Wien  
[www.fernstudien.at](http://www.fernstudien.at)

**Info-Abend**  
**Mittwoch, 14.01.2015**  
**17 - 20 Uhr** am Universitätszentrum Rottenmann  
**Weitere Informationen auf**  
[www.uzr.at](http://www.uzr.at)

**Info-Abend**  
**Donnerstag, 15.01.2015**  
**17 - 20 Uhr** an der Technischen Universität Graz  
**Weitere Informationen auf**  
[www.uzr.at](http://www.uzr.at)

## Kindergarten-Laternenfest 2014

„Seht wie das kleine Licht strahlend das Dunkel bricht“



Zum zweiten Mal fand heuer das gemeinsame Laternenfest vom Städt. Kindergarten LKH und Lederergasse am Rathausplatz statt.

Bei traumhaften Wetterbedingungen konnten die Kinder ihre selbstgestalteten Laternen präsentieren. Bunte Lichter und strahlende Farben erhellen so den Rathausplatz.

An diesem besonderen Tag wollten auch die Kinder ein bisschen so wie Martin sein und wärmten mit ihren Liedern die Herzen der großen und auch kleinen Zuschauer. Diese dankten den Kindern mit einem kräftigen Applaus.

Erstmals gab es nach dem Laternenfest einen Kinderpunsch und Knabbereien, die vom Sportreferat gesponsert und verteilt wurden, dafür möchten wir uns herzlich be-

danken. Ein Herzliches Dankeschön gilt auch Annemarie Höfer, die in Vertretung von Herrn Pfarrer Huber die Laternen und Kinder segnete, sowie den Städtischen Betrieben und Bürgermeister Klaus

Baumschlager für die Unterstützung und Mitgestaltung des Festes.

Am nächsten Tag trafen sich die Kindergärten ein weiteres Mal, um am Rathausplatz

den Fasching zu eröffnen. Als Highlight wurden bunte Luftballone, die von der Stmk. Sparkasse gesponsert wurden, mit den Namenskarten der Kinder auf eine Reise geschickt.



# Anmeldung für einen Kindergartenplatz!

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Eltern!

Die Stadtgemeinde Rottenmann ist Betreiberin dreier Kindergärten und zwar in der Lederergasse, auf dem Gelände des Landeskrankenhauses sowie in Bärndorf. Um den Bedarf an Kindergartenplätzen in den drei Städtischen Kindergärten besser planen zu können, liegen für das kommende Kindergartenjahr 2015/16 Anmeldeformulare ab Jänner in den Städtischen Kindergärten auf.

Die Stadtgemeinde Rottenmann vergibt Kindergartenplätze nach strengen Kriterien, wobei das Alter des Kindes bzw. die Berufstätigkeit der Eltern eine Rolle

spielen. Da die Kindergartenplätze bekanntermaßen begrenzt sind, kann im Falle einer Anmeldung für einen Kindergartenplatz Ihrerseits keine Garantie seitens der Stadtgemeinde Rottenmann für einen Platz zum jetzigen Zeitpunkt bzw. für einen bestimmten Kindergarten abgegeben werden.

Je nach gemeldetem Bedarf tritt eine Kommission bestehend aus den 3 Leiterinnen der Städtischen Kindergärten sowie Vertretern der Stadtverwaltung zusammen, um über die Vergabe der Kindergartenplätze zu entscheiden. Wir ersuchen Sie nun bei Interesse um Abgabe des aus-

gefüllten Anmeldeformulars in einem der drei Städtischen Kindergärten bis zum

Freitag, dem 27. Februar 2015.

Eine Abgabe des Anmeldeformulars im speziellen Kindergarten bedeutet nicht, dass Sie gesichert mit einem Platz in diesem Kindergarten rechnen können.

Ein Kindergartenplatz kann nur nach Maßgabe der vorhandenen Möglichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Es besteht darauf kein Rechtsanspruch.

Letztendlich werden die sozial gestaffelten Elternbeiträge wie

bisher eingehoben, und zwar abhängig vom monatlichen Familiennettoeinkommen laut der vom Land Steiermark vorgegebenen Tabellen. Näheres dazu erfahren Sie nach Zusage eines Kindergartenplatzes.

Die allfällige Zusage für einen Kindergartenplatz werden Sie schließlich schriftlich seitens des Stadtamtes Rottenmann mitgeteilt erhalten.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Bürgermeister:



(Klaus Baumschlager)



# Städtische Kindergarten Lederergasse

Neue Außenportale

Kindergärten müssen sicher stellen, dass die Kinder nicht unbeaufsichtigt das Gebäude verlassen. Gleichzeitig muss im Gefahrenfall der Fluchtweg nach draußen frei sein.

Um den Kindern im Städtischen Kindergarten dieses sichere Umfeld, in dem sie Raum für ihre persönliche Entfaltung haben,

bieten zu können, wurden in den Sommerferien alle Außenportale erneuert.

Natürlich war auch der wärmetechnisch positive Effekt für die Neuerrichtung von großer Bedeutung. Der gesamte Eingangsbereich hat sich durch den Umbau vergrößert, ist hell und freundlich, worüber wir uns alle sehr freuen.



# Städtischer Kindergarten Bärndorf „Ich bin ich – und du bist du. Wir sind eine Gemeinschaft!“

So lautet das diesjährige Jahresthema im Kindergarten Bärndorf!



Die Kinder beim Ausspielen der Igelgeschichte

Gerade in der heutigen Zeit ist ein gemeinsames Miteinander, Rücksicht auf den anderen nehmen, mit eigenen und fremden Gefühlen umgehen lernen sowie Probleme gemeinsam lösen zu können besonders wichtig.

In der kindlichen Entwicklung spielt die Phase des Entdeckens von sich selbst und den unmittelbaren Umfeld Gleichaltriger eine wesentliche Rolle in der Persönlichkeitsentwicklung.

Anhang gezielter Partnerübungen, verschiedenen Betätigungen aber auch Geschichten von Streit und Versöhnen möchten wir die Sozialkompetenz und das Sozialverhalten der Kinder fördern. Aus diesem Anlass gestalteten die Kinder kein „herkömmliches“ Laternenfest sondern

ein harmonisches Igelfest. Beim Igelfest stand wie bei der Martinslegende das Teilen und das Miteinander im Vordergrund. Die Kinder freuten sich über die zahlreichen Besucher und konnten unter ihnen auch Bürgermeister Klaus Baumschlager herzlich willkommen heißen. Ein großes Dankschön an die Eltern, die für ein sehr reichhaltiges Buffet sorgten.

Der Kindergarten Bärndorf wünscht allen frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr.

# Lichterglanz vor der Kinderkrippe



Mit großem Stauenen verfolgten die Kleinsten die Martinsfeier in der Kinderkrippe in Rottenmann. Zum Teil war es das erste Laternenfest für die Kinder und trotz der vielen Gäste marschierten sie stolz mit der Laterne in der Hand um die Mitte. Gemein-

sam wurden Lieder gesungen, Gedichte gesprochen und zwei Geschichten von den Pädagoginnen mit einem Schattentheater aufgeführt. Bereits Wochen zuvor begannen die Vorbereitungen auf die Feier, denn jedes Kind durfte seine Laterne selbst gestalten. Auch die Lieder, Sprüche und die Legende wurden lange vorab mit den Kindern erarbeitet, um sie gut auf diesen Tag vorzubereiten. Der vorsichtige Umgang mit der Laterne und das Umhergehen im Dunkeln musste auch geübt

werden, um eventuelle Ängste bereits vorab zu überwinden. Trotz der Nervosität der Kleinen an diesem Abend haben sie toll mitgewirkt und sowohl die Eltern, als auch die Pädagoginnen waren stolz auf sie. Im Anschluss an die Feier gab es bei Punsch und Broten einen gemütlichen Ausklang.



# Vieles ist neu in der Volksschule Rottenmann:



Neues Logo für die Volksschule



Seit dem Sommer 2014 schmückt ein neues Schullogo die Südseite unseres Schulgebäudes. Große und kleine Kreise stehen für eine bunte vielfältige Gemeinschaft, in der jeder SchülerIn seinen Platz hat.

**Neue Leitung an der Volksschule Rottenmann, VD Barbara Schrögnauer stellt sich vor:**

Seit 1989 war ich als Lehrerin an verschiedenen Volksschulen tätig. Vor vier Jahren übersiedelte ich schließlich in die VS Rottenmann, wo ich meine letzte erste Klasse übernehmen durfte. Seit 8.9.2014 habe ich die verantwortungsvolle aber interessante Aufgabe der Schulleitung übernommen.

Viele wichtige Themen warten auf ihre Umsetzung. Ein großes Anliegen meinerseits war und ist es den SchülerInnen die bestmögliche Leseerziehung zu kommen zu lassen. So werden

an unserer Schule auch weiterhin Aktionen wie Autorenlesungen, Lesepausen, Besuch der Stadtbücherei angeboten. Mit Unterstützung der Stadtgemeinde konnten wir heuer unsere haus-eigene Schulbücherei durch neue bunte Regale erneuern.

Momentan wird gerade ein Konzept ausgearbeitet, die Transition- das ist der Übergang von Kindergarten in die Schule- noch kindgerechter zu gestalten.

Bewegung muss Spaß machen und hat in der VS Rottenmann ebenfalls einen hohen Stellenwert. So war die 3B Klasse mit ihrer Lehrerin Gudrun Schweiger an einigen schönen Herbsttagen mit Walking-Stöcken unterwegs. Die beiden 4.Klassen nahmen an der Aktion Walk4fun teil. Kinder und Lehrerinnen marschierten mit Schrittzählern in einem virtuellen Walk einmal quer durch ganz Österreich



Unterricht mit Doris Stinglmayr.

und besuchten dabei die Landeshauptstädte am Computer.

**Eine neue Lehrerin stellt sich vor**  
Mein Name ist Doris Stinglmayr, ich bin 27 Jahre alt und seit diesem Jahr darf ich die 1A Klasse in der Volksschule Rottenmann unterrichten. Nach bereits vier Dienstjahren in den Volksschulen Landl, Gams, Palfau, Arding und Hall bei Admont fahre ich nun jeden Tag aus Windischgarsten hierher, um meine neue Aufgabe zu erfüllen. Ich sehe mich als Begleiterin für die Kinder und versuche ihnen Hilfestellungen zu geben. Damit will ich sie auf ihre Schullaufbahn und

ihr weiteres Leben vorbereiten. Meine Aufgabe ist es vor allem ,sie das Lernen zu lehren und sie dabei zu unterstützen, sich Wissen anzueignen. Weiters sollen sie mit Freude und Spaß Neues entdecken und ich möchte ihnen die Motivation schenken, sich selbst weiterzubilden. Es ist mir ein besonderes Anliegen die Gemeinschaft zu fördern. Mir ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler lernen, sich in eine Gruppe zu integrieren und ihre Stärken einzubringen.

**Elternarbeit an der Volksschule**  
Der Elternverein vertritt die Interessen seiner Vereinsmit-



glieder an der örtlichen Schule. Dies erfolgt durch gute Kommunikation und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schule, Elternhaus und Elternverein. In diesem Sinne arbeitet auch der Vorstand des Elternvereins der Volksschule Rottenmann: Sylvia Spechtl, Marlene Zabresky, Karin Beichtbucher, Manuela Zefferer, Manuela Reisinger, Katharina Reith und Andrea Horak. Bereits im Oktober dieses Schuljahres konnte der Elternverein in Kooperation mit dem Österreichischen Zentrum für Kriminalprävention das interaktive, theaterpädagogische Projekt „Mein Körper gehört mir“ umsetzen. Kern dieses Projektes ist ein dreiteiliges Theaterstück. Ziel ist es die Kinder in ihrem Wissen zu stärken, dass ihr Körper ihr persönliches Eigentum ist. Der Elternverein und Sponsoren – Raiffeisenbank, Volksbank, Steiermärkische Sparkasse und Stadtgemeinde Rottenmann – finanzierten das Projekt, sodass die Schüler/innen der 3. und 4. Klassen an dieser Veranstaltung

teilnehmen konnten. Zusätzlich zu diesem Projekt organisiert der Elternverein ein Adventbasteln, den Besuch des Nikolaus, ein Rettungsauto „zum Anfassen“ für die 4. Klassen und passend zum Erntedankfest eine Apfeljause für die gesamte Schule. Außerdem gibt es für Mitglie-

der des Elternvereins finanzielle Unterstützung bei Bezirksrundfahrten und Grazfahrten.

**Schnuppertag in der Stadtbücherei Rottenmann**

Seit kurzem bietet die Stadtbücherei Rottenmann auch Kinderbücher in zweisprachiger

Ausführung an. Zur Erstpräsentation wurde die 2A-Klasse der Volksschule Rottenmann eingeladen. Eröffnet wurde dieser aufregende Vormittag mit einer Buchvorstellung, die in Deutsch-Bosnisch von einer Mutter der 2A-Klasse und dem Team der Stadtbücherei Rottenmann präsentiert wurde. Beeindruckt und mit großer Aufmerksamkeit verfolgten die Kinder den zweisprachigen Inhalt der Geschichte. Im Anschluss konnten die Kinder in einem Workshop die bosnische Sprache und die Nationalitätenvielfalt auf spielerischer Ebene erforschen. Beim Workshop wirkten auch einige Mütter der 2A-Klasse tatkräftig mit. Die Aufregung war groß, als sich sogar Bürgermeister Klaus Baum-schlager unter die zuhörenden Kinder mischte. Abschließend erhielt jedes Kind eine gesunde Jause, die den erlebnisreichen Sprachausflug entspannt ausklingen ließ.



Der Elternverein spendiert eine Apfeljause.

# Neue Direktorin der NMS Rottenmann für moderne Lernkonzepte und praxisnahen Unterricht!



Dir. Dipl. Päd.  
Marion Reitterer, BEd.

Als neue Schulleiterin der NMS Rottenmann darf ich mich nun persönlich vorstellen. Ich wurde 1970 geboren, bin verheiratet und habe zwei Söhne. Nach dem Besuch der Hauptschule Rottenmann maturierte ich 1989 am Oberstufenrealgymnasium Eisenerz mit Schwerpunkt Naturwissenschaften. 1992 legte ich das Lehramtsstudium für Hauptschulen ab. Im Schulbezirk Gröbming bekam ich meine erste Anstellung. Nach zwölf sehr schönen und lehrreichen Jahren an der Hauptschule in Gröbming ergab sich für mich die Gelegenheit in den Schulbezirk Liezen zu wechseln - an meine ehemalige Schule, die Hauptschule Rottenmann. Zwei Jahre später wechselte ich als stellvertretende Leiterin an die Poly-technische Schule. In den sechs Jahren, die ich in der Schule war, arbeitete ich sehr eng mit der Wirtschaft

zusammen. Dadurch wurde mir klar, welche zentrale Rolle Berufsorientierung in diesem Schultyp und in diesem Alter der Jugendlichen spielt. Mir war es immer wichtig, mich weiter zu qualifizieren, so absolvierte ich den Lehrgang für Berufsorientierung und schließlich den Bachelor of Education in Wien. Nach einem Jahr an der Neuen Mittelschule in Trieben eröffnete sich für mich mein Traum, meine ehemalige Schule, die NMS Rottenmann, zu leiten.

Mir ist es ein großes Anliegen die Qualität der NMS Rottenmann weiter zu festigen, Schule zu gestalten und zu entwickeln. In der erfolgreichen Umsetzung der Eckpunkte der Neuen Mittelschule sehe ich die optimale und einzigartige Chance Schülerinnen und Schüler in ihrer Individualität und Einzigartigkeit wahrzunehmen, sie zu fördern, aber auch zu fordern.

Nachhaltiges, lebenslanges Lernen ist ein Eckpfeiler unserer Arbeit. Durch den Einsatz offener Unterrichtsgestaltung, moderner Lernkonzepte und Lehrerinnen und Lehrer als Lerncoaches, werden Schülerinnen und Schüler beim eigenverantwortlichen Lernen begleitet. In Projekten und praxisnahem Unterricht erleben die Schülerinnen und

Schüler Lerninhalte.

Schule ist dann erfolgreich und kann nur gelingen wenn ein positives Miteinander und ein wertschätzender Umgang zwischen Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern stattfindet.

Mir ist die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten des schulischen Lebens, dem Lehrerteam, den Eltern, der Wirtschaft, der Stadtgemeinde Rottenmann sowie mit außerschulischen Institutionen und Personen ein ganz besonderes Anliegen. Grundhaltungen wie gute Teamarbeit, respektvoller Umgang miteinander und persönliche Zuwendung sowie eine wertschätzende Kommunikation sind dabei Voraussetzung damit dies gelingen kann.

Im Zentrum des schulischen Alltags steht jede Schülerin und jeder Schüler und hier stellt sich für mich die Frage: Was brauchen Schüler um gut lernen zu können, was ist es, dass Schüler zum Lernen motiviert? Wissenschaftliche Studien beweisen, dass die bestmögliche Motivation durch persönliche Zuwendung und persönliche Wertschätzung passieren. Das heißt Lernen passiert über die Person, die Beziehung.

Als neue Schulleiterin ist es mir wichtig, in diesem Sinne eine Schule zu gestalten, die nicht nur LERNRAUM, sondern LEBENSRAUM ist, nämlich für alle Beteiligten. Auch Sie werden sich nicht an die Anzahl ihrer Mitschüler und Mitschülerinnen erinnern, aber an persönliche, emotionale Erfahrungen mit Mitschülern, Lehrern, an Situationen, in denen es ihnen gut oder schlecht ergangen ist. In diesem Sinne ist ein Miteinander auf allen Ebenen unabdingbar und soll dabei zum Wohle und zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder beitragen. Eine Schule mit Regeln, aber auch Freiräumen. Eine Schule, die sowohl für leistungsstarke, als auch für leistungsschwache Schülerinnen und Schüler Platz bietet und konzipiert ist. Jede Schülerin und jeder Schüler soll ihrem/seinem Leistungsniveau, ihren/seinen Interessen und Begabungen entsprechend gefördert und gefordert werden.

*....spannende Projekte an der NMS Rottenmann...*

*.....eine innovative Schule zeigt auf...*

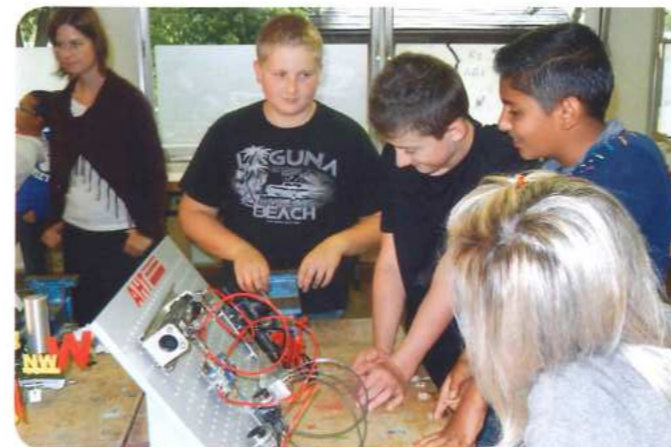
Bereits seit Schulbeginn wurden an der NMS Rottenmann einige PROJEKTE durchgeführt:



## ...Wirtschaftliches

Bereits zu Schulbeginn startete die NMS Rottenmann mit einem dreitägigen Berufsorientierungsprojekt in den 4. Klassen durch.

sundheitsberufe. In Workshops sammelten die Schülerinnen und Schüler ihre ersten Erfahrungen und erprobten ihre Talente an unterschiedlichsten Materialien aus. Während



Namhafte Referenten der heimischen Wirtschaft boten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Berufsbilder hautnah zu erleben - egal ob Industrie-, Handel- oder Ge-

des Projektes konnten die Jugendlichen Tests durchführen, die ihnen Interessen und Neigungen in Bezug auf ihre berufliche Zukunft aufzeigten. Außerdem berichteten Vertre-



ter der heimischen Wirtschaft über Ausbildungsmöglichkeiten und Zukunftschancen unserer Jugend. Eine lebhaft Podiumsdiskussion rundete den Elternabend ab.

Das Projekt war ein großer Erfolg und wir erhielten zahlreiche positive Rückmeldungen von Schülern, Eltern und der Wirtschaft.

## ... Sportliches

Abnahme von Fahrten- und Allroundschwimmer Schwimmen ist eine Sportart, die Spaß macht und für Sicherheit sorgt. Weiters fördert Schwimmen die Motorik, dass sich wiederum positiv auf die geistige Entwicklung auswirkt. Schwimmen ist eine Fähigkeit, die jeder Mensch beherrschen sollte. Deshalb wird diese Sportart an der NMS-Rottenmann besonders gefördert.

Im Rahmen des Steirischen Sicherheitspasses haben im heurigen Schuljahr an der NMS Rottenmann einige Schüler-

Innen die Eignung für den Fahrten- bzw. den Allroundschwimmer abgelegt. Die Anforderungen dafür sind durchaus nicht einfach zu erfüllen. So stehen zum Beispiel folgende Disziplinen auf dem Programm:

- 15 min Dauerschwimmen
- 10 m Tauchen
- Hochtauchen eines 2,5 kg schweren Gewichtes
- 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
- Sprünge aus 1 bis 3 m Höhe
- Schwimmen über die 200 m Distanz
- Schwimmen auf Zeit über 100 m
- Kenntnis der Baderegeln auf dem Programm.

Unser Ziel ist es, dass alle SchülerInnen der zweiten Klassen bis zum Ende des Schuljahres das Schwimmen erlernen. Inzwischen können sich bereits alle ohne Schwimmhilfe über Wasser halten. Wir werden fleißig üben, damit noch mehr Kinder unserer Schule zu guten Schwimmern werden.



Stolz auf den Steirischen Sicherheitspass.



Die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler, sich an einer gemeinsamen Aktion zu beteiligen und Kindern aus armen Ländern Freude zu bereiten, war groß. Mit den Päckchen verschickten sie auch selbstgestaltete Grußkarten und wünschen sich, dass sich die Kinder in Moldawien über „ihren Schuhkarton“ freuen.

Ihnen wurde bewusst, wie schön es ist, in einer geborgenen, sicheren Welt aufzuwachsen.

ALLE Kinder waren mit Begeisterung dabei!

Dir. Dipl. Päd.  
Marion Reitterer BEd.



**... Soziales**

Fünf Klassen der NMS Rottenmann beteiligten sich heuer an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Diese Aktion löst unvergessliche Momente und Freude bei jenen Kindern aus, deren Leben durch Not

und Elend überschattet wird. Viele dieser bedürftigen Kinder in Moldawien halten erstmals ein Geschenk in ihren Händen und erleben so zum ersten Mal Momente des Glücks. Die schön verzierten Schuhkartons wurden befüllt mit Klei-

dung (Haube, Handschuhe, Kappen, Socken...), Süßigkeiten, Spielzeug und Kuschtieren, Schulsachen (Hefte, Stifte, Spitzer, Radiergummi, Zirkel...), Hygieneartikel (Seife, Zahnbürste, Zahnpasta...) u.v.m.

# Weihnachtsfreude schenken

... ein Weihnachtsprojekttag der NMS Rottenmann...  
am 23.12.2014 um 9.00 Uhr am Rathausplatz

Der Sinn von Weihnachten geht immer mehr durch die Konsumorientierung und Hektik, gerade in der Adventzeit, verloren. Die Schülerinnen und Schüler der NMS Rottenmann wollen mit diesem Projekt aufmerksam machen, worum es bei diesem Fest eigentlich geht, und die Weihnachtsfreude den Menschen in Rottenmann weiter-schenken durch:

*Lieder, Gedanken, Instrumentalmusik und kleine selbstgebastelte Geschenke.*

Nicht der materielle Wert zählt, sondern die Zeit und die Aufmerksamkeit, die wir einander schenken wollen, ist das eigentliche Geschenk; sich einen Tag vor Weihnachten ein bisschen Zeit nehmen, um Klängen zu lauschen, die das Herz berühren, Hände zu reichen und einem anderen Menschen zu-

zulächeln, ein paar Worte zu wechseln, oder auch etwas geschenkt zu bekommen, bedingungslos, da wird es heller und wärmer auf unserer Welt!

Grundgedanke der Schüler der NMS Rottenmann ist, der weihnachtlichen Hektik entgegenzutreten. Lieder und kleine, selbstgemachte Geschenke sollen Herzlichkeit und Menschlichkeit wieder in den Vordergrund rücken. Auf dem

einstündigen Programm stehen unter anderem Darbietungen des Schulchores, der Gesangstruppe „The Golden Dream Voices“ und Instrumentalstücke der Schülerinnen und Schüler.

Unmittelbar im Anschluss schwärmen die Schüler aus und verteilen die selbstgemachten Geschenke im Zentrum Rottenmanns, um den Menschen ein Stück Weihnachtsfreude zu vermitteln. Im Rahmen



Die Wichtelwerkstatt der NMS Rottenmann



Schülerinnen und Schüler basteln an kleinen Geschenken

der Veranstaltung wird eine Spendenbox aufgestellt, der Erlös geht an die Aktion „Steirer helfen Steirern“.

Der neu gegründete Elternverein der Neuen Mittelschule Rottenmann beteiligt sich ebenfalls an dieser Aktion.

Besuchen auch Sie uns und unterstützen Sie die Aktion „Steirer helfen Steirern“!

In diesem Sinne wünschen die Direktion, das Lehrerkollegium und die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Rottenmann ein frohes Weihnachtsfest.



**Programm**  
Um 9.00 Uhr finden sich die SchülerInnen am Rathausplatz ein.

Es gestalten mit:  
Der Schulchor der NMS Rottenmann  
The Golden Dream Voices  
Fabian Seggl,  
Michelle Tiefenböck (Harmonika)  
Lukas, Roman u. Stefan (Blechblasinstrumente)  
u.v.a.

Um 10.00 Uhr schwärmen dann die SchülerInnen in die ganze Stadt aus, um die Menschen mit Kleinigkeiten zu beschenken!

## Wir bringen Weihnachtsfreude!

... mit Liedern, Texten und .....

Schülerinnen und Schüler der NMS-Rottenmann

Nehmen Sie sich Zeit!

...am 23.12.2014 um 9:00 am Rathausplatz

# Lehrlinge drücken Schul- statt Werkbank!



Sechs führende Industriebetriebe der Region ließen im Herbst ihre Lehrlinge noch einmal die Schulbank drücken, um das Niveau in Mathematik zu heben. Die Polytechnische Schule in Rottenmann unterstützt das Projekt tatkräftig.

„Dem Bezirk mangelt es an genügend Fachkräften!“, diese Kernaussage der heimischen Wirtschaft ist vielerorts zu hören und so fällt es regionalen Firmen immer schwerer, das passende Fachpersonal zu finden. Das ist jedoch nicht das einzige Problem, denn die LehrerInnen klagen über das sinkende Niveau ihrer Lehrlinge in den erforderlichen Grundtechniken, weil manchen eine vorbereitende Berufsorientierung in Verbindung mit notwendiger Grundbildung fehlt. Sechs führende Industriebetriebe der Region gingen das Problem aktiv an und ließen ihre Lehrlinge zu Beginn der Ausbildung noch einmal gemeinsam die Schulbank drücken (Die Fa. Maco Trieben beschäftigt firmenintern einen pensionierten Berufsschullehrer). Regionale Großbetriebe wie die AHT Rottenmann, Georg Fischer in Altenmarkt, Maco Trieben, MFL in Liezen und RHI in Trieben haben in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer, dem Bezirksschulrat und der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft die Initiative **„Bildungsverbund - Industrie - Lehrlinge - Liezen (BILL)“** gegründet. Von Oktober bis November 2014 wurde in der WK - Liezen an jedem Mittwochvormittag von den motivierten

Jugendlichen die Schul- statt der Werkbank gedrückt. Der Direktor der Polytechnischen Schule, Fred Klafel, ist von der Aktion begeistert. „Wir arbeiten als sogenannte ‚Zubringerschule‘ eng mit der Wirtschaft zusammen und so können wir noch stärker auf deren Bedürfnisse eingehen“, erklärt der Schulleiter, der extra einen seiner Praxislehrer in Zusammenarbeit mit dem LSR - Bildungsregion Liezen für diese neue Initiative bereitgestellt hat.

„Die jungen Berufseinsteiger wurden auf ihrem derzeitigen Wissensstand abgeholt und in Richtung Berufsschuleinstieg gefördert“, so Fl. Christian Zepf, der die jungen Fachar-



Fl. Christian Zepf

beiter von morgen unterrichtete und mit ihnen wichtige Grundkenntnisse noch einmal auffrischte. Eine löhnende

Initiative, die bestens zu funktionieren scheint, will man die Aktion doch im nächsten Jahr erfolgreich weiter fortsetzen!



Anmeldung unter:  
Tel. 03614/ 2411-70  
ps.rottenmann@ps-rottenmann.at

**Die Berufsvorbereitungsschule  
mit modularer Werkstättenausbildung!**

**Polytechnische Schule Rottenmann**

- ☛ Orientierungsklasse für „Lehre mit Matura“
- ☛ Sportklassen mit vielen Angeboten
- ☛ Job-college – Lehrgang für Berufseinsteiger (10. Schuljahr)
- ☛ Moderner Praxisunterricht in sechs Fachbereichen

# PROJEKT: „Newcomerday 2015“

SchülerInnen der PTS Rottenmann besuchen LBS Bad Gleichenberg!



Lehrlingsdemo - Kein Meister ist vom Himmel gefallen!



Gekommenes Coaching - LAP-Kandidaten gehen ihre Künste an unsere SchülerInnen weiter!

Am 6. November besuchten die Fachbereichsgruppen **Tourismus/Wellness und Handel/Büro** den **Newcomerday** in der LBS Bad Gleichenberg, um vor Ort die Voraussetzungen für die Lehrberufe im Bereich GASTRO hautnah kennenzulernen. Neben

einer eindrucksvollen Präsentation der modernen Landesberufsschule konnten sich unsere Jugendlichen im Verlauf des Tages bei Tätigkeiten in den Lehrküchen ausprobieren und ihre hergestellten Speisen sogar selbst verkosten. Im zweiten Teil der praktischen Unterweisung wurden die SchülerInnen

in die Welt des Service eingeführt, wo es nicht nur um äußeres Auftreten ging, sondern auch fachkundiges Servieren geprobt werden konnte. Den gelungenen Abschluss dieses Projekttag bildete eine Podiumspräsentation, wo erfolgreiche Lehrlinge ihre Statements über eine erfolgreiche Lehre abgaben und

interessante Fragen der SchülerInnen beantworteten. Im Zuge unserer Ausbildung als Pilotsschule PTS 2020 befinden sich die SchülerInnen derzeit am Ende ihrer Orientierungsphase und so gesehen brachte dieser Tag vertiefende Eindrücke zur anstehenden Berufsentscheidung.

## Pilotschule 2020: Modularer Fachbereichsunterricht!

PTS-Schüler als „Maurer“ im Lehrbauhof Süd in Übelbach.



Baugruppe: Das Kaminmauern machte allen großen Spaß - auch das Mauerhandwerk will gelernt sein!

Die Schüler der Fachbereichsgruppe **BAU/HOLZ** waren eingeladen, einen Praxistag als Maurer im Lehrbauhof Süd, der für diesen Berufszweig als Fort-

bildungsstandort gilt, zu absolvieren. So war es also nicht verwunderlich, dass die zukünftigen Lehrlinge im Baugewerbe eine spezielle Aufgabenstellung erhielten, indem jeder einen

„Kamin nach Plan“ aufzusetzen hatte. Zuvor wurden die Jugendlichen jedoch fachspezifisch unterwiesen, bevor es an die praktische Arbeit ging. Bei guter Arbeitseinstellung und bester Motivation ging man schließlich ans Werk; Schar um Schar wurde aufgesetzt, sodass am Ende jeder seinen Übungskamin stolz präsentieren konnte. Der Lehrlingsbeauftragte Herr Manfred Paier und der betreuende Lehrer Herr FL Fritz Föslleitner waren von der Disziplin und den Arbeitsergebnissen sehr angetan; für die Teilnehmer wird



Bauanleitung: Fachkundig und winkelgenau wird Schar um Schar aufgesetzt!

ein besonderer Praxistag in lebendiger Erinnerung bleiben; frei nach dem Motto: „Learning by doing!“

# DAS KULTurVIECH

Iiro Rantala's Music & Comedy-Night



Iiro Rantala ist ein „Naturereignis an den Tasten“ (Jazzthing), ein Alleskönner, von dem der New Yorker Pianist und Arrangeur Gil Goldstein völlig zu Recht sagt: „Iiro Rantala ist eine pianistische Sensation und der stärkste mir bekannte Grund, an Reinkarnation zu glauben: Weil seine Technik wie sein musikalischer Sensus aus Tiefen spricht, die unmöglich in einem Leben alleine ergründet sein können.“

Der finnische Pianist gilt als einer der großen Shootingstars der europäischen Jazzszene der letzten drei Jahre. Mit seinen musikalischen Projekten feiert

er beim Publikum und bei der Kritik Erfolge.

Allerdings wissen nur wenige, dass hinter dem Pianisten auch ein begnadeter Komiker und Schauspieler steckt. In Finnland spielte er in drei Kinderfilmen mit, die je über eine halbe Million Besucher hatten – in Finnland alleine. Und das bei gut 4 Millionen Einwohnern. Äußerst beliebt war auch seine Fernseh-Show, in der er andere Musiker aus allen Stilen besuchte und mit ihnen spielte.

Von da war es nur ein kleiner Schritt zu einer Music & Comedy-Night als Spezialprojekt

zum Jahreswechsel. Zusammen mit Martti Suosalo (dem derzeit beliebtesten Comedian Finnlands) und Lotta Kuusisto bringt Iiro Rantala neben viel Musik auch einige Sketches auf die Bühne.

Höhepunkt wird sicher das bekannte „Dinner for One“ sein. Denn: kein Silvester ohne Dinner for One! Die liebe Lady Sophie feiert ihren Geburtstag mit Hilfe von Butler James. NDR produzierte 1963 den 18-Minuten-Sketch nach dem Text von Lauri Wylie, der seither praktisch auf allen Kanälen zum Jahreswechsel zu sehen ist. Und für einmal wird vielleicht das Publi-

kum wählen können, ob es den Sketch auf Deutsch oder Finnisch erleben möchte.

Daneben bietet Iiro Rantala in seiner Musikschule einen Grundkurs im Klavierspiel. Oder er lässt sich als Meisterpianist bei Tschaikowskys 1. Klavierkonzert von seinem Notenwender derart durcheinander bringen, dass auch diese Geschichte nicht ganz nach Noten verläuft. Und zuletzt steigt der als Encore-Künstler bekannte Tenor in ungeahnte Höhen.

Ein meisterlicher Comedyabend, der den besonderen trockenen finnischen Humor nach Rottenmann bringt.

**MIT:** Iiro Rantala, Klavier; Lotta Kuusisto, Martti Suosalo

**TERMIN:** Sonntag, 28. Dezember 2014, 20 Uhr, Rottenmann, Volkshaus

**VORVERKAUF:** Trafiken Kalaschek und Fritz in Rottenmann, Stadtbuchhandlung Liezen, Die Steiermärkische, Musikhaus Härtel Liezen

Wir sind am Veranstaltungstag unter 0664- 636 11 10 zu erreichen.

**INFO**  
www.kulturviech.at  
www.iiorantala.fi

# Stadtkapelle Rottenmann

Traditionelles Wunschkonzert

Obmann FR. Prof. Siegfried Greimler konnte beim 51. Wunschkonzert im Volkshaus Rottenmann zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Bgm. Klaus Baumschlager, Vzbgm. Alfred Bernhard mit Gattin sowie Vzbgm. Helmut Schuppensteiner mit Gattin.

Das diesjährige Wunschkonzert der Stadtkapelle Rottenmann unter der Leitung von Kapellmeister Günter Frewein wurde mit dem „92er Regimentsmarsch“ eröffnet. Es folgten Stücke wie Billy Vaughn Gold - Solo für 2 Saxophone (Solistinnen: Manuela Greimel und Tanja Zeiringer), Petersburger Schlittenpost, der St. Louis Blues Marsch und viele andere.

Auch die Musikschüler/innen Frieder Musikschule Paltental musizierten mit der Stadtkapelle



Für die langjährige Mitgliedschaft, Treue und Unterstützung bedankten sich der Obmann und der Vereinsvorstand mit einer Ehrennadel sowie einer Urkunde bei Hermann Angerer!

le weihnachtliche Melodien, die Zuhörer bedankten sich mit großzügigem Applaus.

Die 5 jungen Damen der Friesacher FrauenZimmerMusik begeisterten mit ihren humor-

vollen, lustigen Liedern das Rottenmanner Publikum. Mit seinen heiteren Geschichten führte Sprecher Sepp Stieg gekonnt durch das Programm. Obmann FR Prof. Siegfried Greimler bedankte sich bei

allen Mitwirkenden, beim Publikum für ihren geschätzten und zahlreichen Besuch und bei allen Rottenmannern/innen, der Stadtgemeinde und den Städtischen Betrieben für die großzügigen Spenden.



Die Schülerinnen der Musikschule Paltental musizierten mit der Stadtkapelle.



Die Solistinnen Manuela Greimel und Tanja Zeiringer mit Kapellmeister Günter Frewein und Obmann Siegfried Greimler

# Hubertusfeier der Zweigstelle Rottenmann mit dem Präsidenten des Steirischen Jagdschutzvereines - Franz Meran



v.l. Bürgermeister Klaus Baumschlager, Präsident Franz Meran, Bezirksjägermeister DI FD Alfred Stadler, 1. Zweigstellenobfrau Aurelia Weigl

jagdliche Zukunft und immer nach dem Motto „Weidwerk verpflichtet“.

Der begonnene feierliche Abend setzte dann fort im großen Volkshaussaal zum Schlüsseltrieb – wo alle zu einem hervorragendem „Wildgulasch + Getränk“ eingeladen wurden.

Bei vollem Haus moderierte „Ernst Zwanzleitner“ durch das Programm mit dem MGV- und Frauenchor; der Jagdhornbläsergruppe Paltental und dem „Duo Hans Paar und Stocker Fritz. Die Veranstaltung fand in den frühen Morgenstunden ihren Ausklang.

Rudi Inzinger und Georg Rothmann sowie Hegemeister OA. Dr. Hans Reindl.

Die Prüfung wird auch als „Grüne Matura“ bezeichnet – Unseren Jungjägerinnen und Jungjägern wünschen wir alles Gute für Ihre

Allen Spendern ein kräftiges „WEIDMANNSDANK“  
Die Zweigstellenobfrau Aurelia Weigl

Der Einladung der 1. Zweigstellenobfrau des Steirischen Jagdschutzvereines Zweigstelle Rottenmann- Aurelia Weigl und des Ortsstellenleiters von Rottenmann -Josef Greimelmaier sind rund 400 Personen gefolgt.

Am Vorplatz der Stadtpfarrkirche erfolgte die Begrüßung durch 1. Zweigstellenobfrau des Steirischen Jagdschutzvereines – Zweigstelle Rottenmann – Aurelia Weigl.

Als Ehrengäste konnten begrüßt werden der Präsident des Steirischen Jagdschutzvereines Franz Meran, Urururenkel von Erzherzog Johann, Bezirksjägermeister DI FD Alfred Stadler, Hegemeister OA. Dr. Hans Reindl, Bürgermeister Klaus Baumschlager und

Altbürgermeister Ludwig Kopf. Die traditionelle Meldung der Strecke erfolgte vom Schützen Hubert Tiefenbacher (Oppenberg) an unseren Bezirksjägermeister DI FD Alfred Stadler. Pfarrer Mag. Hans Huber zelebrierte den Wortgottesdienst und erteilte anschließend den Hubertussegen.

Nina Wallner(Liesing) und Vzbg. Werner Haberl (Gaishorn) trugen gemeinsam in Vertretung der Jungjägerinnen und Jungjäger den „Jungjägereid“ vor. Die feierliche Überreichung der Jungjägerbriefe sowie Aufsichtsjägerbriefe erfolgte durch den Präsidenten Franz Meran, Zweigstellenobfrau Aurelia Weigl, Bezirksjägermeister DI FD Alfred Stadler, den Lehrprinzen



# Historische Häuser unserer Innenstadt Die Rubrik zum Sammeln

Heute soll das Haus Ploder, Hauptstraße 1, vorgestellt werden, seit der Errichtung der Stadt durch einen Städtebaumeister im 13. Jahrhundert eines der geschichtsträchtigen Gebäude von Rottenmann.

Um 1900 erlangte das Haus Bedeutung durch die Einrichtung eines über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Ansichtskartenverlages.

Die vermutlich älteste Ansichtskarte des Verlages Ploder stammt aus dem Jahr 1897.



Lithografie aus 1897 „Gruss aus Rottenmann“ mit Wasserbeilanstalt und Wasserfall in der Klamm sowie Bade-Anstalt.



Gebäude Hauptstraße 1 Wohn- und Geschäftshaus Ploder

Die Hausnummern der Hauptstraße orientierten sich im 19. Jahrhundert nach der Inneren Stadt, also nach den Gebäuden innerhalb der Stadtmauer, ursprünglich begrenzt von den großen Stadttoren im Osten bzw Westen. Die Häuser der Salzburger und Grazer Vorstadt wurden gesondert gezählt. Bei der späteren Reform wurden die Vorstädte in die Nummernzählung eingebunden. Das Haus Ploder war jedoch immer das „Haus Hauptstraße 1“.

# Hauptstraße 1

## Vom alten Rathaus zum Geschäftsgebäude

Das erste bekannte Rathaus der Stadt Rottenmann befand sich im Gebäude Hauptstraße 1. Das heutige Haus Ploder wurde erstmals im Jahr 1523 als Rottenmanner Rathaus erwähnt. Das Gebäude ist auf einem Votivbild aus 1679, das seit damals in der lauretanischen Kapelle in Mautern hängt, abgebildet. Damals verfügte das mächtige, mit quadratischem Grundriss versehene Gebäude über einen Erker zur Hauptstraße hin sowie einen Turm, der vermutlich im 18.

Jahrhundert einem Standbrand zum Opfer gefallen ist.

Im 19. Jahrhundert besaßen die Gewerkefamilien Pesendorfer sowie Meßner das Haus, bis dieses Herr Johann Ploder übernahm. Johann Ploder betrieb im Gebäude einen Tabak-Hauptverlag, einen Pulverschleiß, ein Geschäft für Papier- und Schreibwaren sowie einen Ansichtskartenverlag. Das Schießpulver für den Verschleiß war in einem Pulverturm am Stadtrand, gelegen in der Nähe des heutigen Gasthofs zum Stadtwald, gelagert, der nach 1900 einem Brand zum Opfer fiel. Nach dem Ableben von Johann Ploder wurde die Geschäftstätigkeit aufgeteilt auf

dessen Söhne Johann Ploder sowie Fritz Ploder, Vater von Fritz Ploder (nunmehr „sen.“). Johann Ploder führte den Verlag weiter,



Ausschnitt des Mauterner Votivbildes aus 1679




Obere Hauptstraße um 1900

## Johann Ploder

### Rottenmann.

**K. k. Tabak-Hauptverlag,  
k. k. Pulver-, Spielkarten, u.  
Schulbücher-Verschleiß.**



Special-Geschäft für Papier- und Schreib-Waren, Schul- und Zeichen-Requisiten. — Rauch-Requisiten und Zündwaren-Geschäft. — Kalender-Verlag. — Geschäfts-, Conto-Bücher u. Drucksorten. — Galanterie- und Geschenke-Artikel. — Ansichts-Postkarten in grosser Auswahl. — Alle Arten von Drucksachen in Buchdruck, Lithographie, Autographie, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen, Partezettel, Visitenkarten etc. etc. werden schnellstens und billigst besorgt. — Uebernahme von Zeitungs-Inseraten.

**Reell, gut und billig!                      Reell, gut und billig!**

Auszug aus dem Stadtprospekt 1902



Geschäftsportal um 1910 \*)

Fritz Ploder betrieb ab 1925 einen eigenen Tabak-Hauptverlag im Gebäude. Die Trafik wurde nach 1932 in jenem Bereich eingerichtet, in dem bis dahin der Friseur Otto Schögl sein Geschäft führte.

„sen.“ die Fassade des Hauses neu gestaltet bzw. im Jahr darauf das Geschäft umgebaut, indem das Vorhaus eingebunden wurde.

1967 wurde durch Fritz Ploder

Bis heute ist in dem Gebäude eine Trafik untergebracht, weiters das Elektrogeschäft Berger.



Auslage um 1910 \*)



Straßenfront um 1925 mit Friseur Otto Schögl und Geschäft Ploder \*)

**Johann Ploder**  
Rottenmann

Papier- und Schreibwaren-Großhandlung  
Kalenderverlag  
Rauchrequisiten und Galanteriewaren

Delikatess-, Spezerei- u. Kolonialwaren  
Kaffee-Rösterei, Haus- und  
Küchen-Geräte

**Josef Buchegger**  
Rottenmann, Stmk.  
Ferien Nr. 16

BAUUNTERNEHMUNG  
**JOHANN SCHWEIGER**  
ZIMMERMEISTER  
ROTTENMANN, STEIERMARK

SPEZIALITÄT:  
SCHUTZ- UND BLOCKHAUSBAUTEN

**JOSEF GROGGER**  
ZUCKERBÄCKEREI  
ROTTENMANN

**Fritz Ploder, Tabak-Haupt-Verlag**  
Tabak-Erzeugnisse, Stempel- und Los-Versteich  
Lager-, Spiel- u. entfaltete Raucherwaren  
Rottenmann / Steiermark

Werbung im Rottenmanner Stadtbrief um 1930 für die Geschäfte Johann und Fritz Ploder



Trafik des Fritz Ploder um 1935 \*)



Innenansicht der Trafik \*)

Papierfabrik-Niederlage und Schreibwaren-Großhandlung  
**Johann Ploder, Rottenmann**

Rottenmann, am 9. Februar 1936

**Rechnung**

Bestell-Nr. 1043 vom 4. Feb.

Bestand durch Post 27 kg

Nr.	Artikel	Preis	Wäge	Summe
00	Tabak	...	...	...
01	...	...	...	...
02	...	...	...	...
03	...	...	...	...
04	...	...	...	...
<b>Summe</b>				...

Rechnung des Johann Ploder 1936



Das Gebäude um 1960 \*)

Ausblick aufs nächste Mal

Geplant ist die Fotodokumentation über das Haus Steinmetz, Hauptplatz 131, das auf eine lange Tradition als Gast-

hof und Fleischhauerei zurückblicken kann.

Wir bedanken uns bei Herrn Fritz Ploder sen. für wertvolle Informationen zur Geschichte seines Hauses. Die mit einem Stern \*) bezeichneten Ansichten

stammen aus der Sammlung Daniel Schaar.

Stadtamtsdirektor Dr. Johannes Mayer

Sollten Sie über historische Fotos des Hauses Hauptplatz 131 verfügen, ersuchen wir um die Ermöglichung von Fotoreproduktionen.

Franz Lindmayr, Rottenmann  
Gastwirt, Fleischhauer und Selcher

Franz Lindmayr's  
Einkehr-Gasthof und Fleischerei  
ROTTENMANN, Stadtplatz.  
Empfehlts stets gut abgelegenes Rindfleisch, sowie Kalb-, Schweine- und Selchfleisch. Täglich frische Schinken und Würste. Echte gute Steirer-Weine (Schilcher-Special). Gut eingerichtete Fremdenzimmer. Ein- und Zweispänner stets zur Verfügung.

ab. Jan Willibald Klapf  
Landspeiserin  
Gerns  
18.11.17



Lindmayr's Weinkeller, Rottenmann.



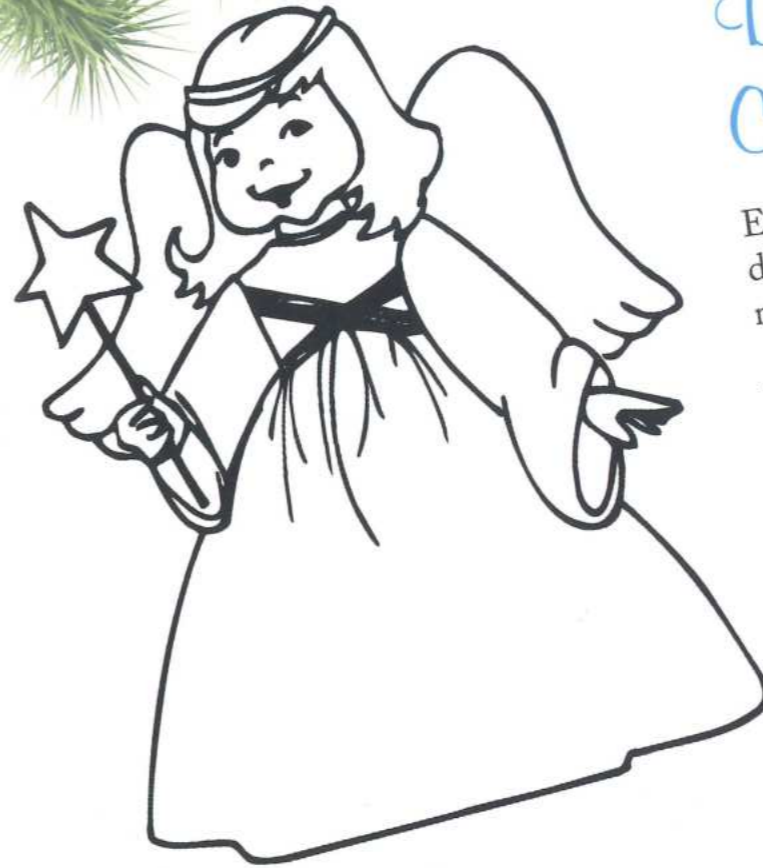
Gasthof u. Fleischhauerei  
Frz. Lindmayr, Rottenmann

Postkarte.

fr. Will



Denkt euch, ich habe das Christkind gesehen!



Es kam aus dem Walde,  
das Mütchen voll Schnee,  
mit rotgefrorenem Näschen.

Die kleinen Hände taten ihm weh,  
denn es trug einen Sack, der war gar schwer,  
schleppte und polterte hinter ihm her.

Was drin war, möchtet ihr wissen?  
Ihre Nase weise, ihr Schelmenpack -  
denkt ihr, er wäre offen der Sack?

Zugebunden bis oben hin!  
Doch war gewiss etwas Schönes drin!  
Es roch so nach Äpfeln und Nüssen!

Hilf den Eulen zum Christbaum zu finden!



Finde die 5 Fehler!



# Seniorenzentrum

Am Ende des Jahres möchte ich Sie wieder über vergangene aber auch bestehende Projekte im Seniorenzentrum informieren. Das „Generationenkaffee“ im Begegnungszentrum findet jeden Donnerstag von 14:00 – 16:00 Uhr unter der Leitung unserer Mitarbeiterin Daniela Kohlbauer statt. Freiwillige Mitarbeiter sorgen stets für frische hausgemachte Mehlspeisen.

Auch die Lebenshilfe Rottenmann ist im Sinne von

Inklusion jeden Montag und Mittwoch jeweils von 14:00 – 16:00 Uhr im Begegnungszentrum und freut sich bei selbstgebackenen Mehlspeisen und Kaffee über ihren Besuch. Im September machten wir mit unseren Bewohnern einen Ausflug nach Hallstatt. Begleitet wurden wir nicht nur von unseren Mitarbeitern, sondern auch von zahlreichen Angehörigen.

Bei unserer Feier „90 Jahre Caritas“ wurden wir tatkräftig von Mitarbeitern der Wiener Städtischen Versicherung un-

terstützt, dafür ein recht herzliches Dankeschön.

Ende November besuchten wir mit einigen unserer Bewohner die Elisabeth-Feier sowie die Adventkranzsegnung in der Stadtpfarrkirche.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes Rutsch ins neue Jahr und hoffe, Ihnen auch zukünftig Ereignisreiches aus unserem Seniorenzentrum berichten zu können.

Herzlichst Ihre  
Esther Kirchberger



Mag. PhDr.  
Esther Kirchberger



Ausflug zum Mandlberg Gut



Herbsttag auf der Ardninger Alm



gemütliche Kaffeerunde



Elisabethfeier im Pfarrhof



Frau Rabitschnigg feiert ihren 75. Geburtstag



Herbstzeit ist Maronizeit



90 Jahrfeier der Caritas



Ausflug nach Hallstatt



Weihnachtsbäckerei....



Besuch von Krampus und Nikolaus

# Der Krampus war da!

## Maskenausstellung in Bärndorf

Zum mittlerweile 11. Mal verwandelte sich das Kultur- und Vereinslokal Bärndorf mit seinen alten Gemäuern und Kellergewölben anlässlich der traditionellen Maskenausstellung der Bärndorfer Höllteuf'In von 07. bis 09. November 2014 in einen Ort zum Gruseln.

Insgesamt 11 Gast-Krampusvereine aus Rottenmann und Umgebung sowie natürlich die Bärndorfer Höllteuf'In selbst versuchten in mühevoller Kleinarbeit ihre aufwendigen Holzmasken inmitten von Moos, Stroh, Holz und Tannenkrass richtig in Szene zu setzen, um so die zahlreichen Besucher für eine kurze Zeit in die Welt des Brauchtums zu entführen.

Neben dem Einzigartigen für's Auge kam auch der Gaumen mit „g'schmackigem Holzofenbrat!“ und köstlichen selbstgemachten Mehlspeisen nicht zu kurz. Auch in Sachen Geselligkeit konnte durch die freitags und samstags abends zusätzlich geöffnete „Höllenbar“ gepunktet werden, in der die Stimmung mit dem Live-Act von „Die Niachtn feat. HvG“ am Samstag-Abend schließlich ihren Höhepunkt fand.



Maskenausstellung in Bärndorf

## Krampus im Stadtwald

Das Jugend- und Sportreferat unter GR Karl Horn organisierte auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit dem GH „Zum Stadtwald“ einen Kinderkrampus im Stadtwald.

Über 60 Kinder folgten mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden der Einladung und holten sich beim Nikolaus – nachdem sie namentlich aufgerufen wurden – brav ihr Sackerl ab.

Die Erwachsenen konnten sich zwischenzeitlich bei Glühwein oder Punsch wärmen, während die Kinder dem Nikolaus etliche Gedichte und Sprüche aufsagten.



Nikolaus mit seinen Krampussen im Stadtwald



Nikolaus beschenkt die braven Kinder



Nikolaus mit seinen Krampussen in Bärndorf

## Krampusstrubel auch in Bärndorf

Auch am Krampustag war Bärndorf gemäß langjähriger Tradition wieder Schauplatz für die schaurigen Gesellen.

Aus einem Funkenregen heraus schritten die Bärndorfer

Höllteuf'In vom Dorfplatz aus in den Kreis der Besucher vor dem Kultur- und Vereinslokal Bärndorf, um dort ihr alljährliches überliefertes, über 100-jährige Krampuspiel aufzuführen. Während im Anschluss daran die finsternen Gestalten ihr Unwesen trieben und den Besuchern ein wenig das Fürchten lehrten, belohnte der Hl. Nikolaus vor

allem den Mut der kleinen Gäste und beschenkte alle braven Kinder mit einem Krampusackerl, gefüllt mit Nüssen und Naschereien. Mit Glühwein, Glühmost, Kinderpunsch und Maroni war nebenbei auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Am und um den Krampustag besuchten der Hl. Nikolaus und

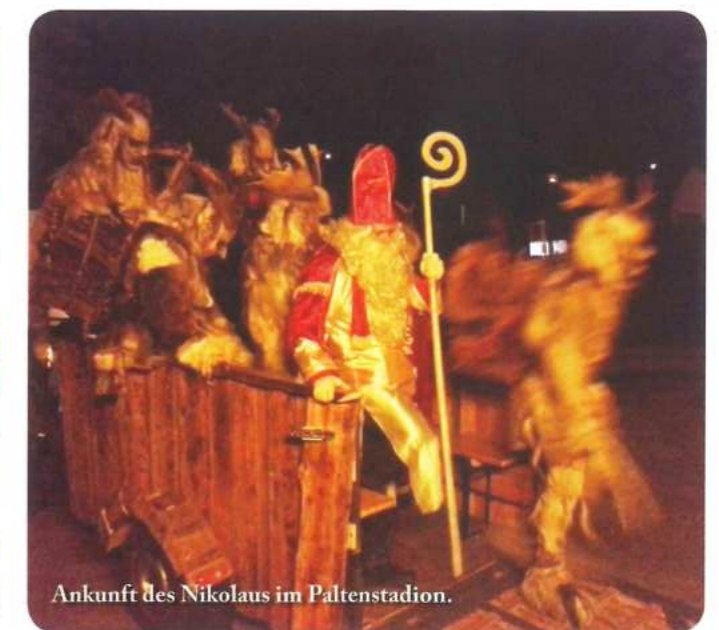
eine seiner gruseligen Helfer der Bärndorfer Höllteuf'In neben einzelnen Kindern zuhause zusätzlich auch die Kinder des Kindergartens und der Volksschule Bärndorf und waren weiters auch bei der Lebenshilfe und dem Pflegewohnhaus des Seniorenzentrums Rottenmann zu Gast.

## ...und im Paltenstadion

Wo sich im Sommer die Fußballer heiße Spiele liefern, haben im Winter die Krampusse das Sagen! Auch im Paltenstadion hat der Besuch der Krampusse schon eine lange Tradition. Für gruselige Stimmung sorgten die finsternen Gesellen der Bärndorfer Höllteufeln, der Aggressive Devils, der Herodes Pass und der Incubus Pass. Traditionell verteilte der Nikolaus mit seinem Knecht kleine Krampusackerl an die zahlreich erschienenen Kinder.



Incubus Pass



Ankunft des Nikolaus im Paltenstadion.

# Rottenmanner Advent im „alten Hofer“ – Eröffnung der Rathauskrippe

Das Kulturreferat Rottenmann unter GR Johann Neulinger veranstaltete auch heuer wieder den Rottenmanner Advent im „alten Hofer“.

In einem traditionsreichen Haus, bei traditioneller vorweihnachtlicher Musik und vorweihnachtlichen Texten und Gedichten sowie Keksen und Getränken konnten sich die Besucher auf die Adventszeit einstimmen. Im Vorhaus des

„alten Hofer“ konnten Handarbeiten bewundert und auch gekauft werden.

Um 18:00 Uhr wurde schließlich die Rathauskrippe feierlich – musikalisch umrahmt durch eine Abordnung der Stadtkapelle Rottenmann – eröffnet und die Beleuchtung des heurigen Christbaumes vor dem Rathaus in Betrieb genommen.

Gespendet wurde der heurige Christbaum – eine Nord-



Die Rathauskrippe von Gustav Schöpf

manntanne – von Peter und Elfriede Janach. Ein recht herzliches Dankeschön seitens der Stadtgemeinde für die Baumspende sowie an die Mitarbeiter der Städt. Betriebe für das Fällen, Aufstellen und Beleuchten des Baumes.



Bgm. Klaus Baumschlager mit Werner Ranner und Alfred Zefferer



# Adventstandl in Bärndorf

Aktives vorweihnachtliches Dorfleben

Die Mitglieder des Bärndorfer Brauchtumsvereins luden heuer erstmals an jedem Adventswochenende einen Tag zu einer Adventsbegegnung der gemütlichen Art nach Bärndorf ein. Am weihnachtlich beleuchteten Dorfplatz wurden Glühwein und Tee ausgeschenkt, Maroni gebraten, kleine Imbisse zubereitet und selbstgestrickte Hauben sowie gedrechselte Weihnachts-

dekorationen aus Holz verkauft. Hauptziel des Vereins ist es, die ländlichen Brauchtümer aufrechtzuerhalten, grad in der hektischen Vorweihnachtszeit wieder mehr Ruhe und Besinnung einkehren zu lassen und die dörfliche Gemeinschaft zu stärken.

Das nächste und gleichzeitig letzte Zusammentreffen in diesem Advent findet am 21. Dezember ab 16 Uhr statt.



Adventtreffpunkt für Groß und Klein.

# Laternenfest für Erwachsene – Erinnerungen an die Kindheit

Wie auch in den vergangenen Jahren wurde auch heuer vom GH „Zum Stadtwald“ wieder das Laternenfest für Erwachsene organisiert.

Nachdem sich die zahlreichen Gäste zuerst im Gasthaus

wärmten, zogen die Erwachsenen – aber natürlich auch die anwesenden Kinder – schließlich mit ihren Laternen eine kleine Runde durch die Burgtor- und Stadtwaldsiedlung. Nachdem man sich bei einer Labestation in der mittleren Burgtorsiedlung stärken



Laternenzug durch die Burgtor- und Stadtwaldsiedlung.



Auch die Großen sind stolz auf ihre Laternen.

konnte, ging es wieder zurück um den Abend in geselliger Runde und bei einem gepflegten Achterl Steirischen Junker ausklingen zu lassen. Zuvor aber wurden die Preise verlost, wobei keiner der Anwesenden leer ausging.

Und wie in den vergangenen Jahren auch schon, wurden wieder bei vielen Erinnerungen an die eigene Kinderzeit bzw. die Zeit als die eigenen Kinder noch klein waren geweckt – und das ist es, was dieses Laternenfest für Erwachsene so besonders macht.

## Rottenmanner Adventmarkt

Vorweihnachtliche Stimmung gab's heuer wieder beim traditionellen und bekannten Adventmarkt im Volkshaus organisiert durch das Wirtschaftsteam Rottenmann unter Obmann Klaus Schupfer und Helmut Matlschweiger. Das umfangreiche Angebot einiger einheimischer Betriebe wurde bestens ergänzt durch Rottenmanner und auswärtige Hobbykünstler. Die

Kinder freuten sich über die beliebte Bastecke und hatten viel Spaß beim Kekse backen. Kulinarisch verwöhnt wurden die Besucher durch Kaffee und Kuchen, Glühwein, Maroni, usw. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Das Wirtschaftsteam Rottenmann bedankt sich bei allen Ausstellern und Besuchern für den gelungenen Adventmarkt und wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



Vorweihnachtliche Stimmung im Volkshaus

## Faschingseröffnung am Rathaus

Bereits traditionell wurde auch heuer wieder am 11.11. um 11:11 Uhr der Fasching in Rottenmann vom Rathausbalkon herab ausgerufen. Die Faschingsrunde der Freiwilligen Feuerwehr Rottenmann unterhielt die Zuseher musikalisch zuerst vom Balkon und schließlich auch vor dem Rathaus. Besonders gefreut haben sich auch heuer

wieder die Kinder des Kindergartens LKH und des Kindergartens Lederergasse, und wurden mit Süßigkeiten fürs Kommen belohnt.

Auch die Steiermärkische Sparkasse sorgte bei den Kindern für große Augen als für jedes Kind ein gasgefüllter Luftballon mit Namen vom Rathausbalkon in den Himmel entlassen wurden.



Vor der offiziellen Eröffnung um 11:11 Uhr wurden die „Faschingsnarren“ der Feuerwehr sowie die Mitarbeiter des Rathauses vom Hausherrn selbst, Bgm. Klaus Baumschlager, zu Brötchen und Getränken in den Rathaussaal eingeladen. Gefunden wurde ein Teil der „freigelassenen“ Luftballons übrigens einige Wochen später über 140 km Luftlinie entfernt in Sallingstadt von einer Wandergruppe aus Gmünd. Andere Luftballons auch in Königswiesen (104 km), Schweiggers (137 km) und Waidhofen (159 km).



## 7. Bärndorfer Laternenwanderung

zur Kapelle „Maria im Baumgarten“

Auch leichter Nieselregen hielt die Teilnehmer der kleinen, aber feinen Laternenwanderung in Bärndorf nicht von ihrem Vorhaben ab. Traditionell ging es für Groß und Klein mit ihren Laternen vom Dorfplatz

und köstliche Kekse warteten. Am weihnachtlich dekorierten Vorplatz der Kapelle wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen, während man sich an den zahlreichen Feuerstellen aufwärmen konnte. Der Erlös in Form von freiwilligen Spenden kommt ausschließlich der Erhaltung und Pflege der Kapelle zugute!



Einstimmung auf Weihnachten bei der Kapelle.

## „Schock lass nach“

Neuerlicher Besucherrekord bei der Theaterrunde Rottenmann



Der Obmann der Theaterrunde Rottenmann, Dietmar Kraus, konnte bei den drei Vorführungen im Rottenmanner Volkshaus insgesamt mehr als 600 !!! Besucher begrüßen!

Mit dem Stück „Schock lass nach“, eine überaus lustige und pointenreiche Komödie in drei Akten ist der Theaterrunde Rottenmann unter der Regie von

Lore Neulinger ein großartiger Theaterabend /-nachmittag gelungen!



Für beste Unterhaltung sorgten Doris u. Sandra Radaelli, Karin Grießer, Klaus Baumschlager, Toni Stadler, Johann Neulinger, Eva Kittl, Gernot Breitenberger, Fritz Ploder, Dietmar Kraus, Gitti u. Corina Köckinger sowie viele kleine Details wie zB ein einfacher Lichtschalter aus dem Baumarkt!

Bei Texthängern half die Souffleuse Maria Neulinger aus. Für

Maske und Frisuren waren Elisabeth und Raimund Medosch zuständig.

Ein Lacher jagte den Anderen und mit Gestik und Mimik sowie der durchgehend passenden Besetzung der einzelnen Rollen sorgten die Darsteller für ein paar kurzweilige und lustige Stunden, in denen man dem oft sorgen-schweren Alltag sehr gut entfliehen konnte.

# Neuer Roman von Bernhard Hüttenegger

## Meine Mutter, meine Sprache

Die Mutter und die Sprache – das sind die beiden Zentren, die Bernhard Hütteneggers Roman umkreist und denen er an verschiedenen Orten nachspürt. Ein dichter, poetischer Text über einen Mann, der sich anlässlich des Todes seiner Mutter zwischen der Oberen Adria und der windischen Heimat, zwischen der Sprache der Kindheit und jener der genauen Betrachtung, zwischen den familiären

Konflikten und der Suche nach der eigenen Vergangenheit bewegt. Erzählt aus der Sicht des Sohnes und durchzogen von feinen, häufig durch Eindrücke der Natur geprägten Erinnerungsbildern wird so die Ausnahme- und Existenz erfahrung und nachfühlbar gemacht.

Der Autor Bernhard Hüttenegger ist 1948 in Rottenmann geboren. Er absolvierte die

Ausbildung zum Volksschullehrer und studierte anschließend Germanistik und Geschichte in Graz. Seit 1973 ist er freier Schriftsteller und schreibt Hörspiele, Romane, Erzählungen, Essays und Reisegeschichten. Zuletzt erschienen „Der Ursprung der Welt“ (2009) und „Auch ich in Arkadien“ (2011). Er lebt in Wien.

## Bernhard Hüttenegger Meine Mutter, meine Sprache

Roman



# Volksmusik und Mundart

## Evang. Auferstehungskirche Rottenmann

Die Rottenmanner Volksmusik bot an diesem Abend ein vielseitiges Programm von Volksmusik in verschiedenen Besetzungen, wie Klezmer (Jüdische Musik)/Lateinamerikanische Musik, Barocke – klassische Stücke für Holzbläserquartett und Lieder und Musik zur stillen Zeit in der vollbesetzten Auferstehungskirche.

Es musizierten: Elisabeth Greimler (Hackbrett, Flöte Gesang), Eva Kreuz (Gitarre, Steir. Harmonika), Siegfried Greimler (Klarinette, Steir. Harmonika, Akkordeon), Markus Sölkner (Klarinette, Gesang, Hackbrett),

Hilde Monsberger (Klarinette, Blockflöte), Petra Seebacher (Blockflöte, Steir. Harmonika, Hackbrett, Gesang).

Großen Applaus spendete das Publikum für El Condor Pasa (arrangiert: S. Greimler), das Lied „Ich liebe Dich“, gesungen von Markus Sölkner, „Give Me Love In My Live“ dargeboten von Elisabeth Greimler und Petra Seebacher.

Heitere, besinnliche Mundarttexte regionaler Autoren wurden vorgetragen von Petra Seebacher und Gerhard Reitmaier. Zum Abschluss des Konzertes erklang auf beson-

deren Wunsch die Stille Weis und das Adagio aus den Rottenmanner Weihnachtsweisen und das gemeinsam gesungene Weihnachtslied „Leise rieselt

der Schnee“. Kuratorin Christa Lerch bedankte sich für den schönen Abend mit der Bitte, im nächsten Jahr wieder zu konzertieren.



# FITMARSCH/LAUF 2014

## Gemeinsam gesund bewegen am Nationalfeiertag

An die 200 Wanderer, Läufer und Nordic Walker aus der Paltenmetropole beteiligten sich am Nationalfeiertag am traditionellen Fitmarsch- und Lauf des Sportreferates der Stadtgemeinde Rottenmann.

Nach der Begrüßung durch den Sportreferenten GR Karl Horn am Rathausvorplatz und dem obligaten Startschuss durch Bgm. Klaus Baumschlager ging es für die Teilnehmer auf die acht bzw. vier Kilometer lange Strecke, die sich heuer an einem wunderschönen Herbsttag im besten Kleid präsentierte. Sie führte vom Rathaus über St. Georgen zur Stadtwaldsiedlung, wo eine Labestation für die notwendige Stärkung sorgte. Weiter ging es vorbei am Gasthaus Zum Stadtwald und über das UZR nach Villmannsdorf zum Ziel beim Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Rottenmann, wo die Teilnehmer bereits mit Musik empfangen wurden.

Die Siegerehrung mit Medaillenübergabe und einer großen Warenpreisverlosung wurde von Organisator GR Karl Horn und GR Thomas Löcker sowie Martin Horn in Beisein von Bgm. Klaus Baumschlager vorgenommen.

Bei der Warenpreisverlosung ging der Hauptpreis, ein von Red Zac Matlschweiger gespendeter



Samsung Smart Blu-ray Player an Karina Brandstätter. GR Karl Horn hat dabei an allen Sponsoren, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten, ein herzliches Danke ausgesprochen.

In Zusammenarbeit mit der Firma „walk4fun“ wurde beim Fitmarsch 2013 in der Gemeinde Rottenmann das Projekt „Rottenmann geht um die Welt“ gestartet. Nun fanden die Prämierungen und die Bekanntgabe der erreichten Kilometer, im Rahmen des heurigen Fitmarsches statt. 88 Rottenmanner/innen die daran teilgenommen haben, gingen insgesamt 147.785,5 km (mehr als dreimal um die Erde). Unter den Teilnehmern wurden Rottenmann-Gutscheine im Gesamtwert von € 500,- und Warenpreise der Fa. „walk4fun“ verlost.

Die Feuerwehr sorgte im Rah-

men ihres Festes „20 Jahre Rüsthaus“ mit Festakt, Feldmesse und Fahrzeugsegnung durch Stadtpfarrer Mag. Hans Huber für das leibliche Wohl (Bewirtung GH Steinmetz!) der Wanderer und Läufer.

Für die gute Stimmung sorgten die „Rottenmanner Buam“. Die Attraktion der Gerätschaftpräsentation der FF-Rottenmann war neben dem neuen „LKWA“ die Drehleiter der FF-Trieben.



Bürgermeister und Sportreferent geben den Startschuss

## 2. Rottenmanner Generationen Wandertag

Geglückte Fortsetzung unter dem Motto „Zusammen gehen, aufeinander zugehen, gemeinsam und miteinander reden!“



Ältere Menschen, junge Menschen, Familien, Kinder, „gebürtige“ und zugezogene RottenmannerInnen - insgesamt 124 Teilnehmer - folgten der Einladung des Jugend- und Sportreferates, des Sozialreferates sowie der Projektgruppe „Zusammenleben in Vielfalt“ zum diesjährigen 2. Generationen Wandertag am 3. Oktober 2014.

Nach der Begrüßung durch Sportreferent Karl Horn ging es auf die für alle, ob mit Kinderwagen oder Gehhilfe, zu bewältigende Wanderroute vom Rathausplatz, vorbei an der Gärtnerei Schoberegger auf den Grünbühel, wo eine Labestation mit Wasser und Äpfeln, betreut von Stadträtin Anita Winter und Ursula Cimzar, auf die Teilnehmer, darunter natürlich auch

die Mitglieder der Projektgruppe „Zusammenleben in Vielfalt“ Bgm. Klaus Baumschlager und Koordinatorin DI Sigrid Ranner-Tilg, wartete.

Weiter führte die Wanderung schließlich in Richtung Villmannsdorf und durch die Eisenbahnunterführung nach Bruckmühl bis zum Universitätszentrum. Passend zum diesjährigen Motto, „... gemeinsam und miteinander reden“ hatten die Teilnehmer in der dort aufgebauten Wortspiel-Zone die Aufgabe, einerseits unterschiedliche

50 verschiedenen Sprachen Europas zuzuordnen. Die Aufgabe wurde mit viel Diskussion und Spaß gelöst und konnten die RottenmannerInnen gleichermaßen für unterschiedliche Sprachen sensibilisieren.

Bevor es im Ziel am Fußballplatz (Paltenstadion) eine durch den Sportverein Rottenmann organisierte kleine Stärkung gab, konnten sich alle fleißigen Wanderer noch auf einem gemeinsamen Unterschriftenbild „verewigen“. Die anschließende Jause mit musikalischer Um-



Das gemeinsame Unterschriftenbild.

Dialektausdrücke oder Bezeichnungen aus den verschiedenen Muttersprachen unserer Stadt für das Wort „Ohrfeige“ zu finden und andererseits die Begrüßungsformel „Guten Morgen“

rahmung durch Herrn FR. Prof. Greimler lud auch dank des sonnig-herbstlichen Wetters zum Verweilen ein und so konnte der aktive Nachmittag gemütlich ausklingen.



Steiermark. Wir halten zusammen.



## 3. „Roter Mann Olympiade“

im Paltenstadion Rottenmann (wieder) ein besonderes Erlebnis



Nicht nur das Wetter zeigte sich von der besten Seite – alle Beteiligten waren bester Laune und trugen im wahrsten Sinne die Sonne im Herzen. So viele lachende, fröhliche Gesichter sieht man selten. Insgesamt 50 TeilnehmerInnen aus den Lebenshilfe-Ennstal-Standorten Stainach, Liezen, Admont und Rottenmann sowie von den Mobilien Diensten, SchülerInnen der Neuen Mittelschule Rottenmann und prominente Persönlichkeiten, denen das Thema Integration am Herzen liegt, hatten sich auf dem

Fußballrasen eingefunden, um bei lustigen Teambewerben (wie zum Beispiel Balltransporter, Teamlifter, Gummistiefel-Zielwurf oder Boccia-Zielwurf) gegeneinander im Kampf um den „Roten Mann“ anzutreten. Die fünf integrativen Teams waren mit ebensoviel Freude wie Eifer bei der Sache. Nach rund zweistündigem Wettkampf stand das Team Liezen heuer als Siegermannschaft fest. SV-Rottenmann-Obmann Michael Fölsner überreichte die begehrte Trophäe bei der anschließenden Siegerehrung an das Team Liezen. Elias und Lukas

Duhs sorgten mit der Steirsichen Harmonika für die musikalische Umrahmung.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle prominenten TeilnehmerInnen, die sich mit so viel Freude bei den Teams mitgekämpft haben: Landtagsabgeordneter Ewald Persch, Landtagsabgeordneter Odo Wöhry, Admonts Bürgermeister Günther Posch, der Stainacher Bürgermeister Gernot Schweiger, Rottenmanns Bürgermeister Klaus Baumschlager, Liezens Vizebürgermeisterin Roswitha

Glashüttner, die Vizebürgermeister Helmut Schuppensteiner und Alfred Bernhard (beide Rottenmann), die Rottenmanner Stadträtin Anita Winter und Gemeinderat Josef Horn und Boxchampion Freddy Lemmerer. Ein herzliches Danke auch an Johann „Nash“ Neuling für seine unterhaltsame Moderation und an Robert Knollmüller vom SV-Rottenmann für die freundschaftliche Kooperation bei der Organisation der Olympiade. Auf Wunsch aller Beteiligten wird es im nächsten Jahr mit Sicherheit die 4. Roter Mann Olympiade geben!

## „Abfliegen“ des MFSC Rottenmann



Am Sonntag, den 19. Oktober 2014 fand am Modellflugplatz des MFSC-Rottenmann, in Bärndorf, das heurige „Abfliegen“ (Saisonende) statt.

Bei herrlichem Wetter war ein reger Flugbetrieb, wobei die Vereinsmitglieder mit diversen Fluggeräten ihr Können zeigten. Unter den interessierten Zuschauern waren

diesmal auch Bgm. Klaus Baumschlager und VzBgm. Alfred Bernhard. An diesem Tag wurde auch die neue Vereinshütte offiziell eröffnet und so waren auch die freiwilligen Helfer und Sponsoren am Platz.

Auch die Kulinarik kam nicht zu kurz und so ging der Tag in gemütlicher und bester Stimmung zu Ende.

# Erster Damentriumph bei den Rottenmanner Schnapsermeisterschaften

Nach dem zehnjährigen Jubiläumsschnapsen vor vier Jahren wurde das Finale der 14. Rottenmanner Schnapsermeisterschaften heuer wieder in der Steirerstubn Schauensteiner ausgetragen. Zwischenzeitlich gehen die Kreise der traditionellen Veranstaltung ja weit über die Gemeindegrenzen von Rottenmann hinaus. So wird neben den Hochburgen Rottenmann und Oppenberg auch in Irnding, Aigen, Lassing und Wald am Schoberpaß geschnapst. Mit 159 Teilnahmen waren dabei die Schnapser aus dem Großraum Irnding heuer eindeutig die fleißigsten auswärtigen Kartenhaie. Insgesamt duellierten sich in den 21 Gasthäusern und Sportkantinen 522 Teilnehmer, wobei 42 Schnapserinnen den Sprung in das große Finale schafften. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt ja seit Beginn der Jugendabteilung des SV Rottenmann zugute und so konnte Jugendleiter Thomas Blatt heuer den stolzen Betrag von 2000 Euro in Empfang nehmen. Beim Finale durfte Organisationsleiter Hannes Danklmaier neben den Schnapserinnen als Ehrengäste auch die beiden Rottenmanner Vizebürgermeister Alfred Bernhard und Helmut Schauensteiner sowie Sportreferent Karl Horn und den Ortsparteiobmann der FPÖ Robert Stock begrüßen. Sportreferent Karl Horn überbrachte die Grüße des unabhömmlichen Bürgermeisters Klaus Baumschlager und betonte, dass es ihm eine



Die Ehrengäste mit den ersten Vierplatzierten Schnapserinnen von links Walter Benda (4.), Gerhard Stibora (3.), Robert Knollmüller vom SVR, Siegerin Martha Strohmaier, Vzbgm. Helmut Schauensteiner, Willi Frühauf (2.), Vzbgm. Alfred Bernhard und die Organisationsleiter Hanjo Neuper und Hannes Danklmaier

Freude sei, schon seit Beginn der Veranstaltung vor 14 Jahren zum Finale eingeladen zu werden. Hannes Danklmaier und die Ehrengäste bedankten sich in ihren Reden beim Organisationsteam mit Hanjo Neuper Georg Draxler, Patrick Spöckmoser und Johann Lamprecht für die Mithilfe bei dieser fix verankerten Veranstaltung im Sinne der Jugend. Besonders hervorzuheben war zweifelsohne der tolle Einsatz von Hanjo Neuper. Der gebürtige Lassinger fungierte in sämtlichen 21 Turnieren als umsichtiger Spielleiter und leistete nebenbei auch noch wichtige Hintergrundarbeit. So war es auch kein Wunder das Neuper bei seiner Erklärung über den Turnierablauf einfließen ließ, dass er jetzt einige Zeit keine Karten mehr sehen könne. Josef Lemmerer, der viele Jahre die Rottenmanner Schnapsermeisterschaften organisierte, bat vor Beginn die Anwesenden noch zu einer Gedenkminute für die in diesem Jahr verstorbenen

Kartenfreunde Rudi Kaki, Manfred Jansenberger, Erika Schaffer, Johann Schauer und Karl Watzinger. Letzterer war über Jahre hindurch ein besonderes treuer Schnapser, der kein Turnier ausließ. Fast sechs Stunden rauchten dann ob der großen Konzentration die Köpfe der 42 Finalisten. Und das war auch kein Wunder, denn immerhin ging es um Preise in Gesamtwert von 4000 Euro. Nach knapp sechs Stunden heißer Kartenduelle qualifizierten sich schließlich Martha Strohmaier und Willi Frühauf für das große Endspiel. Frühauf führte dabei schon mit 4:0, doch Martha Strohmaier steckte nicht auf und konnte das Bumerl letztendlich noch mit 7:5 für sich entscheiden. Damit gewann die gebürtige Irndingerin als erste Frau die Rottenmanner Schnapsermeisterschaften und dementsprechend groß war nicht nur die Freude bei der sympathischen Siegerin sondern bei allen Teilnehmern. Neben den 500 Euro

Siegesprämie und den Titel eines „Rottenmanner Schnapserkönigs“ durfte sich Martha Strohmaier bei der Siegerehrung auch über eine Bierparty mit selbstgebräuertem Gerstensaft im Gasthaus Kofler freuen. Willi Frühauf konnte als Zweiter immerhin noch den Jahresbedarf an Murauer Bier sowie 100 Euro in Empfang nehmen. Ein besonderer Dank galt bei der Siegerehrung auch Franz Huber, der schon jahrelang im Finale für eine optimale Turnierabwicklung sorgt. Die Reihung der ersten zehn Kartenhaie: 1. Martha Strohmaier (Irnding), 2. Willi Frühauf (Rottenmann), 3. Gerhard Stibora (Donnersbach), 4. Herbert Benda (Rottenmann), 5. Jasmin Grabmayer (Irnding), 6. Georg Draxler (Rottenmann), 7. Johann Reisinger (Rottenmann), 8. Johann Lamprecht (Rottenmann), 9. Hubert Hörmann (Ardning), 10. Hanyo Neuper (Lassing). Das Saupreisfinale gewann Günther Schöttl nach hartem Kampf gegen Hannelore Huber aus Liezen.

# Familienchigebiet Kaiserau rüstet sich für die Wintersaison

Im Jahr 2014 wurde auf der Kaiserau kräftig in den Ausbau der bestehenden Beschneiungsanlage investiert, damit die Schneesicherheit auch in schneeärmeren Wintern gewährleistet werden kann. Das Stift Admont ließ sich die Verdoppelung der Schneileistung und zusätzliche Verbesserungen in der Infrastruktur über € 300.000,- kosten, womit auch die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft des beliebten Familienschiebgebietes gestellt wurden.



Traumhafte Loipen vor traumhafter Kulisse.

Der Liftbetrieb startete am 13.12.2014 mit nach wie vor günstigen

Preisen: eine Tageskarte für Kinder kostet beispielsweise

€ 15,00, eine Erwachsenenkarte € 23,00. Das vielfältige Kartenangebot zeichnet sich auch durch 2h-, 3h-, 4h- und 5h Karten, die zu jeder Tageszeit eingelöst werden können, aus.

Raiffeisen-Kinderland schon unsere Kleinsten auf dem Zauberteppich ihr schifahrerisches Können erproben.

Für Gelegenheitswintersportler gibt es zudem direkt vor Ort einen Sportgeräteverleih.

Bei Familien wird die Kaiserau nicht nur aufgrund der schnellen Erreichbarkeit, sondern auch wegen der guten Überschaubarkeit des Gebietes geschätzt. Während auf anspruchsvolle Schifahrer eine FIS-homologierte Slalom- und eine FIS-homologierte Slalom- und eine FIS-homologierte Slalom- und eine FIS-homologierte Slalom-

Neben den drei abwechslungsreichen Pistenkilometern gibt es auch noch andere Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen. Eine sechs Kilometer lange Langlaufloipe, sowie die beliebte Rodelbahn garantieren, dass für jeden Besucher etwas Passendes dabei ist.

Ein Einkehrschwung bei der neuen Hüttenpächterin Katharina Neißl auf der urigen Sportalm Kaiserau und der Genuss von regionalen Schmankerln auf der großzügigen Sonnenterrasse bietet den perfekten Abschluss eines gelungenen Schitages.



# Sportverein Rottenmann



Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu und als Obmann des SV Rottenmann kann ich mit Stolz auf ein aktives und abwechslungs-

reiches Vereinsjahr zurückblicken! Mein größter Dank gilt dem Vorstand, der in unzähligen freiwilligen Stunden diese vorbildliche Vereinsarbeit erst möglich macht. Auch

den Fußballfreunden und Sponsoren ein herzliches Dankeschön für ihre Vereinstreue, ein besinnliches Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit im Neuen Jahr!

Michael Fölsner  
Obmann



## Sportlicher Rückblick auf die Herbstsaison

Der SV Rottenmann hat mit der Herbstsaison eine sehr durchwachsene erste Saisonhälfte hinter sich!

führer ATV Irdning zuhause mit 4:0 und spätestens nach dem Sieg in Bruck wussten auch die letzten Zweifler, dass in dieser Mannschaft durchaus Potential steckt.



Kurzeinsätze für höhere Aufgaben empfohlen haben.

gestanden sind und sie trotzdem immer unterstützt haben. In diesem Sinne, wünscht das Team des SVR allen Fans, Sponsoren, Gönnern und freiwilligen Mitarbeitern eine gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit 2015.

Galt es doch für Trainer Jürgen Auffinger gleich 7 (!) neue Spieler in die Mannschaft zu integrieren und dieses Unterfangen stellte sich speziell in den ersten Runden als schwieriger als erwartet heraus. Es dauerte bis zur 5. Runde ehe die Mannschaft zu ihrem ersten vollen Erfolg kam, nach einem neuerlichen kurzen Rückschlag in Runde 6 gegen Trofaiach, drehten unsere Jungs dann aber richtig auf! Zuerst zerlegte man den bis dato unangefochtenen Tabellen-

Schlussendlich belegt der SVR in der Herbsttabelle mit 18 Punkten den 7. Tabellenplatz, für das bevorstehende Frühjahr richtet sich der Blick natürlich in die obere Tabellenhälfte, so liegt man doch nur 7 Punkte hinter den aktuellen dritten Rang.

Große Freude bereiteten dem SVR Vorstand die „Jungen“ Andre Herbek und Fabian Gottsbacher, die sich durch einige

Herzlichen Dank an dieser Stelle an die treuen SVR Fans, die auch trotz anfänglichen schwachen Leistungen zu der Mannschaft

## SV Rottenmann und NZ Paltental nehmen mit 6 Teams an der Meisterschaft 2014/15 des Steirischen Fußballverbandes teil.

Nachdem der SV Rottenmann mit dem Nachwuchscenter seit der Saison 2005/06 jedes Jahr mit zumindest einer (in manchen Jahren mit drei) Nachwuchsmannschaften an der Meisterschaft der Steirischen Leistungsklasse teilnahm, gelang es heuer nicht, eine Mannschaft für diese Meisterschaft zu nennen. Mit Fabian Gottsbacher

und Andre Herbek sind 2 ehemalige Spieler des eigenen Nachwuchscenters nach 2-jähriger Ausbildung im Nachwuchsmodell des SV Kapfenberg wieder zum SV Rottenmann zurückgekehrt und kamen diese beiden 16-Jährigen im Herbst schon zu Einsätzen in der Oberliga-Kampfmannschaft. Es ist zu hoffen, dass von der Vereinsleitung

dieser Weg mit jungen Eigenbau-spielern konsequent weiter gegangen wird und damit die engagierte Nachwuchsarbeit auch beim SV Rottenmann selbst Früchte trägt.

In Altersklassen U8 und U9 nimmt der SV Rottenmann mit 3 Mannschaften (2x U8 und 1x U9) an der Meisterschaft teil. Knapp 30 Kinder werden hier vom en-

gagierten Trainerteam betreut und von den begeisterten Eltern toll unterstützt. Im Kinderfußball stehen die Freude am Fußballspielen und das Zusammensein mit Freunden im Vordergrund, daher gibt es keine Wertungen bei den Meisterschaftsturnieren. Unsere Trainer beherzigen diese Leitsätze und geben allen SpielerInnen möglichst viele Einsatz-

minuten. Trotzdem soll hier nicht unerwähnt bleiben, dass unsere Teams bei diesen Turnieren sehr viele Erfolgserlebnisse feiern durften.

In der U11 wird bereits im Meisterschaftsmodus gespielt und hat unsere Mannschaft im Herbst je 3 Siege und Remis errungen und nur 2x verloren. Neben der engagierten Arbeit des Trainerteams sind diese Erfolge auch ein Verdienst der großartigen Unterstützung durch Eltern und Sponsoren. Für die Trainer ist es derzeit eine Freude mit dieser Mannschaft zu trainieren, da alle Spieler im Training mit vollem Einsatz mitarbeiten. Mit dieser Begeisterung werden wir von dieser Mannschaft in der Zukunft noch viele tolle Spiele sehen. In der Saison 2014/2015 wurden die bisherigen Nachwuchsmannschaften U 11 und U12 mit in eine U13 zusammengelegt. Die Nennung einer U13 Mannschaft (mit mehr als 20 Kindern) war von den Trainern eine mutige Entscheidung, da die Hälfte der Kinder nicht älter als 11 Jahre ist. Deshalb sind wir umso stolzer, dass diese junge Mannschaft in der Meisterschaft, welche auf das „große Feld“ gespielt wird, eine so hervorragende Leistung erbracht hat.

SV Trieben, ist vor 1 ½ Saisonen mit seinem Sohn Sebastian zum SV Rottenmann gewechselt und gehört seit diesem Sommer zum Trainerteam der U11. Für das Wintertraining wurde die Trainingszeit im Hauptschulturnsaal von 3 auf 6 Wochenstunden erhöht und veranstaltet der SV Rottenmann am 24. Jänner 2015 für seine Nachwuchsteams im Volkshaus ein vereinseigenes Hallenturnier.



U8/U9 Mannschaft 2014/15



U11



U13

Die Nachwuchsförderung des SV Rottenmann blickt zuversichtlich in die Zukunft. Zur großen Anzahl an begeisterten NachwuchsfußballerInnen und engagierten Betreuern, gelang es der Vereinsleitung, nun mit Thomas Blatt einen erfahrenen, fußballbegeisterten Insider im Nachwuchsfußball als Jugendleiter zu engagieren. Thomas Blatt war mehrere Jahre Jugendleiter beim

# Schachverein Rottenmann

## Jahreshauptversammlung

Der Schachverein Rottenmann hielt Anfang September seine Jahreshauptversammlung im GH „Zum Stadtwald“ ab. Obmann Walter Eichinger berichtete dabei über die Aktivitäten der vergangenen Saison. In der obersteirischen Liga wurde nach dem 2. Platz des Vorjahres nur der enttäuschende 7. Platz erreicht. Hauptursache waren großteils personelle Probleme. Auch im steirischen Cup wurde gespielt. Der Rottenmanner Verein schied bereits in der 1. Runde gegen den späteren Semifinalisten SV Ratten aus.

Die interne Vereinsmeisterschaft wurde auch gespielt. Vereinsmeister wurde Titelverteidiger FM Herbert Benda vor Andreas



Egger. Der Schachverein Rottenmann hat dieses Jahr zusammen mit Irdning und Schladming eine Spielgemeinschaft gebildet (ISR). Ziel dieser Spielgemeinschaft ist der Meistertitel in der obersteirischen Liga, welcher zum

Aufstieg in die Landesliga berechtigt. Da innerhalb dieser Spielgemeinschaft nur 3 Spieler des Vereins zum Einsatz kommen, wird der SV Rottenmann mit einer eigenen Mannschaft in der Enns-Palton-Liga Meisterschaft spielen. Großer

Dank an die Fam. Baumschlager im GH „Zum Stadtwald“, die wie immer für ausgezeichnete Spielbedingungen und angenehme Atmosphäre sorgt. Für finanzielle Unterstützung seitens der Stadtgemeinde bedankt sich der Verein sehr herzlich.

**Stadtwaldlift**  
Tourismusverband Rottenmann



Betriebszeiten: Täglich 09 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr oder Einbruch der Dunkelheit.

## TARIFE 2014/2015

Saisonkarte Erwachsene.....	€ 73,-
Saisonkarte Jugend.....	€ 48,-
Tageskarte Erwachsene.....	€ 11,-
Tageskarte Jugend.....	€ 8,-
Halbtagskarte Erwachsene.....	€ 8,-
Halbtagskarte Jugend.....	€ 6,-
Einzelfahrten - Allgemein.....	€ 1,-

Kontrollorganen sind auf Verlangen die Fahrausweise vorzuweisen! Gültig auch für Kinder ab 6 Jahre, die bereits alleine Lift fahren!

# Impulsveranstaltung Gebärdensprache

## Ein kleiner Einblick in die Welt der Gehörlosen

Das Läuten des Weckers zum Aufstehen oder das Klingeln eines Besuchers/einer Besucherin an der Haustüre ... viele für den hörenden Menschen so einfache, alltägliche und vor allem selbstverständliche Dinge stellen für gehörlose Menschen eine gewisse Herausforderung dar.

Mit der Behandlung solcher oder ähnlicher Themen lud das Team um Gabi Zemann vom Steirischen Landesverband der Gehörlosenvereine im Gehörlosenbund am 24. Oktober 2014 um 18:00 im Rahmen der Impulsveranstaltung Gebärdensprache die zahlreichen TeilnehmerInnen im großen Hörsaal des Universitätszentrums Rottenmann zu einem Kurzbesuch ins Leben eines Gehörlosen ein. Gabi Zemann, selbst gehörlos, erzählte mit Hilfe der Dolmetscherin, Petzy Panholzer, in Gebärdensprache von eigenen Erfahrungen, be-



antwortete die zahlreichen Fragen der BesucherInnen und gab Anregungen zum gleichberechtigten sowie respektvollen Umgang mit Gehörlosen. In einem interaktiven Teil konnten die „hörenden“ TeilnehmerInnen schließlich in Partnerarbeit Lippenleseübungen probieren sowie das Gehörlosenalphabet und auch einfache

Wörter der Gebärdensprache erlernen. Besondere Bereicherung erfuhr die Veranstaltung durch die Teilnahme einiger gehörloser Mitbürger aus Rottenmann und Umgebung. So konnten die „hörenden“ TeilnehmerInnen einerseits einen sehr anschaulichen Einblick in den Umgang gehörloser Menschen untereinander

gewinnen und wurden andererseits bei den ersten Versuchen, selbst Worte zu gebärden, praktisch unterstützt. Bei einem abschließenden kleinen Imbiss im Foyer des UZR konnte noch rege diskutiert und das zuvor Veranschaulichte in der Kommunikation zwischen gehörlosen und hörenden Menschen umgesetzt werden.



Gabi Zemann mit Dolmetscherin Petzy Panholzer.

Mit diesem von der Projektgruppe „Zusammenleben in Vielfalt in Rottenmann“ ins Leben gerufenen und seitens der Stadtgemeinde Rottenmann und des Landes Steiermark unterstützten Projekt konnte ein weiterer Mosaikstein für das gute Zusammenleben in Vielfalt in Rottenmann gelegt und ein erster Anstoß zur Sensibilisierung in Hinblick auf Gebärdensprache und deren Wahrnehmung als eigenständige Sprache gegeben werden.

# s'Platzl mit Herz

Ein neuer Ort der Begegnung



Die Grundidee entstand bei einem Spaziergang! Warum das selten genutzte Gebäude im Seniorenzentrum nicht durch die Lebenshilfe in einen Ort der Begegnung verwandeln?

Nach dem Einverständnis der Hausleiterin Mag. Esther Kirchberger öffnete das „Platzl“ im September seine Pforten und ist vorerst montags und mittwochs von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Angeboten werden selbstgemachte Mehlspeisen mit Kaffee und anderen Getränken, die Bezahlung erfolgt über freiwillige Spenden.

Ziel der Lebenshilfe wäre es, 2 Klienten eine Fixanstellung zu bieten und sie so zu schulen, dass sie dieses kleine Lokal so selbstständig führen können, wie es ihnen möglich ist. Dazu gehören sämtliche Vor-



Gemütliche Kaffeerunde im Gastgarten.

bereitungen und auch die Nachreinigung. Weiters soll auch die Zusammenarbeit mit der Städtischen Bücherei, die auch von der Lebenshilfe betrieben wird, forciert werden.

Machen Sie sich selbst ein Bild und schauen Sie vorbei im „Platzl“! Die Klienten der Lebenshilfe Rottenmann freuen sich über Ihren Besuch!



Gemeinsame Spiele in geselliger Runde.

## Weihnachten im Schuhkarton



Danke für Ihre Teilnahme



Auch die NMS macht mit!

Unter dem Motto „Mit kleinen Dingen Großes bewirken“ haben sich auch heuer wieder viele Menschen aus Rottenmann an dieser schönen Aktion beteiligt! Darunter auch die Kinder der Neuen Mittelschule Rottenmann! Insgesamt konnten diesmal 391 „Packer!“ gesammelt und an die von großer

Armut und Leid betroffenen Kinder in Moldawien weitergeleitet werden. Das glückliche Strahlen der Kinderaugen – die so wenigstens für einen kurzen Moment ihr tägliches Leid vergessen können – ist wohl das schönste Geschenk für alle Teilnehmer an dieser Aktion. Wir danken ihnen im Namen der Kinder!

# Wir brauchen Dich!

Die Welt bei uns zu Gast – aber die Welt ist bei uns ja schon daheim ;-)  
... und genau das werden wir auch zeigen!



SPECIAL OLYMPICS  
WORLD WINTER GAMES  
AUSTRIA 2017  
Graz | Schladming | Styria  
heartbeat for the world

Schon in weniger als 1 ½ Jahren wird mit den „pre-games“ von 10. – 15. Jänner 2016 die Generalprobe zu den Special Olympics von 14. – 25. März 2017 stattfinden. Athleten, Trainer, Betreuer, viele Begleiter und Fans werden aus aller Herren Länder bei uns sein. Unsere herzliche Gastlichkeit ist international auch ohne Worte verständlich – um aber auch sprachlich bestens gerüstet zu sein und allen Beteiligten das Gefühl zu geben, wirklich verstanden zu werden setzen wir auf Dich als „Native Speaker“! Du beherrschst nicht nur die Sprache sondern kannst die Steiermark (bzw. das Steirisch-Salzburger Land), den be-

rühmten steirischen Brauch und Deine neue Heimat authentisch vermitteln. Timothy Shriver und seine Special Olympics International KollegInnen haben die Spiele nicht umsonst in österreichische Hände gelegt. Herz, Erfahrung gepaart mit einzigartigen winterlichen Eindrücken und engagierten Menschen, die gerne zusammenhelfen, gemeinsame Interessen leben, gemeinsam auftreten und auch Verantwortung übernehmen wollen.

Die Special Olympics sind im Laufe der Jahre zu einem menschlich-sozialen und sportlichen Programm gewachsen, von dem eine unvorstellbar große emotionale

Kraft ausgeht und daher eine weltumspannende Anerkennung und Beachtung erfährt. Der Spirit dieser Organisation gewinnt immer mehr Fans und die Vision von Gründerin Eunice Kennedy Shriver erreicht mittlerweile 175 Länder dieser Welt. Diese Veranstaltung bietet eine wunderschöne Gelegenheit weltweit Kontakte zu knüpfen und mit besonderen Menschen, Besonderes zu leisten.

Gleichzeitig könnt Ihr gerade Eure Gemeinde repräsentieren. Meldet Euch bei uns – oder registriert Euch gleich auf der Homepage – [www.austria2017.org](http://www.austria2017.org) unter dem Button „Volunteers“ findet Ihr einen Punkt „bewerben“ und

dort deklariert Ihr Euch als „native speaker“!

**Birgit Winter, MBA** - Koordination freiwillige Helfer  
Mobil: +43 664 883 155 54  
- Email: [birgit.winter@austria2017.org](mailto:birgit.winter@austria2017.org)  
**Mag. Alexandra Petter** - Koordination freiwillige Helfer  
Mobil: +43 664 883 155 53 - Email: [alexandra.petter@austria2017.org](mailto:alexandra.petter@austria2017.org)  
Homepage: [www.austria2017.org](http://www.austria2017.org)

Mit herzlichem Dank im Voraus und lieben Grüßen  
*Birgit und Alex*

## Holzspende – Rottenmanner bringen eine Weihnachtsüberraschung

Johann Neulinger hat sich etwas Besonderes einfällen lassen! Es muss sich nicht immer um Geldspenden handeln, oft sind es andere Dinge, die viel notwendiger gebraucht werden. So zB eine Lieferung Gratis-Brennholz für den bevorstehenden Winter. Ganz nach dem Motto: „Geteilte Freude ist doppelte Freude“, dankt auch die Stadtgemeinde für dieses Zeichen der Hilfestellung der Einwohner untereinander.



Johann Neulinger lieferte persönlich.

# 20 Jahre Rüsthaus Rottenmann – Fahrzeugweihe LKWA

Die Stadtfeuerwehr Rottenmann führte aus Anlass „20 Jahre Rüsthaus“ und Fahrzeugweihe LKWA am Sonntag, dem 26. Oktober, einen Fröhschoppen mit einem Festakt und Feldmesse durch.

Nachdem sich die Teilnehmer des vom Jugend- u. Sportreferates der Stadtgemeinde Rottenmann durchgeführten Fitmarsches im „Ziel“, das Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Rottenmann, einfanden, feierte die Feuerwehr Rottenmann mit ihren zahlreichen Gästen das 20-Jahr-Jubiläum des Rüsthauses sowie die Fahrzeugweihe des neuen LKWA.



Pfarrer Hans Huber bei der Fahrzeugsegnung.

Nach der Ansprache des Kommandanten HBI Harald Grogger, referierte der zum Zeitpunkt des Rüsthausbaues damalige Kommandant-Stellvertreter HLM Peter Radaelli über die Planung, den Bau und die Eröffnung. Danach folgten die Worte von Bürgermeister Klaus Baumschlager und Abschnittskommandant ABI Franz Haberl.

In seiner Rede betonte Bgm. Baumschlager, dass das Rüsthaus immer noch, auch nach 20 Jahren, als Herzeigeobjekt, bestens betreut, in Stand gehalten und gepflegt von den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feu-

erwehr Rottenmann dasteht und bedankte sich im Namen der Stadtgemeinde recht herzlich dafür.

Im Rahmen der Ehrenansprachen wurde HFM Markus Schleinzler für seine 40-jährige Tätigkeit geehrt.

Nächster Höhepunkt war die Feldmesse mit anschließender Fahrzeugweihe, durchgeführt von Stadtpfarrer Hans Huber.

Nach der Segnung erfolgte die Übergabe des Schlüssels vom Kommandanten an den Maschinenmeister LM Christian Schweiger. Auch hier betonte Bgm. Baumschlager, dass es oberste Priorität sei, alles daran zu setzen, dass die für die jeweiligen Einsätze bestmögliche Ausrüstung und Gerätschaft vorhanden ist.

Die musikalische Umrahmung erfolgte durch die

„Rottenmanner Buam“. Beendet wurde der Festakt nach den Schlussworten von HBI Harald Grogger.

Für das kulinarische Wohl sorgte die Firma Steinmetz und Attraktionen wie die Drehleiter der Feuerwehr Trieben, ein HLF der Firma Magirus Lohr, die Firma Schwarzenbacher und eine Hupfburg für die Kinder rundeten das Fest ab.

# Brandverhütung der Stadtfeuerwehr Rottenmann

Da vor allem um Weihnachten vermehrt Kerzen entzündet werden und es durch Unachtsamkeiten oder Unwissen leicht zu gefährlichen Zwischenfällen kommt, bittet die Stadtfeuerwehr folgende Hinweise zu beachten

Kühles Lagern von Adventkranz/Christbaum verhindert zu schnelles Austrocknen. Bei Adventkränzen, Christbäumen und Kerzen immer auf feuerfeste Unterlage achten; nicht zu dicht an leicht entflammare Gegenstände (Vorhänge) stellen. Löschhilfen bereitstellen

(Feuerlöscher, Wasserkübel). Löschen Sie beim Verlassen der Wohnung oder vor dem Zubettgehen IMMER jegliche brennende Kerze. Auch der Trend zur Verwendung von Laternen vor dem Haus nimmt stark zu. Achten Sie auch hier auf Gefahren, die durch Dekorationsmoos, Tannenzapfen und ähnlichem entstehen. Wenn die Kerzen niederbrennen, kommt es unweigerlich zu der Entzündung der Dekorationssachen. Dies ist bereits mehrmals geschehen. Wählen Sie daher bei Brand- und Unglücksfällen immer den Notruf 122!

## Friedenslichtaktion der Stadtfeuerwehr Rottenmann

Im Rüsthaus in der Bahnhofstraße und am Dorfplatz Bärndorf haben Sie wie jedes Jahr am Hl. Abend die Möglichkeit,

das Friedenslicht zwischen 9.00 -17.00 Uhr abzuholen. Für ältere und gehbehinderte RottenmännerInnen wird das Friedenslicht direkt in die Wohnung gebracht.

Anmeldung am 24. Dezember unter Tel. 03614/2222



Friedenslicht am Dorfplatz Bärndorf.

# Leistungsbewerb in Rottenmann

Die Feuerwehrfunker des Bereiches Liezen bewiesen ihre Fähigkeiten.

Insgesamt 42 Kameraden stellten sich in Rottenmann der Herausforderung, das Funkleistungsabzeichen (FULA) in Bronze zu erwerben beziehungsweise sich im Pokalbewerb zu messen.

Unzählige Übungsstunden waren nötig, um für die geforderten Aufgabenstellungen vorbereitet zu sein; Insgesamt sechs Stationen aus den Bereichen „Abfragen des Einsatzauftrages und Verfassen eines Lagezettels“, „Verfassen und Absetzen einer Einsatzsofortmeldung“, „Kartenkunde/

Lotsendienst“, „Aufnehmen und Absetzen eines einfachen Funkgesprächs ohne schriftliche Aufzeichnungen“, „Erstellen und Weitergabe einer Nachricht“ sowie die Beantwortung von Fragen mussten von den Wettbewerbsteilnehmern absolviert werden.

Zur Schlusskundgebung im Rüsthaus der FF Rottenmann, welche von einer Abordnung der Stadtmusikkapelle Rottenmann musikalisch umrahmt wurde, konnte Bereichsfunkbeauftragter Brandinspektor Gerhard Pehringer zahlreiche Ehrengäste



Foto: Mag. Gilbert Sandner

willkommen heißen. Unter ihnen befanden sich Bereichsfeuerwehrkommandant Gerhard Pötsch, Bürgermeister Klaus Baumschlager,

Oberbrandinspektor August Gassner sowie Bereichsbeauftragter für die Atemschutzleistungsprüfung Robert Hochreiner.

# Abschnittsübung des Abschnittes Paltental in Singsdorf

Am Freitag, dem 05.09.2014, wurde die diesjährige Abschnittsübung des Abschnittes Paltental im Löschbereich der Feuerwehr Singsdorf-Edlach abgehalten. Um 17:00 Uhr ließ der Kommandant der FF Singsdorf-Edlach, HBI Rottensteiner Rudolf, die Kameraden der eigenen Wehr sowie die Delegierten der Nachbarwehren zur Meldung an Bereichskommandant, Stv. Brandrat Heinz Hartl bzw. Abschnittskommandant Franz Haberl, antreten.



Nach einer kurzen Exerzierung der Löschgruppe der FF Singsdorf-Edlach folgte eine schulmäßig vorgetragene Angriffssübung vom eigenen Kleinlöschfahrzeug aus.

Anschließend gab es durch HBI Rottensteiner eine kurze Einführung über das Konzept der folgenden Übung mit 3 verschiedenen Übungsannahmen. Nachdem die Delegierten ihren Beobachtungsort bezogen haben, wurde der Notruf an Florian Liezen um 17:50 Uhr abgesetzt.

Nach der Sirenenalarmierung rückte die FF Singsdorf-Edlach mit KLF und MTF zum Einsatzort, dem Forstbetrieb Flick, ab. Es erfolgte die Erkundung durch den Einsatzleiter HBI Rottensteiner, wo festgestellt wurde, dass es einen Brand im Hackschnitzlager mit mehreren vermissten Personen gab.

Unverzüglich wurde Tank Rottenmann mit Atemschutztrupp bzw. die FF Bärndorf als Atemschutz-Reservetrupp sowie die BTF AHT Rottenmann zum Aufbau eines Atemschutz Sammelplatzes nachalarmiert.

Von der FF Singsdorf-Edlach wurde eine Einsatzleitstelle aufgebaut. Die Löschgruppe führte zur Brandbekämpfung bzw. um eine Übergreifen des Brandes auf Nebengebäude zu verhindern einen Außenangriff durch. Tank Rottenmann erhielt den Auftrag, mit schwerem Atemschutz die vermissten Personen zu retten und in weiterer Folge einen Innenangriff mittels HD-Rohr durchzuführen. Nach der erfolgreichen Personenrettung wurde noch ein Drucklüfter in Stellung gebracht, um die Kellerräume wieder rauchfrei zu bringen.

Eine weitere Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen beim Feuer-

wehheim Singsdorf. Für diesen Einsatz wurde Die FF Selzthal alarmiert. Mit der Bergeschere wurde das Dach des verunfallten Autos heruntergeschnitten, anschließend die Verletzten geborgen und dem Roten Kreuz übergeben.

Als letztes Übungsszenario wurde als Folge des Brandes noch ein Glimmbrand am Holzdach von Nebengebäuden angenommen. Für diesen Einsatz wurde Tank Trieben-Stadt sowie die Feuerwehren St. Lorenzen und Dietmannsdorf alarmiert.

Nach ca. 2 Stunden waren alle Übungsszenarien zur vollen Zufriedenheit abgearbeitet. Anschließend lud die FF Singsdorf-Edlach zur Nachbesprechung ins Feuerwehrheim. Brandrat Hartl und ABI Haberl dankten der FF Singsdorf-Edlach für die Vorbereitung und Organisation der Übung. Bei der Übung waren insgesamt 8 Feuerwehren mit 68 Mann sowie 2 Sanitäter von der Rotkreuz-

dienststelle Rottenmann im Einsatz. Die FF Singsdorf-Edlach möchte sich nochmals recht herzlich bei Forstdirektor Lackner vom Forstgut Flick für die Bereitstellung des Übungsareals und die Spende der Jause mit Getränken nach der Übungsbesprechung bedanken.

Zum Jahresabschluss möchte sich die FF Singsdorf-Edlach noch bei allen Spendern der Haussammlung zum Feuerwehrball auf das Herzlichste bedanken, und allen eine frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen.



**Terminvorschau:**  
24. Dezember 2014  
Überbringung des Friedenslichtes in alle Haushalte in Edlach und Singsdorf  
30 und 31. Mai 2015  
75-jähriges Gründungsfest der FF Singsdorf-Edlach

# Feuerwehr Bärndorf absolvierte Branddienstleistungsprüfung in Gold

Nach knapp 3-monatiger intensiver Vorbereitung unter Führung von OLM Patrick Kalchschmid war es Ende November soweit. Unter den gestrengen Augen der Bewerter HBI Alfred Reinwald, BFV Leoben, ABI Franz Haberl, HBI Franz Hubmann und OLM Alexander Tiefenbacher (alle vom Feuerwehrabschnitt Paltental) traten 19 Mann der Freiwilligen Feuerwehr zur Brandschutzdienstleistungsprüfung mit 1 Gruppe in Silber und 2 Gruppen in Gold an.

Neben der Beantwortung feuerwehrspezifischer Fragen aus einem umfangreichen Fragenkatalog, mussten die Teilneh-



Alle Teilnehmer in den von Ingrid Flick gesponserten Polo-Shirts nach Überreichung der Auszeichnungen.

mer ihr Wissen in Gerätekunde beweisen und einen Löschangriff am Betriebsgelände der Holzindustrie Kaml & Huber vortragen. Alle Kameraden konnten die Aufgaben mit Bravour meistern und durften aus den Händen von Hauptbewerter HBI Reinwald die be-

gehrten Auszeichnungen in Empfang nehmen. Wichtiger als diese Auszeichnung für die erfolgreich absolvierte Prüfung ist jedoch allen das durch die Übungen und Schulungen erworbene und weiter vertiefte Feuerwehrwissen. Nach 2010 in Bronze und 2012 in Bron-

ze und Silber haben die Kameraden der Feuerwehr Bärndorf heuer zum dritten Mal das Branddienstleistungsabzeichen, diesmal auch in Gold, errungen und damit eindrucksvoll Einsatzbereitschaft und Schlagkraft für den Ernstfall bewiesen. Die Feuerwehr Bärndorf gehört damit zu den ersten Feuerwehren im Bezirk Liezen, die dieses Leistungsabzeichen in Gold errungen haben.

Ein besonderer Dank gilt der Holzindustrie Kaml & Huber für die kostenlose Bereitstellung des Betriebsgeländes für Übungen sowie bei der Leistungsprüfung und Frau Ingrid Flick für die Ausstattung aller Teilnehmer mit Polo-Shirts.

# Vorankündigung St. Margarethen „Tosca“

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Rottenmann plant auch im Jahr 2015 wieder eine Opernfahrt in den Römersteinbruch St. Margarethen.

Giacomo Puccinis Meisterwerk „Tosca“ inszeniert auf Europas größter Naturbühne. Ein unvergessliches Erlebnis! Sowohl Opernneulinge als auch eingelebte Liebhaber dieses

Opernkrimis kommen auf ihre Kosten.

**Kurzinhalt:** Die Operndiva Floria Tosca und der Maler Mario Cavaradossi – Roms gefeiertes Traumpaar auf dem Höhepunkt seiner brennenden Liebe. Als in einer warmen Juninacht des Jahres 1800 ein alter Freund Marios aus der Engelsburg entflieht, beginnt ein hinterhältiger Wettlauf gegen

die Zeit und gegen den brutalen Polizeichef Scarpia.

Termin: Freitag, 10. Juli 2015  
Preis: EUR 75,- / Pers. inkl. Bus  
Anmeldungen ab sofort bei Fr. Petter im Stadtamt möglich.  
TelNr.: 03614/2411 – 17

**ACHTUNG:** Es steht nur eine begrenzte Kartenanzahl zur Verfügung!



# Kein Winterschlaf auf der Rottenmanner Hütte

Seit Mitte Mai dieses Jahres bewirtschaften Gerald Hutterer und Inka Scheuermann-Meier die Rottenmanner Hütte. Die jungen, engagierten Wirtsleute haben sich so gut eingelebt, dass sie nun beschlossen haben, die Hütte auch über den Winter zu öffnen. Die Idee ist keine schlechte – was sich daran zeigt, dass es bereits die ersten Reservierungen für Sylvester 2014/15 gibt.



Der Hüttenwirt Gerald Hutterer und Inka freuen sich auch im Winter auf Ihren Besuch.

tiger Reservierung und Mitnahme von Hüttenschlafsäcken möglich. Eine einfache, aber schmackhafte Bewirtung wird während der Winterzeit auch möglich sein. Die Wirtsleute freuen sich über all die Schibergsteiger, Schneeschuhwanderer und Rodelfahrer, die den Anstieg im Winter auf sich nehmen und die Gemütlichkeit der Rottenmanner Hütte im Winter genießen wollen!

Anmeldung, Reservierung und Info unter  
Tel: +43 664/146 2923  
e-mail: rottenmannerhuette@gmx.net  
www.rottenmannerhuette.at

Mit Schnee haben der gebürtige Niederösterreicher und seine Freundin ausreichend Erfahrung. Kurz vor Hütteneröffnung im Mai überraschte ein später Wintereinbruch die bei-

den. Das hat sie – wie man sieht – aber nicht abgeschreckt – ganz im Gegenteil! Bereits damals haben sie darüber nachgedacht, ob sie nicht den Winter auf 1.650 Meter Seehöhe ver-

bringen könnten. Geöffnet sein wird die Hütte vom 27.12.2014 bis 22.3.2015 an Wochenenden und Feiertagen. Eine Übernachtung von Samstag auf Sonntag ist zu dieser Zeit mit rechtzei-

# Badefahrt des PV Rottenmann

Die Ortsgruppe Rottenmann des Österreichischen Pensionistenverbandes veranstaltete kürzlich bereits zum elften Mal eine einwöchige Badefahrt in die „Therme Olimia“ nach Slowenien.

Bereits zum elften Mal führten 37 Mitglieder der Ortsgruppe mit einem Bus der Ramsauer Verkehrsbetriebe ins slowenische Olimia, wo sie wieder im Hotel „Breza“ Quartier bezogen. Die Gruppe genoss zum einen den Badespaß und das Relaxen in der örtlichen Luxus-Therme, unternahm zum anderen aber auch zahlreiche Wanderung und Ausflüge. So wurde neben dem Paulinerklo-

ster, ein Tierpark, eine Schokoladenfabrik und eine Brauerei besucht.

Während der Badewoche feierte Obmann Johann Weichbold im Kreise seiner Mitglieder seinen 75. Geburtstag!!

Gut erholt ging es am Ende der Woche wieder zurück in die Heimat – wohlbehalten angekommen, bedankten sich die



Mitglieder herzlich beim Obmann Johann Weichbold und Gattin Hanni für die perfekte Organisation der Badewoche.

# Herbstreisen der Rottenmanner Pensionisten in den Bayrischen Wald

Im September lud die Ortsgruppe Rottenmann des Österreichischen Pensionistenverbandes ihre Mitglieder zu einem achttägigen Herbstausflug in den Bayrischen Wald ein.

Die Anreise mit dem Reisebus der Ramsauer Verkehrsbetriebe (RVB) erfolgte vom Paltental aus über Wels bis nach Haibach/BRD, wo im Hotel „Weingarten“ Quartier bezogen wurde.

Das abwechslungsreiche Programm der nächsten Tage beinhaltete eine Stadtführung in Regensburg, mit Besichtigung der Altstadt mit Dom, der Steinernen Brücke, der uralten Wachs- küche und der Walhalla. Weiters wurden ein bayrischer Waldwipfelweg, eine Glasbläserei und Bärwurz brennerei eine Wanderung zu einem Erlebnisbauernhofes, eine Besichtigung im Hofbergmuseum Haibach, eine Schif-

fahrt auf dem Rhein Main Kanal von Kehlheim nach Altmühltal und andere Sehenswürdigkeiten besucht. Nach der ereignisreichen Woche wurde wieder die Heimreise angetreten, wobei noch einen Einkehrschwung ins Gasthaus zum Wilderermuseum in St. Pankraz unternommen wurde und sich die Reisetilnehmer beim Obmann Johann Weichbold für die schöne und wie immer bestens organisierte Reise und beim Busfahrer Heinz Pilz für die umsichtige Fahrweise bedankten.

Im Oktober stand ein Tagesausflug nach Klein St. Paul am Programm. An diesem wunderschönen Herbsttag nahmen



insgesamt 96 Mitglieder der Ortsgruppe an dem Ausflug teil. Die Fahrt wurde mit zwei Reisebusse der Ramsauer Verkehrsbetriebe unternommen und führte über den Triebener Tauern, Perchauerstadel nach Neumarkt id Stmk, bis zum Ziel in Klein St. Paul. Dort wurde in der Son-

nenalm die „Milch Erlebnis Welt & Käseschule“ besichtigt. Nach einer Rundfahrt mit dem Klippitzexpress und Stärkung im Gasthaus Buchbauer, wo die Reisegruppe heimische musikalische Klagen lauschen konnten, ging es wieder durchs Lavanttal zurück in die Heimat.

# Genussvolle Besuche im Café Bueno

Wenn es die Zeit zulässt, besucht die Lebenshilfe-Ennstal-Werkstattmannschaft in Rottenmann gerne das Eiscafé Bueno im Stadtzentrum. „Der „Wirbel“ und die Begeisterung sind groß, wenn wir alle gleichzeitig im Bueno eintrudeln und uns aufs Kuchenbuffet stürzen. Wir werden jedes Mal herzlich aufgenommen und mit den hausgemachten Köstlichkeiten verwöhnt. Immer wieder überrascht uns das Bueno-Team und lädt uns ein zu



Treue Gäste im Café Bueno.

Mehlspeisen, Kaffee oder köstlichen Eisbechern. Wir möch-

ten uns an dieser Stelle ganz herzlich dafür bedanken. Wir

genießen die Besuche im Café Bueno. Danke!

# Rottenmanner Senioren in Slowenien



Ein ganz besonders interessantes Reiseziel hatte Obmann Karl Schnuderl für seine Seniorenfrauen und -männer aus Rottenmann und Oppenberg sowie einigen Gästen für die diesjährige Herbstreise ausgesucht. Es führte nämlich zum Weingut Dveri-Pax im nördlichen Slowenien. Nach der pünktlichen Abfahrt am Busbahnhof Rottenmann ging die Fahrt mit einem noblen Reisebus des Admonter Busunternehmens Wagner Richtung Lebring, wo im Gasthof Gollner ein Frühstücksbuffet dem Körper für einige Stunden die nötige Energie zuführte.

Bald aber wurden die Sitzplätze im Bus wieder eingenommen um die Reise nach Marburg forstzusetzen. Am Ziel angekommen, wurde die Gruppe von einer aus der ehemaligen DDR stammenden

Reiseleiterin, die schon 30 Jahre mit ihrer Familie in Marburg wohnt, empfangen. Dank ihres fundierten Wissens und für die Teilnehmer passenden Humors konnten die Mitreisenden viel an Geschichte, Kultur und Wirtschaft in Erfahrung bringen. Die aufschlussreiche Stadtbesichtigung fand ihren sehr würdigen Abschluss

im Marburger Dom. Nach einer halben Fahrstunde beim Weingut Dveri-Pax in Jerenina angekommen, folgte eine Führung durch den Weinkeller mit Weinverkostung, zu der köstliche kalte Speisen kredenzt wurden. Die über 800 Jahre alte Admonter benediktinische Tradition des Weinbaues und der Weinproduktion im südöst-

lichen Slowenien wird im Weinkeller von Dveri-Pax fortgeführt. Wieder zurück in der Steiermark rundete die Besichtigung der Ölmühle Herbersdorf bei Stainz mit fachkundiger Führung durch Regierungsrat Becwar und anschließendem Öl-Eierspeis-Essen einen eindrucksvollen und erlebnisreichen Tag bei tollstem Herbstwetter ab.



Weinverkostung im Weinkeller.

# Gewerkschaft der Gemeindebediensteten

## Wahl der Bezirksvorsitzenden

Die Bezirksvorsitzende der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten - Aurelia Weigl - wurde bei der am 20. November 2014 im Rathaussaal der Stadtgemeinde Rottenmann abgehaltenen Bezirkskonferenz vom Bezirksausschuss mit 100 % der Stimmen für die nächsten 5 Jahre wiedergewählt.

Von der Bezirksvorsitzenden wurden begrüßt der Hausherr der Stadtgemeinde Rottenmann - Bürgermeister Klaus Baumschlager, Landesvorsitzender Wilhelm Kolar, Regionalsekretär von der ÖGB-Region Obersteiermark Nord - Mario Lind-

ner sowie Sabine Jernejcic von der Landesleitung Graz der GdG-KMSfB, die Mitglieder des Bezirksausschusses, sowie Vertreter von der Wiener Städtischen (Bliem Heidi - Bad Aussee, Stadträtin Cornelia Salber - Trieben und Albert Krug - Finanzreferent Stadtgemeinde Liezen).

Beim anschließenden gemütlichen Teil wurde ein Wettbewerb im Luftgewehr durchgeführt - hier konnte die wiedergewählte Bezirksvorsitzende ebenfalls den 1. Rang erringen. Bei den Herren erreichte den 1. Rang - Erwin Weichbold aus Donnersbach. Im stehend freischießen ge-



v.li. Bezirksvorsitzende Aurelia Weigl, Landesvorsitzender Wilhelm Kolar, 1. Stellvertreterin Isabella Schagerl Rathaussaal

wann Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten - Wilhelm Kolar!

# Städtische Sauna Offenhaltung - Eintrittspreise

## Städtischen Sauna im Volkshaus

Seit 14. Oktober 2014 ist die Städtische Sauna im Volkshaus Rottenmann wieder in Betrieb

### Damensauna:

Mittwoch und Freitag von 16.00 bis 21.30 Uhr

### Herrensauna:

Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 21.30 Uhr

## Eintrittspreise in €

Sauna	Einzelkarte	8,30
	10er Block	55,30
	10er Block (AHT-Mitarbeiter)	41,50

Als sinnvolle Ergänzung zum Saunieren bieten die Städtischen Betriebe GmbH, als Betreiber der Sauna, auch Massagen und die Benützung eines Solariums zu folgenden Tarifen an:

Massagen	Vollmassage	21,00
	Nacktenmassage	6,00
	Rückenmassage	12,00
	Manuelle Lymphdrainage Kopf/Halsbereich	12,00
Solarium	Ganzkörper	27,00
	ca. 10 Minuten	3,00

# Bücherei lebt Sprache

Zahlreiche neue mehrsprachige Kinderbücher laden in der Stadtbücherei Rottenmann zum Schmökern und Entdecken ein



Die jungen „Bücherwürmer“ der 2A-Klasse der Volksschule Rottenmann waren die Ersten, die im Zuge der Aktion „Bücherei lebt Sprache“ in den neuen mehrsprachigen Kinderbüchern der Stadtbücherei Rottenmann blättern und lesen durften. Mit großer Begeisterung lauschten die Kinder am Vormittag des 23. Oktobers 2014 der Vorlese-Mama, die das Buch „Das kleine Farben-Einmaleins“ gemeinsam mit dem Team der Stadtbücherei Rottenmann - Frau Doris Henikl und Herrn Heinz Dorfner von der Lebenshilfe Rottenmann - in Form eines Bücherkinos in Deutsch-Bosnisch vorstellte.

Passend zum Thema „Bücherei lebt Sprache“ wurde im Anschluss mit „Buchstaben-legen“, Fahnenbasteln und zweisprachigem Memory fleißig gebastelt und gespielt und so ein kindgerechter Einblick in die Sprachen- und Nationalitätenvielfalt ermöglicht. Den Abschluss des

ereignisreichen Vormittags bildete schließlich eine gemeinsame Jause.

Das seitens der Projektgruppe „Zusammenleben in Vielfalt in Rottenmann“ initiierte und seitens der Stadtgemeinde Rottenmann und des Landes Steiermark unterstützte Projekt „Bücherei lebt Sprache“ ermöglichte die Anschaffung vieler neuer mehrsprachiger Kinderbücher in den Sprachen Albanisch-Deutsch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch-Deutsch, Englisch-Deutsch, Kurdisch-Deutsch und Türkisch-Deutsch, um durch das Lesen den Spracherwerb und damit den schulischen Erfolg und die soziale Integration zu fördern.

Gemeinsames Kennenlernen und miteinander daraus lesen – das Team der Stadtbücherei Rottenmann bietet auch weiterhin nach Vereinbarung Schnuppertage an und freut sich auf den Besuch der kleinen und großen Bücherwürmer.



## LESEN FÖRDERT DEN SPRACHERWERB

Leseförderung in der Muttersprache hat positive Auswirkungen auf den Erwerb der Zweitsprache und damit auch auf den Schulerfolg.

**neu** Deshalb bietet die STADTBÜCHEREI ROTTENMANN nun neu zahlreiche **KINDERBÜCHER** in folgenden zweisprachigen Varianten:

- ☐ Albanisch-Deutsch
- ☐ BKS (Bosnisch-Kroatisch-Serbisch)-Deutsch
- ☐ Englisch-Deutsch
- ☐ Kurdisch-Deutsch
- ☐ Türkisch-Deutsch

**SCHNUPPERTAGE**  
Gemeinsames Kennenlernen der neuen Bücher und miteinander daraus lesen

für Volksschulklassen oder Kindergartengruppen (auch Eltern willkommen!)

Das Team der Bücherei Rottenmann freut sich über eure Anfragen!  
Tel: (03614) 24 11-20



**BÜCHERWÜRMER WILLKOMMEN**

Steiermark. Wir halten zusammen.

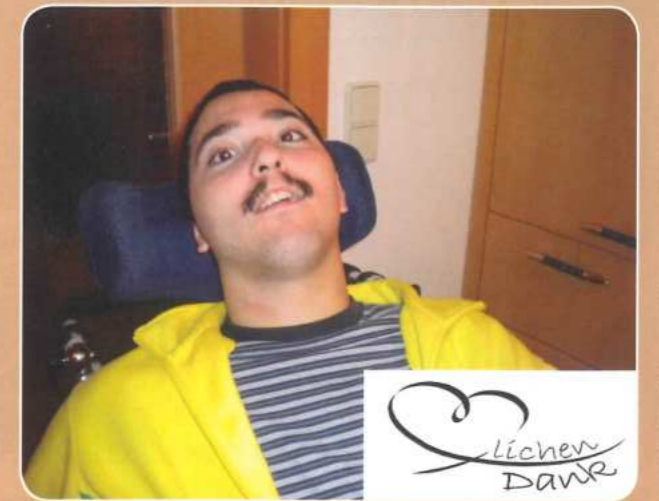
## Elterncafé

Das Elterncafé vom Projekt Vita erfreute sich auch im Herbst wieder großer Beliebtheit.

Im neuen Jahr wird es wieder weitergehen - die aktuellen Termine werden Anfang 2014 auf der Homepage [www.rottenmann.at](http://www.rottenmann.at) bekannt gegeben!

Wir wünschen allen Rottenmanner Eltern entspannte Tage im Kreise der Familie und freuen uns auf ein neues, aufregendes Jahr im Elterncafé!

## Herzlichen Dank!



Herzlichen Dank!

Wir möchten uns bei der Polizeiinspektion Rottenmann, der Polizeimusik Steiermark und dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Rottenmann für die Veranstaltung des Benefizkonzertes bedanken. Danke an die musikalischen Gäste, der Bläsermusik Brassimo und Ulrike Tropper mit Gatten, sowie bei Herrn Sepp Loibner für die Moderation. Ein weiterer Dank gilt den Spon-

soren, der AHT, Volksbank Obersteiermark, Raiffeisenbank, Steiermärkische Sparkasse und den Städtischen Betrieben Rottenmann. Besonders möchten wir uns bei den Besuchern für Ihr Kommen und die dadurch ergangenen Spenden recht herzlich bedanken. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit

Kevin und Renate



Vertreter der örtlichen Polizeidienststelle und Bgm. Baumschlager bei der Spendenübergabe

# Jubilare & Veröffentlichungen

der Stadt Rottenmann – wir gratulieren!

## Der Bürgermeister gratulierte

### 90 Jahre

Hermine Kühberger  
Theresia Kräutl

### 85 Jahre

Maria Horak  
Irene Startz  
Rosa Kornthaler  
Hildegard Paar  
Brunhilde Schrögnauer  
Dir. Ernst Hausner

Johanna Petter  
Juliane Deutschmann  
Georg Strommer

### 80 Jahre

Joseph Seebacher  
Stephanie Kühteubl-Seiser

### 75 Jahre

Katharina Bauer  
Erika Jansenberger

Pauline Gruber  
Barbara Groß  
Johann Novenz  
Harald Steiner  
Engelbert Tiefenbacher  
Werner Radaelli  
Günther Felbinger  
Johann Weichbold  
Franz Frewein  
Hermine Lämmerer  
Agnes Rabitschnigg  
Klementine Seidl

### 70 Jahre

Erika Kleinfurher  
Johanna Zraunig  
Walter Kühr  
Adolf Kriechbaum  
Angelika Fischer  
Olga Mayerl  
Ernst Thimet

## Aus dem Standesamt Oktober – Dezember (nur Rottenmann)

### Geboren wurden

Florian Hofer  
Lorena Lamprecht  
Jakob Kühberger  
Hailey Pachner  
Ismar Begic  
Joy Marie Schrott

### Gestorben sind

Hermine Strauß (72 Jahre)  
Alphons De Menech (78 Jahre)  
Irmgard Lindner (86 Jahre)  
Franz Gross (82 Jahre)  
Christine Kickenweiz (94 Jahre)  
Maria Kalschschmid (75 Jahre)  
Gottfried Kriechbaum (85 Jahre)  
Maria Morautschnigg (92 Jahre)

### Geheiratet haben

Mirela Majdancic und Jasmin Halilcevic  
Silvia Reitmaier und Florian Metz  
Birgit Schöttl und Andreas Pfister  
Alicja Krum und Ralf Butz

★ ★ Das Team der Stadtgemeinde Rottenmann wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! ★ ★



Gabriele Weisenborn (97 Jahre)



Josef Huber (96 Jahre)



Tanja Zwettler & Gerhard Machherndl



Mirela Majdancic & Jasmin Halilcevic



Alicja Krum & Ralf Butz



Silvia Reitmaier & Florian Metz



Birgit Schöttl & Andreas Pfister mit Christian

**Spaß am Schenken**  
Rottenmanner Gutscheine

Erhältlich bei den Städtischen Betrieben und im Rathaus/Buchhaltung.

*Das gönnt ich mir!*

**fußpflege**

Wellness für die Füße  
diabetische Fußbehandlung  
**angelika lamprecht**  
☎ 0664-64 11 800

Technologiepark 4 · 1. Stock  
**8786 ROTTENMANN**

*Frohes Fest & Gutes Neues Jahr!*

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein schönes Neues Jahr wünscht *★ ★* **Betina Geyer!**

**Fußpflege Studio**

Betina Geyer, Strechau 121  
bei Autohaus Gole, 8786 Rottenmann  
Termine unter: 0660 / 26 02 720

*medizinische diabetisch geprüfte Diplom Fußpflegerin*

Ihr **FRISEUR ANITA** ✂

**Betriebsurlaub**  
24.12.-7.1.2015

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**FUSSPFLEGE, KOSMETIK & MASSAGE**  
**STADTDROGERIE MARKUS**  
INH. CHRISTIANE SCHIFFTHALER  
Hauptstraße • 03614/2213

Wir wünschen allen unseren Kunden  
Frohe Weihnachten und ein glückliches  
erfolgreiches Neues Jahr!

**Behindertenberatung von A bis Z**  
Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter

**NÄCHSTE SPRECHTAGE BH-LIEZEN**  
Besprechungszimmer 2. Stock

\*23.1.2015\* \*13.2.2015\* \*27.3.2015\*  
\*7.4.2015\* \*13.5.2015\* \*19.6.2015  
jeweils 10:00-12:00

Gefördert von der Landesstelle Steiermark des Bundessozialamtes aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive.

**KOBV** DER BEHINDERTENVERBAND  
**BUNDESSOZIALAMT** LANDESSTELLE STEIERMARK

*Frohe Weihnachten*

*und ein gutes neues Jahr!*

**SCHUPFER SCHUHE**  
ROTTENMANN · LIEZEN  
www.schupfer-schuhe.at

Ein Frohes Weihnachtsfest und ein Gesundes Erfolgreiches Jahr 2015 wünschen **Wolfgang Kaiser** und das Team **Die Makler**

**DIE MAKLER**  
Keferböck und Partner  
Unabhängige Versicherungsmakler GmbH

**Kompetenz durch Service**

- Analyse der bestehenden Verträge
- Risikoerhebung
- unabhängiges, marktconformes Deckungskonzept
- Schadensbearbeitung
- jährliche Vertragsservicierung
- ständiger Ansprechpartner in Versicherungen, Veranlagungen und Finanzierungen
- beste Deckung zum bestmöglichen Preis
- Haftung für Beratungstätigkeit

**Wolfgang Kaiser**  
Bärndorf 78a  
8786 Rottenmann  
Tel: 0676 6389321  
[www.diemakler.at](http://www.diemakler.at)

**Allianz**

**Agentur Manfred Griesser**  
Rottenmann

*Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr*

*Rottenmann in alten Ansichten*  
[www.rottenmann-ak.at](http://www.rottenmann-ak.at)

GRUSS AUS ROTTENMANN,  
Willkommen auf meiner Homepage!  
Sollten Sie vielleicht eine Karte haben, die ich noch nicht besitze, würde ich mich über eine E-Mail sehr freuen.  
Schaar Daniel

*Bei jedem Anlass  
ein wunderbares Gefühl*  
Einzelstücke aus unserer Goldschmiede

**ardninger  
GOLDSCHMIEDE**  
E & R STANY OG  
*es lohnt sich!*

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch  
ins Jahr 2015*

**Trauringe - Schmuck - Uhren - Anfertigung - Reparatur**

*wünschen*  
Emil und Regina Stany

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 8-12 / 15-18  
Sa 8-12  
Montag geschlossen

Ardning 30a (neben Feuerwehr)  
Tel.: 03612 / 30740  
www.ardninger-goldschmiede.at

**WOHLBEFINDEN**  
in privater Atmosphäre und Vertrauen

Dankeschön an alle meine Kunden für die Treue und das entgegengebrachte Vertrauen!

Ich wünsche euch allen eine friedliche Adventszeit, frohe Weihnachten sowie einen gesunden Rutsch in's Jahr 2015.

**Gutscheine schenken!**  
Sie suchen ein passendes Geschenk?

**Mobil-Friseur Gerti** | 8786 Rottenmann  
Mobil 0664/1149546 oder Tel. 03614/4214

**pracher.info**  
Kosmetik für Sie und Ihn

*Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches, gesundes, neues Jahr wünscht Ihnen  
Allen Kosmetik Angelika Pracher*

Gönnen Sie sich ein Fest für ihre Haut und Sinne mit dem Duft von Schokolade, Kakao und Shea-butter und geben trockener, geröteter Haut keine Chance.

Ich bin unter der Tel. Nr. 0676 970 27 24 für Sie da und begleite Sie gerne auf Ihrer Reise ins „Wohlfühl-land“.

*Herzlichst Angelika Pracher*

## NEU in Rottenmann!



Sie wollen bleibende Erinnerungen an unvergessliche Momente und Ereignisse?



Ihr Wunschbild von FOTO Dimetrik

Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Familienfotos, Modelfotos, Firmenjubiläum, Portraits aller Art als Geschenk für Ihre(n) Liebsten, Kinderfotos u.v.m.

Auf Wunsch auch als Fotobuch, Plakat, auf Leinen oder Acryl, in sämtlichen Größen erhältlich bei FOTO Dimetrik!

Wolfgang Dimetrik 8786 Rottenmann  
Tel. 0664 76 96 381 wolfgang.dimetrik@gmail.com



# Gutschein

# 5 00



Gültig bis Ende Dezember 2014 im Lagerhaus Rottenmann ab einem Einkaufswert von € 25,-.

Gültig bis Ende Dezember 2014 im Lagerhaus Rottenmann

## 5 EURO GUTSCHEIN

Lagerhaus Rottenmann | 8786 Rottenmann, St. Georgen 51 | 03614/22 57 | lagerhaus.rottenmann@landmarkt.at



DIE KRAFT AM LAND



Lagerhaus Bau & Garten

Auch mit Blumen  
Freude schenken!



*Gesegnete  
Weihnachten und  
alles Gute für 2015  
wünscht*

Gärtnerei  
Peter Schoberegger

Bahnhofstraße 284 • Rottenmann • Tel. 0 3614 / 24 72